SIEMENS

Gigaset
3035
isdn

Das ISDN-Komfort-Telefon
mit integriertem Anrufbeantworter
erweiterbar auf bis zu 6 Mobilteile

Bedienungsanleitung

Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme diese Bedienungsanleitung mit den Sicherheitshinweisen!

Herausgegeben vom Bereich
Information and Communication mobile
Haidenauplatz 1
D-81667 München

© Siemens AG 2000
All rights reserved. Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.
Printed in Germany. (10/00)

Siemens Aktiengesellschaft
http://www.siemens.com/gigaset

Ref.-Nr.: A31008-G3035-B101-7-19

Information and Communications

⚠ Sicherheitshinweise

- Betreiben Sie das Basistelefon **nicht** im Bad oder in Duschräumen.
- Verwenden Sie bitte **nur das mitgelieferte Steckernetzgerät**, wie auf der Unterseite des Basistelefons gekennzeichnet.
- **Medizinische Geräte** können in ihrer Funktion beeinflusst werden.
- Bitte geben Sie Ihr Gigaset 3035isdn nur **mit Bedienungsanleitung** an Dritte weiter.
- Entsorgen Sie Ihr Telefon und die Akkus umweltgerecht.

Diese Bedienungsanleitung ...

erklärt alle Funktionen Ihres Basistelefons. Zusätzlich werden die Funktionen der Gigaset 3000 Mobilteile, die zusammen mit dem Basistelefon möglich sind, beschrieben.
Wie Sie die Mobilteile anmelden, erfahren Sie auf Seite 90.

Wenn Sie Ihr Basistelefon mit einem **Mobilteil 3000 Comfort** betreiben: Achten Sie auf dieses Symbol.
Die Bedienung der Funktionen ist **identisch mit der Bedienung am Gigaset 3035isdn**. Ausnahmen werden beschrieben.

Wenn Sie Ihr Basistelefon mit einem **Mobilteil 3000 Classic** betreiben: Achten Sie auf dieses Symbol.
Dabei entsprechen die Symbole ✆ und ⌒ den Tasten ✆ und ⌒.
Das Displaysymbol INT entspricht der Taste (INT) beim Mobilteil 3000.

ISDN

Informationen über ISDN finden Sie im Glossar ab Seite 143.

Alle anderen Funktionen des Mobilteils finden Sie in der dazugehörigen Anleitung beschrieben.

Der schnelle Zugriff

- Auf den letzten Seiten stehen Ihnen ein umfangreichen **Stichwortverzeichnis**, siehe Seite 150 und Menübäume zur Verfügung.
- Das Kapitel **Ratgeber** gibt wichtige Hinweise und Problemlösungen, siehe Seite 125.

Haben Sie sich vertan?

Am Ende jeder Einstellung können Sie das Telefon in den Grundzustand zurücksetzen.

Haben Sie eine ungewollte Eingabe oder Einstellung vorgenommen und noch nicht abgespeichert? Brechen Sie einfach ab:

✆ und ⌒ **Hörer abnehmen und wieder auflegen.**

Übersicht

Betrieb mit Mobilteilen

Sie können Ihr Basistelefon mit bis zu 6 unterschiedlichen Mobilteilen betreiben. Auch Mobilteile der Gigaset 1000- und 2000-Serie sind verwendbar. So können Sie Ihr Basistelefon als „Hauszentrale“ benutzen und intern kostenlos telefonieren.

Darstellung der beschriebenen Mobilteile

Alle Funktionen der Mobilteile 3000 Comfort und Classic, die zusammen mit dem Basistelefon möglich sind, werden in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

Bedienung der Displaytasten

Ihr Gigaset 3035isdn bietet eine Vielzahl menügesteuerter Funktionen. Mit den beiden Displaytasten unter dem Display können Sie darauf zugreifen. Die darüber abgebildeten Funktionen bzw. Symbole wechseln der aktuellen Situation entsprechend.

Displaytasten

Displaysymbole

Folgende Symbole können im Display erscheinen:

	Netzanbieterliste aufrufen
OK	Bestätigen der Auswahl im Display
	Auf/ab in Menüs
	Links/rechts
	1. Das Symbol erscheint, wenn neue Nachrichten oder Einträge in der Anruferliste vorliegen **2.** Drücken der Displaytaste zum Aufrufen neuer Nachrichten oder der Anruferliste

INT	Intern anrufen
	Zeichen löschen
ZURÜCK	Menüebene höher
	Anrufbeantwortermenü aufrufen
	Zusatzmenü aufrufen: Hier finden Sie wichtige Zusatzfunktionen
– – – – –	**1**. Ende eines Menüs **2.** Wenn Sie zum letzten Menü zurück wollen

Zugriff und Einstellungen schützen: PIN eingeben

Besondere Funktionen Ihres Telefons können Sie durch drei verschiedene PIN schützen. Eine PIN ist eine ein- bis achtstellige Geheimzahl Ihrer Wahl. Wenn Sie noch keine Geheimzahlen eingegeben haben: Drücken Sie vier mal die Null (0000), wenn eine PIN abgefragt wird.
Notieren Sie sich zur Sicherheit die PIN-Nummern in diese Felder.

- **System-PIN**: Damit sperren Sie Ihr Basistelefon und alle angeschlossenen Mobilteile für fremde Benutzer.
- **Konto-PIN**: Zum Kontrollieren der Kosten können Sie einzelnen Benutzern ein Konto einrichten (max. 4). Telefonieren ist dann für jeden nur nach Eingabe der Konto-PIN möglich.
- **Anrufbeantworter-PIN**:
  1. Zum Schutz Ihres Anrufbeantworters.
  2. Zur Fernabfrage z. B. von der Telefonzelle aus.

1.
2.
3.
4.

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise II
Diese Bedienungsanleitung II
ISDN II
Der schnelle Zugriff II
Haben Sie sich vertan? II
Übersicht III
Betrieb mit Mobilteilen III
Aufteilung der Internrufnummern III
Bedienung der Displaytasten IV
Displaysymbole IV
Zugriff und Einstellungen schützen: PIN eingeben. IV

Inbetriebnahme. 12

Verpackungsinhalt überprüfen 12
Hinweise zum Aufstellen 12
Basistelefon anschließen 13
Grundeinstellungen mit dem Installationsassistenten 14
Sprache für Displayanzeige. 15
Datum und Uhrzeit 15
Anschlussart 15
Eigene Rufnummern (MSN) 16
Displaykontrast einstellen. 18
Ihr Telefon denkt mit! 19
Betrieb mit Mobilteilen 21
Mobilteile anmelden 21

Telefonieren 22

Extern anrufen 22
Hörerbetrieb 22
Freisprechen 22
Gespräch beenden 23
Rufnummernanzeige unterdrücken – 23
Eigene Rufnummer für nächstes Gespräch festlegen – . . . 24
Anruf annehmen/abweisen. 24
Intern anrufen 25
Gespräch vom Anrufbeantworter übernehmen – 25
Möglichkeiten während eines Gesprächs 27
Mikrofon stummschalten 27
Hörerlautstärke/Lautsprecherlautstärke einstellen 27
Rufnummer des Gesprächspartners übernehmen 27
Eingaben speichern 27
Gespräch aufzeichnen 28
Nachrichten während des Gesprächs anhören 28

Inhaltsverzeichnis

Komfortabel telefonieren 29

Wahlwiederholung 29
- Rufnummer aus Wahlwiederholung ins Telefonbuch übernehmen 29
- Rufnummer ändern/anzeigen/löschen/verwenden 30

Automatische Wahlwiederholung 31
Anruferliste – 32
- Aus der Anruferliste wählen – 32
- Rückruf aus Anruferliste mit Rufnummer eines Netzanbieters – 33

Anruferliste löschen 33
Telefonbuch 34
- Rufnummern speichern 34
- Aus dem Telefonbuch wählen 34
- Eintrag ändern/anzeigen/löschen 35
- Freien Gesamtspeicherplatz anzeigen 35
- Telefonbuch des Basistelefons löschen 35
- Telefonbuch senden – 36
- Einzelne Einträge senden – 36
- Telefonbuch – Eintrag empfangen – 36

Externer Rückruf bei Besetzt – 37
- Rückruf aktivieren – 37
- Rückruf annehmen oder ablehnen 37
- Rückrufnummer prüfen oder löschen – 37

Anklopfen 38
- Anruf annehmen – 38
- Anruf abweisen – 39
- Anklopfen ein-/ausschalten 39

Terminfunktion 40
- Termin einrichten 40
- Termin melden 40
- Termin löschen 40

Rufweiterleitung während der Rufphase 41
- Zielrufnummer einrichten 41
- Einen Anruf weiterleiten – 41

Anrufumleitung 42
- Anrufumleitung extern (im Gerät über 2. B-Kanal) 42
- Umleitungsziel über Vermittlungsstelle einrichten (Extern) . . . 43
- Anrufumleitung extern (im Gerät über 2. B-Kanal) 44
- Einstellungen einer Anrufumleitung ändern 44
- Umleitung ausschalten 44

Das Basistelefon als Gegensprechanlage 45
Mithören – 45
Raumhören – 45
Gegensprechen – 46

Kostenbewusst telefonieren 47

Kosten kontrollieren 47
Kostenermittlung einstellen 48
Kostenumstellung in der Vermittlungsstelle 50
Gesprächskosten anzeigen/löschen 51
Telefonkonten. 52
Telefonkonten (Guthaben, PIN) einrichten 52
Telefonkonten ein-/ausschalten 53
Mit Konto-PIN telefonieren 54
Unabhängig von einem Telefonkonto anrufen 54
Telefonkonten auflösen/ löschen/anzeigen 55
Call-by-Call-Gespräche führen/Netzanbieter 57
Netzanbieter eingeben 57
Über Netzanbieterliste wählen 57

Telefonieren mit mehreren Teilnehmern 58

Während des Gesprächs einen weiteren Teilnehmer anrufen 58
Rückfrage aus Externgespräch zu externem Teilnehmer – 58
– Rückfrage zu internem Teilnehmer – 59
Verbinden – 60
Parken – 61
Gespräch wieder aufnehmen („entparken“) – 61
Dreierkonferenzschaltung – 62
Mit den Teilnehmern wieder einzeln sprechen. 63
Konferenzschaltung beenden 63

Das Telefon individuell einrichten 64

Datum und Uhrzeit 64
Datum-/Uhrzeitanzeige einschalten 64
12- oder 24-Stundenanzeige einstellen. 64
Datumsformat einstellen 65
Datum/Uhrzeit einstellen 65
Weitere Einstellungen 66
Displaybeleuchtung einschalten 66
Displaysprache einstellen 66
Raumhören/Gegensprechen freigeben. 67
Töne ein-/ausschalten 67
Ruftonmelodie (Intern) einstellen 68

Inhaltsverzeichnis

Ruftonlautstärke einstellen . . . 68
Lautsprecherlautstärke einstellen . . . 68
Hörerlautstärke einstellen . . . 69
Gesprächsübernahme vom Anrufbeantworter ändern . . . 69
Art der Anruferliste einstellen . . . 70
Wartemelodie (Music on Hold) . . . 70
Funktionstasten nutzen . . . 71
mit Rufnummer belegen . . . 71
mit Rufnummer aus dem Telefonbuch belegen . . . 71
mit Makro belegen . . . 72
mit Rufnummer aus Netzanbieterliste belegen . . . 72
mit Anrufumleitung belegen . . . 73
mit der Fangschaltung (MCID) belegen . . . 73
mit Sende-MSN belegen . . . 74
Belegung der Funktionstaste löschen . . . 74
Makros einrichten . . . 75
Makro starten – . . . 76
Makroliste senden . . . 76
Einzelne Makros senden . . . 76
Makroliste empfangen – . . . 77
Makroliste löschen . . . 77
Speicherplatz anzeigen . . . 77
Neues Menü erstellen und nutzen . . . 78
Neues Menü einrichten . . . 78
Menü ein-/ausblenden . . . 78
Menüpunkte einrichten . . . 78
Menüpunkt starten . . . 79
Menüpunkte löschen . . . 79

Sicherheit . . . 80

Systemsperre einschalten . . . 80
Systemsperre ausschalten . . . 80
System-PIN ändern . . . 81
Direktruf . . . 81
Direktrufnummer einrichten . . . 82
Direktruf einschalten . . . 82
Direktruf ausschalten . . . 83
Direktruf starten . . . 83
Notrufnummern nutzen . . . 84
Notrufnummern einrichten/anzeigen/löschen . . . 84
Notrufnummer wählen . . . 84
Wahl von Rufnummern einschränken . . . 85
Kontrollnummern festlegen . . . 85
Wahlkontrolle ein-/ausschalten . . . 86

Anschluss einrichten 87

ISDN-Rufnummern (MSN) 87
Eigene Rufnummer (MSN) eingeben/ändern 88
Eigene Rufnummer (MSN) löschen 88
Einstellungen der eigenen Rufnummer (MSN) anzeigen 89
Ruftonmelodie ändern 89
Mobilteile anmelden 90
Basistelefon vorbereiten 90
Mobilteil 3000 Comfort anmelden – 91
Weitere Mobilteile anmelden 91
Anmeldevorgang des Komfortmobilteils über Menü starten . . 92
Basistelefon vorbereiten 93
Mobilteil 3000 Classic anmelden – 94
Weitere Mobilteile anmelden 94
Namen einem internen Teilnehmer zuweisen 95
Mobilteil abmelden 95
Rufnummer (MSN) zuweisen 96
Empfangs-MSN zuweisen 96
MSN bei Besetzt. 97
Telefonberechtigung der Mobilteile einschränken 98
Rufverzögerung einrichten 99
Interner Anruf klingelt verzögert 99
Anzahl der Rufe einstellen 99
Externe Rückfrage über Vermittlungsstelle einstellen 100
Rückfrage über 2. Leitung einstellen 100
Externe Anrufumleitung über Vermittlungsstelle einstellen . . 101
Anrufumleitung intern im Gerät 101

Anrufbeantworter 102

Anrufbeantworter einschalten/ausschalten – 103
Ansagen auswählen – 103
Ansage aufnehmen – 104
Infos aufnehmen – 106
Nachrichten/Infos anhören 107
Nur neue Nachrichten/Infos anhören – 107
Alle Nachrichten/Infos anhören – 108
Anrufer zurückrufen – 108
mit Netzanbietervorwahl – 108
Rufnummer ins Telefonbuch übernehmen – 109
Möglichkeiten während der Wiedergabe – 110
Alte/angehörte Nachrichten/Infos löschen – 111
Schnell löschen – 112

Inhaltsverzeichnis

Automatische Zeitsteuerung nutzen 112
Anrufbeantworter zeitgesteuert einschalten (einmalig) 112
Anrufbeantworter zeitgesteuert einschalten (täglich) 113
Zwischen zwei Ansagen hin- und herwechseln (täglich) 114
Einstellungen überprüfen 115
Aufzeichnungsqualität einstellen 115
Aufzeichnungslänge verändern 116
Mithören ausschalten 116
Pause-Automatik ausschalten 117
Sprache einstellen 117
Nur Töne einstellen 118
Zeitstempel ausschalten 118
Anzahl der Ruftöne ändern 119
AB-PIN ändern 120
AB-Sperre einschalten 120
Fernabfrage 121
Fernabfrage freigeben 121
Fernlöschen freigeben 121
Von unterwegs bedienen 122
Tastenfolgen für die Fernbedienung 123

Ratgeber 125

Hinweise zum Betrieb mit Mobilteilen 125
Reichweite 125
Funkübertragung 125
Garantie 126
Gerätetausch 126
Entsorgung 126
Ansprechpartner 126
Selbsthilfe bei Störungen 127
Technische Daten 130
Umgebungsbedingungen 130
Pflege 130

Anhang 131

CENTREX-Leistungsmerkmale nutzen 131
Signalisierungsmöglichkeiten 131
Wahlmerkmale 132
Keypadprotokoll einschalten – 132
während eines Gesprächs einschalten – 132
für den nächsten Verbindungsaufbau – 133
Wahl von * und # 133
Normalwahl 133

Betrieb an Telefonanlagen 134
Vorwahlkennziffer (AKZ) einstellen 134
Automatische Gesprächsübergabe einschalten (ECT) 135
Fernwahlziffern ändern. 136
Fernwahlziffer ändern 136
Fernwahlziffer löschen 136
Gerätedaten ändern 137
Wahl ohne Hörer einschalten 137
Werkseinstellung wiederherstellen 138
Zubehör 139
Einstellung für Betrieb mit Funkverstärker (Repeater) aktivieren 139
Schnurlose Telefonanschlussdose (TAE) anmelden 139
Bedienprozeduren Mobilteil Gigaset 3000 Classic 141
Prozeduren aus Ruhe 141
Prozeduren im Verbindungszustand 141
Betrieb mit Mobilteilen der Gigaset 1000- und 2000-Serie 142

ISDN-Glossar 143

Stichwortverzeichnis 150

Zubehör 155

Buchstaben, Ziffern und Zeichen eingeben V

Kurzbedienungsanleitung Fernbedienung VI

http://www.siemens.com/ic/products/cd/deutsch/index/support/instructions/index.htm

Inbetriebnahme

Verpackungsinhalt überprüfen

Die Verpackung enthält:

- Basistelefon und Steckernetzgerät,
- Hörer und gewendelte Hörerschnur,
- Beschriftungskarte (siehe letzte Seite),
- Registerabdeckung,
- Telefonkabel,
- Bedienungsanleitung für das Basistelefon und Nutzung der Mobilteile am Basistelefon.

Hinweise zum Aufstellen

- Am Aufstellort müssen sich eine **Steckdose 220V/230V und eine ISDN/ NTBA-Telefondose** befinden.
- Der Aufstellort sollte sich **nicht in unmittelbarer Nähe von anderen Geräten** wie z. B. HiFi, Fernseh-, Büro- oder Mikrowellengeräten befinden, um gegenseitige Beeinflussungen auszuschließen.
- Betreiben Sie das Basistelefon nicht in **Feuchträumen wie Bad oder Dusche**.
- Stellen Sie das Basistelefon auf einer **ebenen, rutschfesten Unterlage** auf. Normalerweise hinterlassen die Gerätefüße keine Spuren an der Aufstellfläche. Angesichts der Vielfalt der bei Möbeln verwendeten Lacke und Polituren kann es jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass beim Kontakt Spuren auf der Abstellfläche verursacht werden.

Stellen Sie das Basistelefon bitte

☺	in einen zentralen Raum Ihres Hauses, Ihrer Wohnung oder Ihres Büros
😐	**nicht** in Mauernischen
☹	**nicht** in den Keller oder auf den Dachboden **nicht** an Orte, die durch dicke (Stahl-) Beton- oder Metallwände funktechnisch besonders stark abgeschirmt werden.

Basistelefon anschließen

Beachten Sie die angegebene Reihenfolge

⑥

④

1. Stecker am **langen** Ende der gewendelten Hörerschnur am Basistelefon in Buchse stecken. Hörerschnur in Kabelführung einlegen.
2. Anderes Ende am Hörer anstecken.
3. Telefonkabel am Basistelefon in Buchse stecken und in Kabelführung einlegen.
4. Das andere Ende in den einen Anschluss des ISDN-NTBA stecken.
5. Stecker des Netzkabels am Basistelefon in Buchse stecken und in Kabelführung einlegen.
6. Steckernetzgerät in eine 220V-/230V-Steckdose stecken.
   Achten Sie darauf, dass vorher der Hörer aufliegt.

Anschließend führen Sie die Grundeinstellungen mit dem Installationsassistenten durch.

Verwenden Sie **nur das mitgelieferte Steckernetzgerät,** wie auf der Unterseite des Gerätes gekennzeichnet.

Stromausfall:

Ihr Telefon und die daran angemeldeten Mobilteile sind bei Stromausfall **nicht** betriebsfähig. Alle Einstellungen und Speicherungen (Nachrichten, Telefon-Buch-Einträge) außer Datum und Uhrzeit bleiben für unbegrenzte Zeit erhalten.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

JA

Grundeinstellungen mit dem Installationsassistenten

Den Installationsassistenten erreichen Sie auch durch Abziehen und Einstecken des Steckernetzgerätes bei aufliegendem Hörer.

Überprüfen Sie, ob Sie alle Verbindungen, wie im Kapitel „Basistelefon anschließen“ beschrieben (siehe Seite 13), verbunden haben.

Nach dem Anschließen des Basistelefons erscheint am Display der **Installationsassistent**. Er unterstützt Sie dabei, nacheinander die wichtigsten Einstellungen des Telefons vorzunehmen.

Einzelne **Einstellungen überspringen Sie mit** OK, mit ⊜ springen Sie eine Einstellung zurück.

Die Grundeinstellungen können Sie später in den Einzelmenüs aufrufen und verändern. Alles Wissenswerte dazu steht im Kapitel „Anschluss einrichten“ auf Seite 87. Der Installationsassistent erscheint nach einem Stromausfall oder wenn der Netzstecker gezogen wurde. Die ursprünglichen Einstellungen bleiben dabei erhalten.

Sie sollten den Installationsassistenten bei der Erstinstallation nutzen, damit Sie alle Vorteile des ISDN-Telefons wahrnehmen können. Sie können ihn mit „Nein“ ablehnen oder Datum und Uhrzeit eingeben.

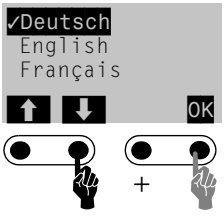
Das Basistelefon und der Anrufbeantworter sind auch ohne diese Einstellungen betriebsbereit. Allerdings können Sie dann einige Leistungsmerkmale des Telefons nur mit Einschränkungen nutzen.

Folgende Einstellungen können Sie jetzt nacheinander vornehmen:

- **Sprache für Displayanzeige,**
- **Datum und Uhrzeit,**
- **Anschlussart** (Hauptanschluss, Telefonanlage)**,**
- **Eigene Rufnummern (MSN),**
- **Vorwahlkennzahl** (nur bei Telefonanlagen)**.**

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Sprache für Displayanzeige



Gewünschte Sprache auswählen und bestätigen.

Sprache OK

Datum und Uhrzeit

Diese Angaben benötigen Sie, damit der Anrufbeantworter Datum und Uhrzeit der Nachrichtenaufzeichnung speichern kann.

OK

Erst Datum, dann Uhrzeit (24-Stundenanzeige) eingeben und bestätigen (Korrekturen sind mit den Displaytasten ◀ und ▶ möglich).

OK

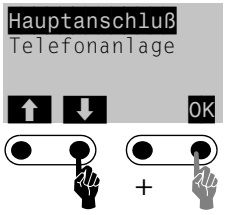
Anschlussart

OK

Wählen Sie „Hauptanschluß“, wenn Sie das Basistelefon direkt an das ISDN-Netz anschließen.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

↓ Anschlussart OK



Wählen Sie „**Telefonanlage**“, wenn Sie das Basistelefon an einer Telefonanlage betreiben. Sie werden anschließend aufgefordert, die Vorwahlkennziffer für Externgespräche einzugeben (siehe Seite 134).

Wenn Sie Ihr Basistelefon an einer **Telefonanlage** betreiben, **muss** die Anschlussart „Telefonanlage“ ausgewählt werden.

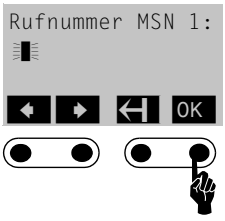
Eigene Rufnummern (MSN)

Mit der Auftragsbestätigung für den ISDN-Anschluss wurden Ihnen vom Netzanbieter mehrere eigene Rufnummern (MSN) mitgeteilt.

JA

7 Rufnummern können Sie anschließend speichern.

OK

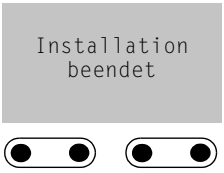


Speichern Sie bitte Ihre erste Rufnummer. **Rufnummer ohne Ortsvorwahl eingeben** (max. 12 Stellen)! Anschließend werden Ihnen nacheinander 6 weitere Displays zum Eintragen der Rufnummern MSN 2–7 angezeigt.

Bei weniger als 7 MSN überspringen Sie die weiteren MSN-Displays mit OK.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Jeder Rufnummer wird automatisch eine eigene Ruftonmelodie zugeordnet, damit Sie bei einem Anruf schon am Rufton erkennen können, welche Ihrer Rufnummern angerufen wurde. Die Ruftonmelodie können Sie auch nachträglich ändern (siehe auch Seite 68).



Alle von Ihnen vorgenommenen Einstellungen sind jetzt gespeichert. Jede Einstellung kann nachträglich geändert werden. Bitte orientieren Sie sich dazu am Inhalts- oder Stichwortverzeichnis.

Jetzt können Sie telefonieren!

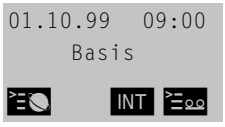
Wie Sie Mobilteile anmelden, lesen Sie auf Seite 90.

Wenn Sie weitere Einstellungen vornehmen wollen, finden Sie diese im Kapitel „Anschluss einrichten“ ab Seite 87.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

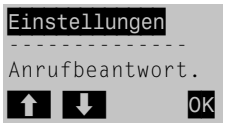
Displaykontrast einstellen

Wenn Ihnen der Displaykontrast unangenehm ist, können Sie diesen folgendermaßen ändern.



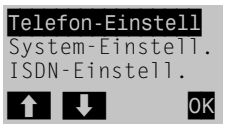
Menü aufrufen

↓ Einstellungen OK

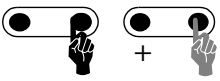


Blättern bis Menüpunkt **Einstellungen** (Invers) und mit **OK** bestätigen.

↓ Telefon-Einstell OK

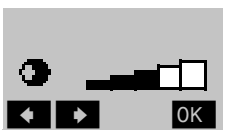


Blättern Sie in diesem Menü bis **Telefon-Einstell** (Invers) und mit **OK** bestätigen.



↓ Displaykontrast OK

Blättern bis Menüpunkt **Displaykontrast** (Invers) und mit **OK** bestätigen.



Mit den Pfeiltasten wählen Sie die Kontrasteinstellung aus und bestätigen mit **OK**.

und

Sie erreichen den Grundzustand.

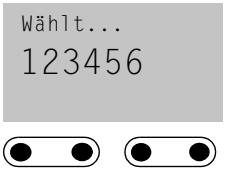
Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Ihr Telefon denkt mit!

In jeder Situation bietet Ihnen das Basistelefon die passenden Auswahlmöglichkeiten, auch während des Telefonierens: Achten Sie auf die Anzeigen und Symbole im Display.

Beispiel: Externgespräch

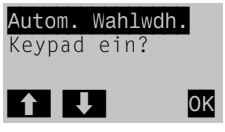
Sie heben den Hörer ab.



Sie können eine im Telefonbuch gespeicherte Rufnummer auswählen.

Der Teilnehmer meldet sich nicht.

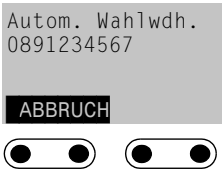
Während eines Gesprächs können Sie jederzeit die **Menütaste** drücken. Die in diesem Gesprächszustand möglichen Funktionen werden angezeigt.



Sie drücken die **Menütaste**.

Jetzt können Sie die automatische Wahlwiederholung mit OK aktivieren:

Der Menüpunkt ist markiert.



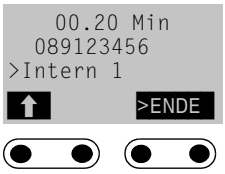
Es wird die Rufnummer im Abstand von 20 Sekunden gewählt.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Beispiel: Interne Rückfrage im Externgespräch

Sie führen bereits ein Externgespräch und haben anschließend über die Displaytaste INT 1 ein Mobilteil für eine Rückfrage angerufen.

Gespräch mit Mobilteil:



oder

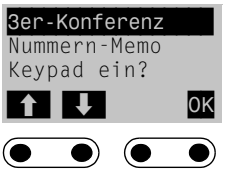
>ENDE

Sie können mit Hilfe der Softkeytasten:

- zum Externgespräch wechseln.
  Der aktuelle Gesprächspartner ist mit > markiert.
- >ENDE das markierte Gespräch beenden.

oder

ok



Sie drücken die Menütaste.

Sie bilden eine Dreierkonferenz mit dem externen Gesprächspartner.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Betrieb mit Mobilteilen

Sie können Ihr Basistelefon mit bis zu 6 verschiedenen Mobilteilen betreiben. Zusätzlich zu den Gigaset-3000-Mobilteilen können Sie auch Mobilteile der Gigaset 1000- und 2000-Serie verwenden. Welche Funktionalität die Mobilteile der 1000er und 2000er Serie an Ihrem Basistelefon haben, finden Sie auf Seite 142. So können Sie Ihr Basistelefon als „Hauszentrale“ benutzen und intern kostenlos telefonieren.

Darstellung der beschriebenen Mobilteile:

Mobilteil
3000 Classic

Mobilteil
3000 Comfort

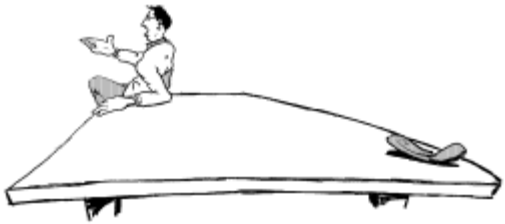
Alle Bedienfunktionen der abgebildeten Mobilteile, die zusammen mit dem Basistelefon möglich sind, werden in dieser Anleitung beschrieben.

Mobilteile anmelden

Neue Mobilteile müssen am Basistelefon angemeldet werden. Zum Anmelden siehe Seite 90.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Telefonieren



Extern anrufen

Ein externer Anruf ist ein normales Telefonat im öffentlichen Netz.

Hörerbetrieb

Sofortwahl

Hörer abheben.

Rufnummer eingeben.

Blockwahl

Bei der Blockwahl geben Sie die Rufnummer **vor** dem Abheben ein und können diese prüfen und ggf. korrigieren.

Rufnummer eingeben.
Fehlerhafte Eingaben mit ← löschen, dann korrigieren.

Hörer abheben, die Rufnummer wird gewählt;

oder

oder Lautsprechertaste drücken.

Sie können während eines Gesprächs auf Freisprechen umschalten: Lautsprechertaste **gedrückt halten** und Hörer auflegen.

Freisprechen

Die Freisprechfunktion ermöglicht es, Gespräche mit aufliegendem Hörer zu führen. Dabei können andere Personen im Raum mithören und -sprechen. Sie selbst haben die Hände frei zum Schreiben.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Sofortwahl

Lautsprecher und Mikrofon einschalten.

Rufnummer eingeben.

⊕ oder ⊖ Lautstärke während des Gesprächs regulieren.

Blockwahl

Rufnummer eingeben.

Lautsprecher und Mikrofon einschalten.

Gespräch beenden

Hörer auflegen.

oder

Taste drücken.

Rufnummernanzeige unterdrücken –

Im Lieferzustand ist die Rufnummernanzeige eingeschaltet, d. h. Ihr Gesprächspartner bekommt Ihre Rufnummer am Display angezeigt.
Wenn Sie anonym anrufen wollen, können Sie die Rufnummer gezielt für den nächsten Anruf oder dauerhaft ausschalten (CLIR).

– für den nächsten Anruf

Menü aufrufen.

↓ Anrufvorbereit. OK Auswählen und bestätigen.

Anonym temporär Bei eingeschalteter Funktion ist die Anzeige markiert.

Zum **Wechseln** der Einstellung:

OK Funktion ein-/ausschalten.

Mobilteil: Menü aufrufen und Menüpunkt „Service“ auswählen. Anschließend weiter wie beim Basistelefon.

Mobilteil: ⊛ und 0 drücken. Anschließend wie gewohnt die Rufnummer wählen.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

– für alle Anrufe

Bei der Rufnummernunterdrückung für alle Anrufe wird Ihre Rufnummer sowohl bei gehenden Gesprächen (CLIR), als auch bei ankommenden Gesprächen (COLR) unterdrückt.

Menü aufrufen.

↓ Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

↓ ISDN-Einstell. OK — Auswählen und bestätigen.

↓ Anruf anonym — Bei eingeschalteter Funktion ist die Anzeige markiert.

Zum **Wechseln** der Einstellung:

OK — Funktion ein-/ausschalten.

Eigene Rufnummer für nächstes Gespräch festlegen –

Sie legen mit dieser Einstellung fest, unter welcher Rufnummer (MSN) Sie Ihr nächstes Gespräch führen. Sie weisen dieser Rufnummer die Gesprächskosten zu.
Voraussetzung: Sie haben bereits mehrere eigene Rufnummern (MSN) festgelegt, siehe Seite 87.

Menü aufrufen.

↓ Anrufvorbereit. OK — Auswählen und bestätigen.

↓ MSN nächst.Wahl OK — Wurde bereits eine MSN ausgewählt, ist die Anzeige markiert.

↓ MSN 1...7 OK — MSN für nächstes Gespräch auswählen.

Mobilteil: Menü aufrufen und Menüpunkt „Service“ auswählen. Anschließend weiter wie beim Basistelefon.

Anruf annehmen/abweisen

Sie werden angerufen.

Sie können jeden Anruf auch mit Drücken der Lautsprechertaste annehmen.

oder

Hörer abheben und sprechen.

oder

ABWEIS. — Anruf abweisen. Der Klingelton an Ihrem Telefon wird ausgeschaltet, bei anderen internen Teilnehmern klingelt es weiter, oder der Anrufbeantworter übernimmt das Gespräch.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Intern anrufen

– Einen einzelnen Teilnehmer anrufen

Wenn Sie vom Basistelefon aus ein Mobilteil anrufen (oder umgekehrt), führen Sie ein internes kostenloses Gespräch.

Hörer abheben.

INT 0 ... 6 Internnummer eingeben.

oder

INT

LISTE Das Display zeigt alle internen Teilnehmer an.

↓ Intern 1 OK Gewünschten Teilnehmer auswählen.

– Sammelruf an alle internen Teilnehmer

Verwenden Sie diese Funktion beim Anmelden von mehr als einem Mobilteil. Beim Sammelruf läuten alle angemeldeten Mobilteile.

INT *

oder

LISTE Das Display zeigt alle internen Teilnehmer an.

↓ An alle OK Auswählen und bestätigen.

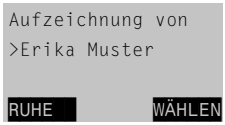
Gespräch vom Anrufbeantworter übernehmen –

Sie haben dazu zwei Einstellmöglichkeiten.

Sofortige Übernahme

Bei der **sofortigen** Übernahme (Lieferzustand) unterbrechen Sie die Aufnahme des Anrufbeantworters mit Abheben des Hörers.
Das Display des Basistelefons zeigt die Aufnahme einer Nachricht an.

Beispiel:



Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Gespräch übernehmen.
Der Anrufbeantworter bricht die Aufnahme ab.
Die bis zu diesem Zeitpunkt aufgenommene Nachricht wird als „Neue Nachricht“ gespeichert.

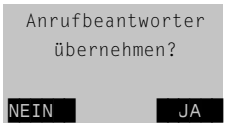
Indirekte Übernahme

Bei der **indirekten** Übernahme nach Abfrage (Einstellungen siehe Seite 69) steht es Ihnen frei, ob Sie das Gespräch übernehmen oder jemand anderen anrufen. Aktivieren Sie, wenn Sie ankommende Gespräche des AB nicht unabsichtlich entgegennehmen wollen.

Hörer abheben.

Sie werden im Display gefragt, ob Sie das Gespräch annehmen wollen.

Beispiel:



JA — Gespräch übernehmen.

oder

NEIN — Gesprächsübernahme ablehnen, Externgespräch führen.

Während der Ansage oder Nachrichtenaufnahme können Sie ein zweites Gespräch führen: Bestätigen Sie die Anzeige WÄHLEN, bevor Sie den Hörer abheben.

Mobilteil:

- ✆, ⇒ und R drücken, um das Gespräch zu **übernehmen** (Übernahme nach Abfrage ist eingestellt).
- ✆, 0 drücken, um ein Externgespräch zu führen.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Möglichkeiten während eines Gesprächs

Mikrofon stummschalten

Sie können Ihr Mikrofon abschalten, um sich z. B. mit jemand anderem im Raum zu unterhalten. Ihr Partner hört dann nicht mehr mit, aber Sie hören ihn.

STUMM — Bestätigen, während Sie telefonieren.

HÖRBAR — Zum Einschalten des Mikrofons, oder jede beliebige Taste drücken.

Hörerlautstärke/Lautsprecherlautstärke einstellen

(bzw.) — Hörer abheben bzw. Taste drücken.

oder — Das Display zeigt die aktuelle Einstellung an.

oder — Gewünschte Lautstärke einstellen.
Diese Lautstärke bleibt für die Dauer des Gesprächs eingestellt.

OK — Abspeichern der Lautstärke für alle folgenden Gespräche.

Rufnummer des Gesprächspartners übernehmen

Sie können während eines Gesprächs die Rufnummer Ihres Telefonpartners ins Telefonbuch des Basistelefons übernehmen.

Die Rufnummer wird angezeigt.

Menü aufrufen.

Nummern-Memo OK — Auswählen und bestätigen.

Nr. ins Tel.buch OK — Ein Eingabefeld mit der aktuellen Rufnummer öffnet sich.

Beispiel:
Die Rufnummer kann mit einem Namen ergänzt werden (siehe Seite V).

Zusatzmenü öffnen zum Beenden der Eingabe.

Eintrag sichern OK — Eingaben speichern

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Gespräch aufzeichnen

Sie können ein laufendes Telefongespräch mitschneiden. Wir empfehlen Ihnen, Ihren Gesprächspartner über die Aufzeichnung zu informieren.

Aufnahme starten.

Zum Beenden: Taste noch einmal drücken.

Bei eingeschalteter Anrufbeantworter-Sperre ist das Aufzeichnen erst nach Eingabe der AB-PIN möglich, siehe Seite 81.

Nachrichten während des Gesprächs anhören

Wenn Sie aufgenommene Nachrichten Ihrem Gesprächspartner vorspielen wollen.

Das Display zeigt die Aufzeichnungsliste an.

oder Gewünschte Aufzeichnung auswählen.

WIEDERG Wiedergabe beginnen.

Nach vollständiger Wiedergabe der Aufzeichnung schaltet der Anrufbeantworter in den Pausezustand.

Wiedergabe von Aufzeichnungen anhalten, 2x Stopp beenden.

oder

oder Nächste Aufzeichnung auswählen.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Komfortabel telefonieren

Wahlwiederholung

Sie haben Zugriff auf die 10 zuletzt gewählten Rufnummern. Bei Rufnummern, die schon im Telefonbuch abgespeichert sind, erscheint der Name im Display.

→→ Wahlwiederholungsliste aufrufen.

↓ Rufnummer/Name — Gewünschte Rufnummer/Name auswählen.

Hörer abheben, die Verbindung wird hergestellt.

Nachgewählte Ziffern werden aus Sicherheitsgründen nicht in die Wahlwiederholung aufgenommen.

Rufnummer aus Wahlwiederholung ins Telefonbuch übernehmen

→→ Wahlwiederholungsliste aufrufen.

↓ Rufnummer — ☰+ Gewünschte Rufnummer auswählen und Zusatzmenü öffnen.

↓ Nr. ins Tel.buch — OK Die Rufnummer wird ins Telefonbuch übernommen. Das Eingabefeld für Rufnummern öffnet sich.
Ist der Speicher voll, ist eine Übernahme nicht möglich.

Sie können zusätzlich einen Namen eingeben (siehe Seite V).

☰+ Zum Beenden der Übernahme: Zusatzmenü öffnen.

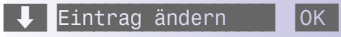
Eintrag sichern — OK Übernahme speichern.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Rufnummer ändern/anzeigen/löschen/verwenden

Wahlwiederholungsliste aufrufen.

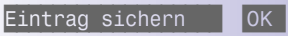
Gewünschte Rufnummer auswählen und Zusatzmenü öffnen.



Tätigkeit auswählen, z. B.:

Rufnummer ändern.

Zum Beenden der Änderungen: Zusatzmenü öffnen.



Änderungen speichern.

Weitere Menüpunkte im Zusatzmenü sind:

- **Eintrag anzeigen,**
- **Eintrag löschen,**
- **Nummer verwenden:** Zur Verknüpfung mit einer weiteren Rufnummer, z. B. Verwendung als Vorwahl; Sie können die Rufnummer noch ändern.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Automatische Wahlwiederholung

Das Basistelefon wiederholt die Wahl der Rufnummer bis zu 12 mal im Abstand von 20 Sekunden. Die Funktion schaltet sich nach 12 erfolglosen Wahlversuchen aus.

Der Gesprächspartner ist nicht erreichbar.

Menü aufrufen.

Autom. Wahlwdh. OK

Automatische Wahlwiederholung starten.

Die Leuchtdiode des Lautsprechers blinkt. Bevor sich Ihr Gesprächspartner meldet, hören Sie einen Hinweiston.

Sie sind automatisch im Freisprechen. Sprechen oder Hörer abheben.

Mit eingerichteten Telefonkonten ist eine automatische Wahlwiederholung vom Mobilteil nicht möglich, da bei jedem Wählen eine PIN-Eingabe erforderlich wäre.
Aus dem Ruhezustand des Telefons können Sie die automatische Wahlwiederholung aufrufen, indem Sie die Wahlwiederholungstaste drücken und bei der gewünschten Rufnummer das Zusatzmenü aufrufen. Hier haben Sie auch die Möglichkeit, die Rufnummer

- **ins Telefonbuch zu übernehmen,**
- **zu ändern,**
- **zu löschen.**

- **Zum Abbrechen:** Hörer kurz abnehmen.
- Die automatische Wahlwiederholung **wird gelöscht**, wenn Sie zwischenzeitlich ein Gespräch angenommen oder selbst geführt haben.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Anruferliste –

Die Anruferliste enthält maximal die letzten 20 Rufnummern von Anrufen, die Sie nicht angenommen bzw. abgewiesen haben **(verpasste Anrufe)**. In der Liste erscheinen jeweils die Anrufe, die bei einer bestimmten MSN eingegangen sind. Sie können die Liste auf Anzeige „aller **eingegangenen Anrufe**“ umstellen (Seite 70).

Es werden ausschließlich Anrufe gespeichert, bei denen eine Rufnummer übermittelt wird; das Briefsymbol erlischt nach Öffnen der Anruferliste.

Neue Einträge werden am Display mit dem Symbol angezeigt.

oder

Taste drücken, um Anruferliste aufzurufen.

Anruferliste OK

Auswählen und bestätigen.

Mobilteil: wird angezeigt. Mit und wird die Anruferliste angezeigt.

Neue Anrufe werden durch Blinken der AB-Taste signalisiert.

Aus der Anruferliste wählen –

Menü aufrufen.

Anruferliste OK

Auswählen und bestätigen.

Nummer/Name

Eintrag in Anruferliste auswählen und Hörer zur Wahl abheben.
Die Rufnummer wird sofort gewählt.

Über das Zusatzmenü haben Sie die Möglichkeit, die Rufnummer vollständig anzuzeigen, ins Telefonbuch zu übernehmen, zu ändern oder zu löschen.

Mobilteil: Menü aufrufen und Menüpunkt „Service“ auswählen. Anschließend weiter wie beim Basistelefon.

Mobilteil: und drücken.
Eine Rufnummer mit den Tasten und auswählen. Mit der Taste die gewünschte Rufnummer wählen.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Wird bei einem Rückruf der Teilnehmer erreicht, so wird der Eintrag in der Anruferliste automatisch gelöscht und in Ihre Wahlwiederholungsliste übernommen.

Rückruf aus Anruferliste mit Rufnummer eines Netzanbieters –

Vor dem Wählen der Rufnummer in der Anruferliste können Sie noch die Rufnummer eines der Netzanbieter voranstellen, den Sie in der Netzanbieterliste eingetragen haben, siehe Seite 57.

Menü aufrufen.

↓ Anruferliste OK — Auswählen und bestätigen.

oder

↓ Rufnummer — Gewünschte Rufnummer auswählen und Zusatzmenü öffnen.

↓ Wahl mit Netzanb OK — Funktion auswählen und bestätigen.

↓ Netzanbieter Nr. OK — Gewünschte Rufnummer auswählen und bestätigen. Die Rufnummer einschließlich der Rufnummer des Netzanbieters wird gewählt.

Mobilteil: Rufnummer aus Anruferliste und über das Zusatzmenü die Rufnummer eines Netzanbieters auswählen. Die zusammengesetzte Rufnummer wird nach der Bestätigung gewählt.

Kommt eine Verbindung mit einer Rufnummer aus der Anruferliste zustande, wird der Eintrag automatisch gelöscht und in Ihre Wahlwiederholungsliste übernommen.

Anruferliste löschen

Sie können alle Einträge der Anruferliste auf einmal löschen.

Menü aufrufen.

↓ Anruferliste OK — Auswählen und bestätigen.

Zusatzmenü öffnen.

↓ Liste löschen OK — Funktion auswählen und bestätigen.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Telefonbuch

In Ihrem Telefonbuch können Sie bis zu 100 Rufnummern mit Namen speichern. Die Namen werden automatisch alphabetisch sortiert.

Rufnummern speichern

Telefonbuch öffnen.

Zusatzmenü öffnen.

Neuer Eintrag OK — Auswählen und bestätigen.

Namen eingeben (max. 16 Zeichen), siehe Seite V. Zeile nach unten wechseln und

Rufnummer eingeben (max. 32 Ziffern).

Zusatzmenü öffnen.

Eintrag sichern OK — Rufnummer speichern.

Wenn Sie Ihr Telefon an einer Telefonanlage betreiben: Vorwahlkennziffer(n) vor jeder Rufnummer nicht vergessen (siehe auch Seite 134)!

Sortierfolge: *, #, A, Ä
Setzen Sie * und # an die erste Stelle eines Telefonbucheintrags, können Sie häufig benötigte Einträge an den Anfang Ihres Telefonbuchs platzieren.

Aus dem Telefonbuch wählen

Telefonbuch öffnen. Der erste Eintrag wird angezeigt.

z. B. 3 DEF — Taste 2 x drücken, um z. B. zum ersten Eintrag unter „E“ zu springen.

bzw. — Gewünschten Teilnehmer auswählen.

Hörer abheben.

Eine Nachwahl ist möglich. Speichern Sie z. B. nur Teile einer Rufnummer im Telefonbuch, z. B. eine Vorwahl, die zentrale Rufnummer einer Firma. Die Nebenstellen- oder Teilnehmernummern können Sie dann von Hand nachwählen.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Eintrag ändern/anzeigen/löschen

Telefonbuch öffnen.

bzw. Gewünschten Eintrag auswählen.

Zusatzmenü öffnen.

Eintrag ändern OK Auswählen und bestätigen.

Namen ändern (siehe Seite V). Zeile nach unten wechseln und

Rufnummer eingeben oder ändern.

Zusatzmenü öffnen.

Eintrag sichern OK Eintrag speichern.

und Sie erreichen den Grundzustand.

Weitere Menüpunkte im Zusatzmenü sind:
- **Eintrag anzeigen,**
- **Eintrag löschen.**

Freien Gesamtspeicherplatz anzeigen

Telefonbuch öffnen.

Zusatzmenü öffnen.

Speicherplatz OK Das Display zeigt den freien Speicherplatz an.

und Sie erreichen den Grundzustand.

Telefonbuch des Basistelefons löschen

Telefonbuch öffnen.

Zusatzmenü öffnen.

Liste löschen OK Auswählen und bestätigen.

OK System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

JA Löschen aller Einträge bestätigen.

und Sie erreichen den Grundzustand.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Telefonbuch senden –

Sie können die Telefonbucheinträge Ihres Basistelefons in das Telefonbuch des Komfortmobilteils kopieren und umgekehrt. Legen Sie dieses bereit.

Telefonbuch öffnen.

Zusatzmenü öffnen.

Liste senden OK

Auswählen.
Das Display des Basistelefons zeigt alle Empfänger (INTERN 1 bis 6) an, zu denen eine Übertragung des **Telefonbuchs** möglich ist.

Intern 1...6 OK

Auswählen des gewünschten Empfängers. Die Liste wird gesendet.

Einzelne Einträge senden –

Sie können einzelne Einträge zu jedem angemeldeten Komfortmobilteil kopieren. Legen Sie das Mobilteil bereit.

Telefonbuch öffnen.

Name

Auswählen, um **Eintrag** zu senden.

Eintrag senden OK

Auswählen.
Das Display zeigt alle Empfänger (INTERN 1 bis 6) an, zu denen eine Übertragung möglich ist.

Intern 1...6 OK

Auswählen des gewünschten Empfängers. Der Eintrag wird gesendet.

Telefonbuch – Eintrag empfangen –

Nach dem Einleiten des Sendevorgangs von einem anderen internen Teilnehmer läutet Ihr Komfortmobilteil/Basistelefon.

Ruf annehmen.

OK

PIN des Empfangsgeräts eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.
Der Empfang beginnt. Das Display zeigt am Ende an, wie viele Einträge das Telefon übernommen hat. Einträge mit identischer Rufnummer werden nicht überschrieben.

Die Anzahl der gespeicherten Einträge kann daher von der Anzahl übertragener Einträge abweichen.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Externer Rückruf bei Besetzt –

Wenn der von Ihnen angerufene Teilnehmer gerade telefoniert, können Sie einen automatischen Rückruf veranlassen. Damit sparen Sie sich wiederholte Anrufversuche.

Rückruf aktivieren –

Der Gesprächspartner ist belegt.

RÜCKRUF — Die Anzeige „RÜCKRUF“ bestätigen und nach der Bestätigung von der Vermittlungsstelle auflegen.

Mobilteil: ⓒ und 7 drücken. Anschließend auflegen.

Rückruf annehmen oder ablehnen

Das Basistelefon läutet, das Display zeigt die Rückrufnummer an.

Hörer abheben. Sie werden mit dem gewünschten Teilnehmer verbunden, Sie hören den Rufton.

oder — Rückruf löschen.

LÖSCHEN — Der Rückruf wird gelöscht.

Rückrufnummer prüfen oder löschen –

Sie haben zuvor einen Rückruf eingeleitet.

Menü aufrufen.

↓ Rückruf — OK — Das Display zeigt die aktuelle Rückrufnummer oder den Namen an.

ZURÜCK — Der Rückruf bleibt aktiv.

oder

LÖSCHEN — Löschen der Rückrufnummer vor einem Verbindungsaufbau.

Mobilteil: Menü aufrufen und Menüpunkt „Service“ auswählen. Anschließend weiter wie beim Basistelefon.

Mobilteil: ⓒ und 7 drücken, um den Rückruf zu löschen.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Anklopfen

Während eines Gesprächs signalisiert Ihnen Ihr Telefon durch einen Anklopfton, dass ein weiterer externer Teilnehmer mit Ihnen sprechen möchte (Lieferzustand). Dann haben Sie die Wahl, den Anruf anzunehmen oder abzuweisen. Wenn Sie das Gespräch annehmen, wird die Verbindung zum ersten Gesprächspartner gehalten. Sie können zwischen den Teilnehmern wechseln **(Makeln)**.

Anruf annehmen –

Sie führen ein **externes** Gespräch.
Der Anklopfton ertönt, das Display zeigt „Anklopfen“ an.

Führen Sie ein **internes** Gespräch, hören Sie und Ihr Gesprächspartner den Anklopfton. Die Rufnummer oder der Name des Anrufers erscheint nur beim angewählten Teilnehmer.

ANNAHME — Gespräch annehmen, das erste Gespräch wird gehalten.

Beide Gesprächspartner werden am Display angezeigt, wobei der aktuelle markiert ist.

↑ bzw. ↓ — Wechsel zwischen beiden Gesprächspartnern **(Makeln)**.

>ENDE — Beenden des aktiven Gesprächs und Wechsel zum anderen Gesprächspartner.

Mobilteil: (→) und (R) drücken, Sie nehmen das Gespräch an. Der erste Teilnehmer wartet. Siehe auch „Rückfrage“, Seite 59.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Anruf abweisen –

ABWEIS.

Der Anrufer erhält weiterhin das Klingelzeichen.

Mobilteil: und drücken.

Anklopfen ein-/ausschalten

Sie können die Funktion „Anklopfen“ pro internen Teilnehmer dauerhaft ausstellen.

Menü aufrufen.

Einstellungen OK

Auswählen und bestätigen.

System-Einstell. OK

Gerät einricht. OK

Intern 0 ... 6

Gewünschten internen Teilnehmer auswählen und bestätigen.

Anklopfen

Bei eingeschalteter Funktion ist die Anzeige markiert.

Zum **Wechseln** der Einstellung:

OK

Anklopfen ein-/ausschalten.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Terminfunktion

Sie können in Ihrem Telefon einen Termin eintragen, an den Sie ein Klingelzeichen und eine Anzeige im Display erinnern. Sie können sich an einem bestimmten Tag im Laufe der nächsten 12 Monate an den Termin erinnern lassen. Voraussetzung für alle Termineinstellungen: Datum und Uhrzeit sind richtig eingestellt, siehe auch Seite 64.

Termin einrichten

Menü aufrufen

↓ Termin OK — Das Display zeigt einen evtl. eingerichteten Termin an.

Zusatzmenü öffnen.

Termin ändern OK — Auswählen und bestätigen.

Datum und Uhrzeit des gewünschten Termins eingeben, die angezeigten Einträge werden überschrieben. Ein Termin besteht aus einer Zeitangabe im Format „––:––“ (Stunde : Minute) sowie einer Tagesangabe.

Korrekturen sind mit den Displaytasten ◄ und ► möglich.

OK — Datum und Uhrzeit bestätigen.

Nachricht von max. 16 Zeichen eingeben.

OK — Eingegebenen Termin bestätigen. Gleichzeitig wird der Termin aktiviert.

Termin melden

Das Basistelefon meldet einen fälligen Termin durch einen Signalton und eine Displayanzeige. Wenn Sie gerade ein Gespräch führen, wird der Termin erst nach Beenden gemeldet.
Die Anzeige im Display bleibt solange bestehen, bis Sie auf den Termin reagieren durch:

AUS — Abschalten.

Termin löschen

Menü aufrufen.

↓ Termin OK — Auswählen und bestätigen.

Zusatzmenü öffnen.

↓ Termin löschen OK — Auswählen und bestätigen.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Rufweiterleitung während der Rufphase

Sie haben die Möglichkeit, einen ankommenden externen Anruf während des Klingelns an eine beliebige Rufnummer weiterzuleiten **(Call Deflection)**, ohne dabei das Gespräch anzunehmen. Da der Anrufer darauf keinen Einfluss hat, wohin er geleitet wird, zahlen Sie die entsprechenden Gebühren. Dem Anrufer werden nur die normalen Telefonkosten bis zu Ihrem Anschluss in Rechnung gestellt.

Zielrufnummer einrichten

Eine eingerichtete Zielrufnummer erleichtert bei einem Anruf die Rufweiterleitung.

Menü aufrufen.

↓ Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

↓ ISDN-Einstell. OK

↓ Rufweiterl.Ziel OK — Ist bereits eine Zielrufnummer eingerichtet, ist die Anzeige markiert.

Gewünschte Zielrufnummer eingeben.

Zusatzmenü öffnen.

Eintrag sichern OK — Zielrufnummer speichern.
Der Menüpunkt „Rufweiterl. Ziel“ ist markiert.

Einen Anruf weiterleiten –

Sie können den Anruf weiterleiten an:

- die eingerichtete Zielrufnummer,
- einen Teilnehmer aus dem Telefonbuch oder
- temporär an eine neu einzugebende Zielrufnummer.

Das Basistelefon klingelt.

WEITERL — Das Display zeigt **die eingerichtete Zielrufnummer** an.

OK — Der Anruf wird zur Zielrufnummer weitergeleitet.

oder

Telefonbuch öffnen.

↓ Teilnehmer OK — Gewünschten Teilnehmer auswählen und bestätigen.

oder

NEUE NR

OK — **Temporäre** Zielrufnummer eingeben und bestätigen. dies gilt nur für diese Rufweiterleitung.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Anrufumleitung

Sie wollen dauerhaft Anrufe an einen anderen Anschluss umleiten. Eine Anrufumleitung kann extern über die Vermittlungsstelle oder intern im Gerät umgesetzt werden. Die Anrufumleitung **(Call Forwarding)** kann für jede eigene Rufnummer (MSN) gesondert eingerichtet werden (im Urlaub auf das Handy, ins Büro, zum Nachbarn etc.).

Falls Sie zusätzlich zu Ihrem integriertem Anrufbeantworter eine weitere Anrufbeantworterfunktion im Netz (T-Net Box) nutzen möchten, beachten Sie bitte, daß diese ausschließlich durch eine **externe** Anrufumleitung aktiviert werden kann. Verwenden Sie hierfür ausschließlich die Einschaltmöglichkeiten des Anrufbeantworters im Netz (T-Net Box).

Anrufumleitung extern (im Gerät über 2. B-Kanal)

Im Lieferzustand leitet das Basistelefon das Gespräch über die zweite Telefonleitung Ihres ISDN-Anschlusses um. Damit sind **beide Telefonleitungen für die Dauer eines Anrufes belegt**. Die entstehenden Verbindungskosten zu dem weitergeleiteten Anschluss tragen Sie. Sie sparen sich die Netzbetreibergebühren für diese Funktion.

Ausschließlich **sofortige Umleitung** möglich.

Anrufumleitung extern (in der Vermittlungsstelle)

Beide Telefonleitungen Ihres ISDN-Anschlusses sind während der Rufumleitung **nicht belegt**. Die Anrufumleitung erfolgt bereits in der Vermittlungsstelle des Netzanbieters. Der Anruf wird nicht an Ihrem Telefon signalisiert. Die entstehenden Verbindungskosten mit Aufpreis tragen Sie.

Legen Sie fest, unter welchen Bedingungen die externe Anrufumleitung erfolgt:

- sofort,
- bei Besetzt,
- bei Nichtmelden (nach ca. 5 mal Klingeln).

Bei externer Anrufumleitung erhält jedes am S_0-Bus angeschlossene Gerät einen Hinweis, dass eine Rufumleitung aktiviert wurde, bei interner nicht!

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Umleitungsziel über Vermittlungsstelle einrichten (Extern)

Voraussetzung: Anrufumleitung von Intern auf Extern umschalten, siehe Seite 101.

Menü	Menü aufrufen.
↓ Anrufumleitung OK	Auswählen und bestätigen.
↓ Anrufumleitung OK	Liste eingerichteter Anrufumleitungen.
	Oder
	Zusatzmenü öffnen.
Neuer Eintrag OK	Auswählen und bestätigen.
↓ MSN OK	Eigene Rufnummer (MSN), für die die Anrufumleitung gelten soll, auswählen und bestätigen.
↓ Bedingung OK	Bedingung für eine Anrufumleitung auswählen und bestätigen. Sie können zwischen Anrufumleitungsbedingung **Sofort**, **Bei Besetzt** oder **Bei Nichtmelden** wählen. Wenn die Funktion beim Netzanbieter nicht freigeschaltet ist, werden die Umleitungsbedingungen nicht angezeigt.
OK	Rufnummer des Umleitungsziels eingeben und bestätigen.
	Zusatzmenü öffnen.
Eintrag sichern OK	Auswählen und bestätigen.
NEIN oder JA	Auswählen, ob die Anrufumleitung gestartet werden soll.
	Über das Display erhalten Sie eine Rückmeldung, ob der Auftrag erfolgreich ausgeführt wurde. Haben Sie bitte ein wenig Geduld, da die Daten erst verarbeitet werden müssen.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Anrufumleitung extern (im Gerät über 2. B-Kanal)

Menü	Menü aufrufen.
↓ Anrufumleitung	OK Auswählen und bestätigen.
↓ Anrufumleitung	OK Liste eingerichteter Anrufumleitungen.
Oder	
	Zusatzmenü öffnen.
↓ Neuer Eintrag	OK Auswählen und bestätigen.
↓ MSN	OK Eigene Rufnummer (MSN), für die die Anrufumleitung gelten soll, auswählen und bestätigen.
	OK Rufnummer des Umleitungsziels eingeben und bestätigen.
	Zusatzmenü öffnen.
Eintrag sichern	OK Auswählen und bestätigen.
JA oder NEIN	Auswählen, ob die Anrufumleitung gestartet werden soll.

Zum Speichern einer Anrufumleitung auf einer Funktionstaste siehe Seite 73.

Einstellungen einer Anrufumleitung ändern

Menü	Menü aufrufen.
↓ Anrufumleitung	OK Auswählen und bestätigen.
	Das Display zeigt alle eingerichteten Anrufumleitungen an. Die aktiven Anrufumleitungen sind markiert.
↓ Anrufumleitung	Rufnummer, für die Sie die Einstellungen ändern oder löschen möchten, auswählen und Zusatzmenü öffnen.

Über das Zusatzmenü haben Sie jetzt die Möglichkeit,

- die Zielrufnummer zu ändern oder
- die eingerichtete Anrufumleitung zu löschen.

Umleitung ausschalten

Menü	Menü aufrufen.
↓ Anrufumleitung	OK Auswählen und bestätigen.
	Zusatzmenü öffnen.
↓ Ausschalten?	OK Liste eingerichteter Anrufumleitungen.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Das Basistelefon als Gegensprechanlage

Mithören –

Sie führen ein Externgespräch mit Ihrem Mobilteil und wollen die Personen im Raum am Basistelefon mithören lassen.

Mobilteil: Menü aufrufen, Menüpunkt „Mithören“ auswählen und bestätigen. Der Lautsprecher am Basistelefon wird eingeschaltet.

„AUS“ bestätigen, um das Mithören zu beenden.

Mobilteil: und 4 drücken. Der Lautsprecher am Basistelefon wird eingeschaltet.

und 4 drücken, um das Mithören zu beenden.

Wird der Hörer am Basistelefon abgehoben, folgt ein Konferenzgespräch.

Beim Beenden des Gesprächs wird der Lautsprecher automatisch abgeschaltet.

Raumhören –

Dieses Leistungsmerkmal wird von einem Mobilteil oder über Fernbedienung aktiviert. Es muss vom Basistelefon **freigegeben** werden, siehe Seite 67. Nutzen Sie diese Funktion, hören Sie von einem Mobilteil oder von einem anderen Telefon den Raum rund um das Basistelefon ab (Fernbedienung, Seite 124). Nutzt jemand diese Funktion, erkennen Sie dies nur am Display des Basistelefons.

Mobilteil: INT bestätigen, Menü aufrufen, Menüpunkt „Raumhören“ auswählen und bestätigen. Das Mikrofon am Basistelefon wird eingeschaltet.

„AUS“ bestätigen, um Raumhören zu beenden.

Mobilteil: INT und 4 6 OK drücken. Das Mikrofon am Basistelefon wird eingeschaltet.

, um Raumhören auszuschalten.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Gegensprechen –

Dieses Leistungsmerkmal wird von einem Mobilteil aktiviert. Sie können im Bereich des Basistelefons dieses nur wie eine Gegensprechanlage nutzen, indem Sie ohne den Hörer abzuheben einfach antworten. Die Funktion muss vom Basistelefon **freigegeben** werden, siehe Seite 67.

(Einschalten der Freisprechfunktion von Ferne.)

Mobilteil: INT bestätigen, Menü aufrufen, Menüpunkt „Gegensprechen“ auswählen und bestätigen. Das Mikrofon und der Lautsprecher am Basistelefon werden eingeschaltet.

„AUS“ bestätigen, um Gegensprechen zu beenden.

Mobilteil: INT und 4 2 OK drücken. Das Mikrofon und der Lautsprecher am Basistelefon werden eingeschaltet.

, um Gegensprechen zu beenden.

Voraussetzung: „Raumhören/Gegensprechen“ muss am Basistelefon freigegeben sein, siehe Seite 67.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Kostenbewusst telefonieren

Kosten kontrollieren

Ihr Basistelefon bietet Ihnen mehrere Anzeigearten, um einen Überblick über Ihre Gesprächskosten zu erhalten:

- Gesprächsdauer,
- Einheiten,
- Kosten des laufenden Gesprächs (Gesprächsgebühren),
- Kosten des letzten Gesprächs.

Eine Anzeige der Kosten ist nur möglich, wenn die Gebührenanzeige während des Gesprächs (z. B. AOC-D) beantragt wurde. Fragen Sie Ihren Netzanbieter, ob er die Gebühren überträgt!

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzanbieter oder anhand Ihrer **Telefonrechnung**, an welchem Tag der Zählerstand für die Telefonrechnung erfasst wird. Um Ihre Telefonrechnung besser kontrollieren zu können, empfehlen wir Ihnen, an diesem Tag den Zähler Ihres Basistelefons auf „0“ zu setzen.

Die Angaben auf der Telefonrechnung können von den Anzeigen des Basistelefons aus technischen Gründen abweichen. Verbindlich ist immer der Einheitenzähler bzw. die Kostenübermittlung des Netzanbieters. Sondertarife, z. B. Rabatte bei längerer Gesprächsdauer, können erst mit der Abrechnung überprüft werden.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Kostenermittlung einstellen

Erkundigen Sie sich bei ihrem Netzanbieter, ob die Gesprächskosten als Tarifeinheit oder als Betrag übermittelt werden. Stellen Sie dann die Kontierungsart „Einheiten vom Amt“ bzw. „Kosten vom Amt“ entsprechend ein.

Einstellung für „Kosten vom Amt“

Menü aufrufen.

↓ Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

↓ System-Einstell. OK

↓ Kosten/Dauer OK

OK — System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

↓ Kontierungsart OK

↓ Kosten vom Amt OK — Ist der Punkt markiert, werden die vom Netzbetreiber übertragenen Gesprächskosten angezeigt. Weitere Einstellungen sind dafür nicht erforderlich.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Haben Sie zusätzlich einen Faktor eingetragen (siehe Seite 49), werden die Gesprächskosten mit diesem multipliziert (für Restaurants etc.).

Einstellung für „Einheiten vom Amt“

Menü aufrufen.

↓ Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

↓ System-Einstell. OK

↓ Kosten/Dauer OK

OK — System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

↓ Kontierungsart OK

Einheiten v. Amt OK — Ist der Punkt markiert, werden die vom Netzbetreiber übertragenen Einheiten angezeigt bzw. zur Berechnung der Kosten herangezogen. Bei der Voreinstellung „Kein Faktor“ werden Einheiten angezeigt.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Preis pro Einheit einstellen

Bevor Ihr Telefon bei der Einstellung „Einheiten vom Amt“ die Kosten für jedes Gespräch berechnen kann, müssen Sie die Währung und den Preis pro Einheit festlegen.

Menü aufrufen.

Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

System-Einstell. OK — Auswählen und bestätigen.

Kosten/Dauer OK — Auswählen und bestätigen.

OK — System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

Kontierungsart OK — Auswählen und bestätigen.

Faktor --,-- OK — Für die Anzeige mit Komma.

oder

Faktor --,-- OK — Für die Anzeige ohne Komma.

OK — Kosten pro Einheit und Währung eingeben und bestätigen.

Beispiel
für die Eingabe mit Komma:

```
Kostenfaktor:
00,12 ---
```

Beispiel
für die Eingabe ohne Komma:

```
Kostenfaktor:
0012 ---
```

Währung eingeben. **Währungsnamen** (z.B. DEM) können Sie über die Zifferntastatur eingeben, **Währungszeichen** (z. B. Euro) über das Zusatzmenü.

```
Währung:
0006 €
```

Zusatzmenü öffnen.

Eintrag sichern OK — Auswählen und bestätigen.

Bevor Sie die Änderung durchführen, werden Sie gefragt, „Kontierung neu, Konten löschen“. Evtl. vorher eingestellte Berechnungen werden gelöscht.

JA — Änderung bestätigen.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Anzeigeart auswählen

Diese Einstellung zählt nur für die Anzeige während des Gesprächs. Sie können wählen zwischen

- Gesprächsdauer,
- Einheiten,
- Kosten des laufenden Gesprächs (Gesprächsgebühren),
- Kosten des letzten Gesprächs.

Menü aufrufen.

↓ Einstellungen OK

Auswählen und bestätigen.

↓ System-Einstell. OK

↓ Kosten/Dauer OK

OK

System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

↓ Gespr.-Anzeige OK

Ist der Punkt markiert, ist die Anzeige schon eingestellt.

↓ Anzeigeart OK

Gewünschte Anzeigeart auswählen.

und

Sie erreichen den Grundzustand.

Wenn Sie sich die Kosten anzeigen lassen wollen, müssen Sie vorher den Preis pro Einheit eingeben.

Kostenumstellung in der Vermittlungsstelle

Ihr Netzanbieter stellt von „Übertragung der Einheiten“ auf „Übertragung von Einzelgesprächsgebühren“ um. Dann erscheint im Display Ihres Basistelefons „Bitte Kontierung ändern in Kosten vom Amt“, ein Fehlerton ertönt. Die aktuellen Zählerstände werden gespeichert und bleiben bei nachfolgenden Gesprächen unverändert. Sie zählen erst nach dem Umstellen weiter.
Das Display zeigt keine Geldbeträge mehr an, bis die Kontierungsart „Kosten vom Amt“ eingestellt ist, siehe auch Seite 48.

Nicht immer erhält das Basistelefon die Information bei einer Kostenumstellung. Berücksichtigen Sie dies bitte beim Vergleich ihrer ermittelten Telefonkosten mit der Abrechnung Ihres Netzanbieters.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Gesprächskosten anzeigen/löschen

Sie fragen nacheinander den Gesamtbetrag, die Summe der Kosten/Einheiten der internen Teilnehmer und der eingerichteten Rufnummern ab.

Menü aufrufen.

Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

System-Einstell. OK

Kosten/Dauer OK

OK — System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

Kostenübersicht OK — Auswählen und bestätigen.

oder — Wechseln zu anderen Anzeigen.
Sind den internen Teilnehmern Namen zugeordnet, zeigt das Display diese an. Bei der Anzeige des Gesamtbetrages erscheint zusätzlich das letzte Löschdatum.

Anzeige beenden.

oder

Zusatzmenü öffnen.

Betrag löschen OK — Angezeigten Betrag löschen.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Telefonkonten

Mit dem Einrichten von Telefonkonten (PIN-Konten) können Sie den Mitbenutzern ein bestimmtes Guthaben zuweisen. Ist dieses verbraucht, können Sie nur noch angerufen werden oder intern telefonieren. Nach dem Einschalten der Telefonkonten ist das Telefonieren durch eine Konto-PIN geschützt.

Wird bei den Telefonkonten kein Limit eingegeben, wird der Summenbetrag unbegrenzt hochgerechnet. Somit ist eine Prüfung der verbrauchten Kosten je PIN-Nutzer möglich.

Sie können bis zu 4 Telefonkonten einrichten. Anschließend ist Telefonieren nur nach Eingabe einer Konto-PIN oder der System-PIN möglich.
Die Konto-PIN ist nicht gerätebezogen, sondern wird den Benutzern zugeordnet.

Telefonkonten (Guthaben, PIN) einrichten

Menü aufrufen.

Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

System-Einstell. OK — Auswählen und bestätigen.

Kosten/Dauer OK — Auswählen und bestätigen.

OK — System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

PIN-Konten OK — Das Display zeigt alle Konten mit dem jeweiligen Zählerstand für die Einheiten oder Kosten an. Die aktivierten Konten sind markiert.

Konto — Gewünschtes Konto auswählen und Zusatzmenü öffnen.

Konto bearbeiten OK — Auswählen und bestätigen.

PIN festlegen OK — Auswählen und bestätigen.

OK — Beliebige Konto-PIN (max. 8 Stellen) eingeben und bestätigen.

Die Konto-PIN darf nicht identisch sein mit bereits vorhandenen Konto-PINs, der System-PIN oder einer Notrufnummer.
Das Basistelefon prüft die Konto-PIN auf Übereinstimmungen. Findet es welche, fordert das Display nach einer Fehleranzeige zur Neueingabe auf.

Limit festlegen OK — Auswählen und bestätigen.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Jetzt können Sie je nach vorheriger Einstellung ein Limit in Einheiten oder als Geldbetrag festlegen.

Beispiel
für die Eingabe in Einheiten:

```
Limit Konto 1:
100---- Einh.
```

Beispiel
für die Eingabe als Geldbetrag:

```
Limit Konto 1:
20--- €
```

Ist in einem Limit-Feld kein Wert eingetragen, werden die anfallenden Kosten unbegrenzt für das Konto aufsummiert. Hinter dem Konto wird der bisher für dieses Konto verbrauchte Betrag angezeigt. Die Anzeige „leer“ bedeutet, dass für dieses Konto noch keine Gebühren aufgelaufen sind.

Zum Zeitpunkt der Drucklegung wird von den Netzanbietern keine Gebühreninformation übermittelt.

Telefonkonten ein-/ausschalten

Menü aufrufen.

Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

System-Einstell. OK — Auswählen und bestätigen.

Kosten/Dauer OK — Auswählen und bestätigen.

OK — System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

PIN-Konten OK — Das Display zeigt alle Konten mit dem jeweiligen Zählerstand für die Einheiten oder Kosten an. Die aktivierten Konten sind markiert.

Konto — Gewünschtes Konto auswählen und Zusatzmenü öffnen

Einschalten? OK — bzw.

Ausschalten? OK — auswählen und bestätigen.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Mit Konto-PIN telefonieren

Wenn Sie Telefonkonten eingerichtet haben, müssen Sie vor dem Telefonieren die PIN des zu belastenden Telefonkontos eingeben.

Eine eingerichtete Notrufnummer kann ohne PIN gewählt werden.

Auswahl eines Telefonkontos

Hörer abheben.

OK **Konto-PIN** des gewünschten Telefonkontos eingeben.

Gewünschte Rufnummer eingeben.
Kommt es zum Gespräch, zeigt das Display neben der Rufnummer den Restbetrag des Guthabens und ggf. die Kosten der laufenden Verbindung an.

Wenn das Limit eines Telefonkontos erreicht ist, reagiert Ihr Basistelefon folgendermaßen:

- **Vor Gesprächsbeginn:** Nach Eingabe der Konto-PIN wird das bestehende Guthaben geprüft. Ist dieses verbraucht, zeigt das Display „Kostenlimit erreicht“ an.
- **Während des Gesprächs:** Das Basistelefon unterbricht die Verbindung. Das Display zeigt „Kostenlimit erreicht“ an.
  - Nur möglich, wenn Gebührenanzeige während des Gesprächs (AOC-D) beantragt wurde.
  - Erkundigen Sie sich, ob Ihr Netzanbieter Gebühren überträgt!
- Beim Übertragen der Einheiten **nach dem Gespräch**: Ein Überziehen des Grenzwertes ist in diesem Fall möglich.

Unabhängig von einem Telefonkonto anrufen

Telefonieren ist ohne Guthabenbegrenzung möglich, es ist kein Telefonkonto ausgewählt.

Hörer abheben.

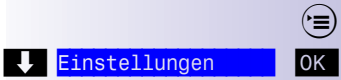
OK **System-PIN** eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

Gewünschte Rufnummer eingeben.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Telefonkonten auflösen/ löschen/ anzeigen

Telefonkonto auflösen



Menü aufrufen.

Auswählen und bestätigen.

System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

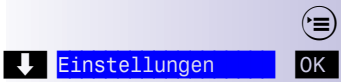
Das Display zeigt alle Telefonkonten mit dem jeweiligen Zählerstand für die Einheiten oder Kosten an.

Gewünschtes Telefonkonto auswählen.

Auswählen und bestätigen.

Sie erreichen den Grundzustand.

Betrag löschen



Menü aufrufen.

Auswählen und bestätigen.

System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

Das Display zeigt alle Telefonkonten mit dem jeweiligen Zählerstand für die Einheiten oder Kosten an.

Gewünschtes Telefonkonto auswählen.

Das Basistelefon setzt den schon verbrauchten Betrag wieder auf Null zurück. Das Limit bleibt erhalten.

Sie erreichen den Grundzustand.

Kostenbewusst telefonieren

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Kontostand anzeigen

Menü aufrufen.

Einstellungen OK

Auswählen und bestätigen.

System-Einstell. OK

Kosten/Dauer OK

OK

System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

PIN-Konten OK

Das Display zeigt alle Telefonkonten mit dem jeweiligen Zählerstand für die Einheiten oder Kosten an.

Konto

Gewünschtes Telefonkonto auswählen.

Konto anzeigen OK

Das Display zeigt den bereits verbrauchten Betrag und das eingerichtete Limit an.

und

Sie erreichen den Grundzustand.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Call-by-Call-Gespräche führen/ Netzanbieter

Dabei wechseln Sie für einzelne Gespräche zu anderen Anbietern, um kostengünstiger zu telefonieren. Bei einigen Netzanbietern müssen Sie sich vorher anmelden. Im Basistelefon können Sie sich dafür eine Liste verschiedener Anbieter mit Ihren Vorwahlnummern anlegen.

Netzanbieter eingeben

Sie können sich eine Liste von Netzanbietervorwahlen, die Sie häufig benutzen, einrichten.

Das Display zeigt die eingerichteten Netzanbieter an.

Zusatzmenü öffnen.

Neuer Eintrag OK

Name und Netzanbietervorwahl (max. 16-stellig) des Netzanbieters eingeben, siehe Seite V.

Wenn Sie Ihr Telefon an einer Telefonanlage betreiben: Vorwahlkennziffer(n) nicht vergessen (siehe auch Seite 134)!

Eintrag anzeigen/löschen

Das Display zeigt die eingerichteten Netzanbieter an.

Netzanbieter

Gewünschten Eintrag auswählen und Zusatzmenü öffnen.

Eintrag anzeigen OK

Das Display zeigt alle Informationen zum Eintrag an.

oder

Eintrag löschen OK

Der Eintrag wird gelöscht.

und

Sie erreichen den Grundzustand.

Über Netzanbieterliste wählen

Netzanbietermenü öffnen.

Netzanbieter

Gewünschten Eintrag auswählen.

Nummer verwenden OK

Die Vorwahlnummer wird im Display angezeigt.

oder

Rufnummer des Gesprächspartners eingeben oder z. B. Telefonbuch auswählen. Die Rufnummern werden verkettet.

Hörer abheben, die Rufnummer wird gewählt.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Telefonieren mit mehreren Teilnehmern

Während des Gesprächs einen weiteren Teilnehmer anrufen

Sie telefonieren mit einem externen Teilnehmer. Ohne diese Verbindung abzubrechen, können Sie einen weiteren Teilnehmer anrufen und eine Rücksprache halten bzw. abwechselnd mit beiden Teilnehmern sprechen **(Makeln)**. Der Teilnehmer hört abhängig, ob Sie zwischen 2 externen Teilnehmern makeln oder zwischen einem internen/externen Teilnehmer, die Wartemelodie oder die Ansage der Vermittlungsstelle.

– Rückfrage aus Externgespräch zu externem Teilnehmer –

Taste während des Gesprächs drücken.

↓ Rückfrage OK

Das **erste Gespräch wird gehalten**.

Rufnummer des zweiten externen Teilnehmers eingeben. Sie können auch aus dem Telefonbuch wählen. Die Verbindung wird aufgebaut, er meldet sich.

↓ oder ↑

Zum Wechseln zwischen den Teilnehmern **(Makeln)**.

>ENDE

Verbindung mit aktivem Gesprächspartner beenden.

Erstes Gespräch fortsetzen

ZURÜCK

Bestätigen, wenn der Teilnehmer sich nicht meldet oder der Anschluss besetzt ist. Der erste Teilnehmer ist wieder mit Ihnen verbunden.
Sollten Sie nach der Rückfrage den Hörer versehentlich auflegen, erhalten Sie einen Wiederanruf und können das ursprüngliche Gespräch weiterführen.

➡

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Mobilteil: Während des Gesprächs (INT) (#) drücken und Rufnummer des zweiten Teilnehmers wählen.

Wechseln zwischen den Teilnehmern:

Mit (INT) zwischen 1. Teilnehmer und 2. Teilnehmer wechseln.

Mit (R) Gespräch mit aktivem Teilnehmer beenden.

– Rückfrage aus Interngespräch zu externem Teilnehmer –

Sie telefonieren mit einem internen Teilnehmer.

RÜCKFR.

Rufnummer des **externen** Teilnehmers eingeben. Sie können auch aus dem Telefonbuch wählen.
Die Verbindung wird aufgebaut, er meldet sich.

Mobilteil: Während eines Interngesprächs (INT) (#) drücken und Rufnummer des externen Teilnehmers wählen.

– Rückfrage zu internem Teilnehmer –

INT 0–6

Wählen Sie einen internen Teilnehmer, das **externe Gespräch wird automatisch gehalten**.

↓ oder ↑

Zum Wechseln zwischen den Teilnehmern.

>ENDE

Verbindung mit Gesprächspartner beenden.

Mobilteil: Während des Gesprächs (INT) drücken und Rufnummer des internen Teilnehmers wählen.

Wechseln zwischen den Teilnehmern:

Mit (INT) zwischen internen Teilnehmern wechseln.

Mit (R) zum externen Teilnehmer zurück (intern getrennt).

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Verbinden –

Sie führen ein externes Gespräch und leiten dieses an einen internen Teilnehmer weiter. Sie haben hier zwei Möglichkeiten:

- Das Gespräch übergeben, **bevor** sich der interne Teilnehmer meldet. Meldet sich dieser nicht, erhalten Sie einen Wiederanruf.
- Das Gespräch übergeben, **nachdem** sich der interne Teilnehmer meldet. Sie sprechen zunächst mit dem internen Teilnehmer und legen dann auf.

Sie führen ein Gespräch mit einem externen Teilnehmer.

INT 0 – 6

Rufnummer des internen Teilnehmers eingeben.

oder

LISTE

↓ Intern 0 ... 6 OK

Gewünschten Teilnehmer auswählen und bestätigen.

Es klingelt beim Teilnehmer:

- Sie legen während es klingelt auf (Übergeben vor Melden).
- Sie sprechen mit dem Teilnehmer und legen anschließend auf (Übergeben nach Melden).

Erstes Gespräch fortsetzen

ZURÜCK

Bestätigen, wenn der interne Teilnehmer sich nicht meldet oder der Anschluss besetzt ist. Der externe Teilnehmer ist wieder mit Ihnen verbunden.
Sollten Sie nach der Rückfrage den Hörer versehentlich auflegen, erhalten Sie einen Wiederanruf und können das ursprüngliche Gespräch weiterführen.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Parken –

Sie führen ein externes Gespräch und wollen dieses z. B. an ein anderes Telefon Ihres ISDN-Anschlusses verbinden.

Menü aufrufen.

Gespräch parken OK Auswählen und bestätigen.

Ggf. beliebige ein- oder zweistellige Parknummer eingeben. Bei Eingabe keiner Parknummer mit OK Parken aktivieren.

OK Nummer bestätigen.

Hörer auflegen, das Basistelefon befindet sich im Ruhezustand.
Die maximale Parkzeit in der Vermittlungsstelle beträgt drei Minuten.

Mobilteil: , 3, 2 drücken.

Mit bestätigen.

Anschließend eine beliebige ein- oder zweistellige Parknummer eingeben und mit bestätigen.

Gespräch wieder aufnehmen („entparken“) –

Hörer abheben.

Menü aufrufen.

Gespr.entparken OK Auswählen und bestätigen.

Die evtl. zuvor vergebene Parknummer eingeben.

OK Der Gesprächszustand ist wieder hergestellt.

Mobilteil: , , 3, 3 drücken.

Mit bestätigen.

Anschließend die zuvor vergebene Parknummer eingeben und mit bestätigen.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Dreierkonferenzschaltung –

Bei einer Konferenzschaltung sprechen Sie mit zwei Gesprächspartnern gleichzeitig. Dabei kann es sich um zwei externe oder einen externen und einen internen Teilnehmer handeln.

– aus Externgespräch

Sie telefonieren mit einem externen Teilnehmer.

Menü aufrufen

Rückfrage OK

Das Gespräch wird gehalten.

Rufnummer des **externen** Teilnehmers eingeben. Sie können auch aus dem Telefonbuch wählen.
Die Verbindung wird aufgebaut, er meldet sich.

oder

INT 0 – 6

Rufnummer des **internen** Teilnehmers eingeben.
Die Verbindung wird aufgebaut, er meldet sich.

3er-Konferenz OK

Die Konferenzschaltung ist hergestellt.
Das Display zeigt die Rufnummern oder Namen beider Gesprächspartner an.

Mobilteil: (INT) (#) drücken und Rufnummer des zweiten Teilnehmers wählen. Der Teilnehmer meldet sich.

Konferenz aufbauen:
(→) und (R) drücken.

– aus Interngespräch

Sie telefonieren mit einem internen Teilnehmer.

RÜCKFR.

Rufnummer des **externen** Teilnehmers eingeben. Sie können auch aus dem Telefonbuch wählen.
Die Verbindung wird aufgebaut, er meldet sich.

3er-Konferenz OK

Die Konferenzschaltung ist hergestellt.
Das Display zeigt die Rufnummern oder den Namen beider Gesprächspartner an.

➡

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Mobilteil: Während eines Interngesprächs (INT) (#) drücken und Rufnummer des externen Teilnehmers wählen. Der Teilnehmer meldet sich.

Konferenz aufbauen:
(⇨) und (R) drücken.

Mit den Teilnehmern wieder einzeln sprechen

Sie haben eine Konferenzschaltung hergestellt und wollen mit den Teilnehmern wieder einzeln sprechen:

EINZELN Es wird zu dem Teilnehmer gewechselt, zu dem vor der Konferenz die Verbindung bestand.

↓ oder ↑ Zum Wechseln zwischen den Teilnehmern **(Makeln)**.

>ENDE Zum Beenden des Gesprächs Teilnehmer auswählen.

Mobilteil: Konferenz auflösen:

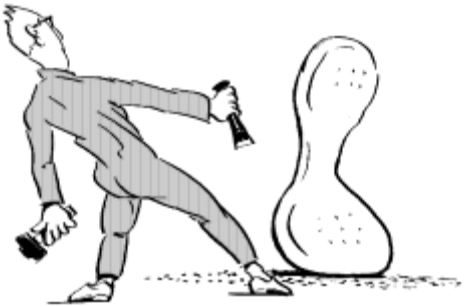
Im Externgespräch und Interngespräch wird zu dem 1. Teilnehmer gewechselt, zu dem vor der Konferenz die Verbindung bestand.
(⇨) und (R) drücken.

Konferenzschaltung beenden

Wenn Sie die Konferenz eingeleitet haben: Hörer auflegen. Damit beenden Sie alle Verbindungen. Ihre Gesprächspartner erhalten den Besetztton.
Legt einer Ihrer Gesprächspartner den Hörer auf, bleiben Sie mit dem anderen weiterhin verbunden.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Das Telefon individuell einrichten



Datum und Uhrzeit

Datum und Uhrzeit aktualisieren sich automatisch bei jeder gehenden Telefonverbindung. Unabhängig davon können Sie das Format der Anzeige bestimmen.

Datum-/Uhrzeitanzeige einschalten

Sie stellen ein, ob das Display im Ruhezustand Datum und Uhrzeit anzeigt oder nicht.

Menü aufrufen.

↓ Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

↓ Telefon-Einstell OK

↓ Datum/Uhrzeit OK

Ist die Anzeige eingeschaltet, ist sie markiert.

↓ Zeitanzeige OK — Das Display zeigt die bestehende Einstellung an.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

12- oder 24-Stundenanzeige einstellen

Menü aufrufen.

↓ Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

↓ Telefon-Einstell OK

↓ Datum/Uhrzeit OK

Die aktuelle Einstellung ist markiert.

↓ 24 Stunden OK — 24-Stundenanzeige einstellen.

↓ 12 Stunden OK — 12-Stundenanzeige einstellen.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Raumhören/Gegensprechen freigeben

Wenn Sie Ihr Basistelefon wie eine Gegensprechanlage nutzen oder den Raum um das Basistelefon abhören wollen, müssen Sie diese Einstellung vorher freigeben.

Menü aufrufen.

Einstellungen OK

Telefon-Einstell OK

Auswählen und bestätigen.

Raumhör+Gegensp

Ist die Anzeige markiert, sind Raumhören und Gegensprechen freigegeben.

Zum **Wechseln** der Einstellung:

OK

Ein-/ausschalten.

und

Sie erreichen den Grundzustand.

Töne ein-/ausschalten

Sie können folgende Töne ein- oder ausschalten:

- Tastenklick,
- Bestätigungston,
- Fehlerton.

Menü aufrufen.

Einstellungen OK

Auswählen und bestätigen.

Audio OK

Töne OK

Auswählen und bestätigen.

gewünschter Ton

Ist die entsprechende Anzeige markiert, ist der Ton eingeschaltet.

OK

Ein-/ausschalten.

und

Sie erreichen den Grundzustand.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Ruftonmelodie (Intern) einstellen

Sie können am Basistelefon mit unterschiedlichen Rufmelodien zwischen internen und externen Anrufen unterscheiden. Ihre eingestellte Melodie gilt nur für **Internrufe**.

Das Basistelefon bietet 10 Ruftonmelodien an.

Menü	Menü aufrufen.
↓ Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
Audio OK	
↓ Ruftonmelodie OK	Auswählen und bestätigen.
← → Ruftonmelodie OK	Gewünschte Ruftonmelodie auswählen und bestätigen.
und	Sie erreichen den Grundzustand.

Das Basistelefon und alle angemeldeten Mobilteile klingeln bei **externen Anrufen in der für die je Rufnummer (MSN) gewählten Melodie**, siehe Seite 89.

Ruftonlautstärke einstellen

Das Basistelefon bietet 5 Lautstärken und den „Crescendo“-Ton an. Beim „Crescendo“-Ton läutet das Basistelefon zunächst leise und dann immer lauter.

Menü	Menü aufrufen.
↓ Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
Audio OK	
Ruftonlautst. OK	Auswählen und bestätigen.
← → Ruftonlautstärke OK	Gewünschte Ruftonlautstärke auswählen und bestätigen.
und	Sie erreichen den Grundzustand.

Lautsprecherlautstärke einstellen

Menü	Menü aufrufen.
↓ Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
Audio OK	
↓ Lautsprecher OK	Auswählen und bestätigen.
← → Lautstärke OK	Gewünschte Lautsprecherlautstärke auswählen und bestätigen.
und	Sie erreichen den Grundzustand.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Hörerlautstärke einstellen

Menü aufrufen.

Einstellungen OK

Auswählen und bestätigen.

Audio OK

Hörerlautstärke OK

Auswählen und bestätigen.

Lautstärke OK

Gewünschte Hörerlautstärke auswählen und bestätigen.

und

Sie erreichen den Grundzustand.

Gesprächsübernahme vom Anrufbeantworter ändern

Sie können Gespräche **direkt** vom Anrufbeantworter übernehmen, indem Sie den Hörer abheben.
Diese Funktion ist im Lieferzustand eingeschaltet. Bei der **indirekten** Übernahme entscheiden Sie, ob Sie das Gespräch annehmen oder jemand anrufen wollen.

Menü aufrufen.

Einstellungen OK

Auswählen und bestätigen.

System-Einstell. OK

✓AB-Übernahme

Funktion markiert (direkte Übernahme aktiviert).
Funktion nicht markiert (indirekte Übernahme aktiviert).

Zum **Wechseln** der Einstellung:

OK

Funktion ein-/ausschalten.

und

Sie erreichen den Grundzustand.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Art der Anruferliste einstellen

Liefereinstellung ist **Verpasste Anrufe** . Bei der Einstellung **Eingegang. Rufe** sind in der Anruferliste die Rufnummern aller ankommenden Anrufe eingetragen.

Menü aufrufen.

Einstellungen OK

Auswählen und bestätigen.

System-Einstell. OK

Sonderfunktion OK

Verpaßte Anrufe OK

Die jeweils aktive Einstellung ist markiert.

oder

Eingegang. Rufe OK

Auswählen und bestätigen.

JA

Löschen der bestehenden Einträge bestätigen.

und

Sie erreichen den Grundzustand.

Bei einem Wechsel der Darstellung werden vorhandene Einträge gelöscht.

Wartemelodie (Music on Hold)

Bei gewissen Funktionen (z.B. Rückfrage) wird dem Teilnehmer eine Wartemelodie eingespielt. Dieses Leistungsmerkmal kann ausgeschaltet werden.

Menü aufrufen.

Einstellungen OK

Auswählen und bestätigen.

Audio OK

Wartemelodie OK

Auswählen und bestätigen

und

Sie erreichen den Grundzustand.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Funktionstasten nutzen

Das Basistelefon hat 4 Funktionstasten, die Sie mit Funktionen oder Rufnummern belegen können. Nach Drücken der Funktionstaste werden die Funktionen ausgeführt bzw. gespeicherte Rufnummern gewählt.

– mit Rufnummer belegen

Hier können Sie z. B. eine Netzanbietervorwahl eintragen.

	Menü aufrufen.
↓ Einstellungen	OK Auswählen und bestätigen.
↓ Funktionstasten	OK
	Gewünschte Funktionstaste drücken.
	Zusatzmenü öffnen.
Eintrag ändern	OK Auswählen und bestätigen.
	Rufnummer eingeben.
	Zusatzmenü öffnen.
Eintrag sichern	OK Beenden.
und	Sie erreichen den Grundzustand.
	Die Funktionstaste können Sie zum gezielten Anwählen eines Gesprächspartners nutzen.

– mit Rufnummer aus dem Telefonbuch belegen

Ggf. vorhandenen Eintrag löschen.

	Menü aufrufen.
↓ Einstellungen	OK Auswählen und bestätigen.
↓ Funktionstasten	OK
	Gewünschte Funktionstaste drücken.
	Zusatzmenü öffnen.
Eintrag ändern	OK Auswählen und bestätigen.
	Das Display zeigt alle Einträge des Telefonbuchs an.
↓ Eintrag	OK Gewünschten Eintrag auswählen und bestätigen.
	Zusatzmenü öffnen.
Eintrag sichern	OK Beenden.
und	Sie erreichen den Grundzustand.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

– mit Makro belegen

Ggf. vorhandenen Eintrag löschen.

Menü aufrufen.

Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

Funktionstasten OK

Gewünschte Funktionstaste drücken.

Zusatzmenü öffnen.

Eintrag ändern OK — Auswählen und bestätigen.

Zusatzmenü öffnen.

Nr. aus Makrol. OK — Auswählen und bestätigen.

Makro OK — Gewünschtes Makro auswählen und bestätigen.

Zusatzmenü öffnen.

Eintrag sichern OK — Beenden.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Die Funktionstaste können Sie zur häufigen Verwendung einer Tastensequenz verwenden. Makroerstellung, siehe Seite 75.

– mit Rufnummer aus Netzanbieterliste belegen

Menü aufrufen.

Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

Funktionstasten OK

Gewünschte Funktionstaste drücken.

Zusatzmenü öffnen.

Eintrag ändern OK — Auswählen und bestätigen.

Zusatzmenü öffnen.

Nr. aus Netzanb. OK — Auswählen und bestätigen.

Netzanbieter OK — Gewünschten Netzanbieter auswählen und bestätigen. Das Display zeigt die Zuordnung zur Funktionstaste an.

Zusatzmenü öffnen.

Eintrag sichern OK — Beenden.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

– mit Anrufumleitung belegen

Sie können eine **sofortige** Anrufumleitung auf eine Funktionstaste legen, es gilt dabei der auf Seite 100 eingestellte Umleitungsweg (intern/extern).

Menü aufrufen.

Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

Funktionstasten OK

Gewünschte Funktionstaste drücken.

Zusatzmenü öffnen.

ISDN-Funktionen OK — Auswählen und bestätigen.

Umleitung Sofort OK — Umleitungsart auswählen.

MSN 1...7 OK — Rufnummer (MSN) auswählen und bestätigen.

Zielrufnummer eingeben oder vorhandene bestätigen.

Zusatzmenü öffnen.

Eintrag sichern OK — Beenden.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Das Display zeigt nun nach Drücken dieser Funktionstaste die Zielrufnummer an. Die Anrufumleitung ist eingeschaltet.

Ein weiteres Drücken auf die Funktionstaste schaltet die Anrufumleitung aus.

– mit der Fangschaltung (MCID) belegen

Die Fangschaltung dient zur Ermittlung von belästigenden oder bedrohenden Anrufern. Nur in begründeten Fällen kann dieses Leistungsmerkmal bei Ihrem Netzbetreiber beantragt werden.

Menü aufrufen.

Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

Funktionstasten OK

Gewünschte Funktionstaste drücken.

ISDN-Funktionen OK

Anruf ermitteln OK — Das Display zeigt die neue Belegung an.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Wenn Sie nun während oder sofort nach einem Gespräch die Funktionstaste drücken, wird die Fangschaltung eingeleitet. Das Display zeigt „Anrufer wird ermittelt“ an.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

– mit Sende-MSN belegen

Mit der Sende-MSN legen Sie fest, über welche Rufnummer Sie beim nächsten Gespräch wählen.
Die Wahl dieser Sende-MSN mit der Funktionstaste gilt nur für das folgende abgehende Gespräch.

Es lassen sich nur diejenigen Rufnummern (MSN) eintragen, die auch für das Basistelefon zugeordnet wurden, siehe Seite 89 und Seite 96.

		Menü aufrufen.
↓ Einstellungen	OK	Auswählen und bestätigen.
↓ Funktionstasten	OK	
		Gewünschte Funktionstaste drücken.
↓ ISDN-Funktionen	OK	
↓ MSN nächst.Wahl	OK	Auswählen und bestätigen.
↓ MSN 1...7	OK	Die gewünschte Sende-MSN auswählen und bestätigen.
		Das Display zeigt die neue Belegung an.
und		Sie erreichen den Grundzustand.

Belegung der Funktionstaste löschen

		Menü aufrufen.
↓ Einstellungen	OK	Auswählen und bestätigen.
↓ Funktionstasten	OK	
		Gewünschte Funktionstaste drücken.
		Zusatzmenü öffnen.
↓ Eintrag löschen	OK	Auswählen und bestätigen.
und		Sie erreichen den Grundzustand.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Makros einrichten

Ein Makro ist eine Tastenfolge, die Sie unter einer gewünschten Bezeichnung abspeichern können. Dieses Zusammenfassen von mehreren Schritten erleichtert das Ausführen von Leistungsmerkmalen.

Makromenü öffnen.

Zusatzmenü öffnen.

Neuer Eintrag OK

Auswählen und bestätigen.

Makrobezeichnung eingeben und in nächste Zeile wechseln.
Code des Makros entsprechend der **Makroliste** eingeben. Ziffern und Sonderzeichen geben Sie über den Ziffernblock des Basistelefons ein.

Zum Einfügen der Elemente:

Zusatzmenü öffnen, um Element einzufügen.

Element einfügen OK

Elemente sind Buchstaben, die für ein bestimmtes Leistungsmerkmal stehen.

und

Sie erreichen den Grundzustand.

Sortierfolge: *, #, A, Ä
Setzen Sie * und # an die erste Stelle eines Eintrags, können Sie häufig benötigte Einträge an den Anfang Ihres Registers platzieren.

Makroliste:

Code	Element
C	Wartet auf PIN-Eingabe
E	Beendet die Verbindung
I	Drückt die INT-Taste
K	Schaltet Keypad ein
k	Schaltet Keypad aus
N	Fragt Nummer vom Benutzer ab
Q	Wartet auf Bestätigung
4	Drückt die Zifferntaste 4

Element OK

Gewünschtes Element auswählen.

Nach vollständiger Eingabe des Makros:

Zusatzmenü zum Beenden der Eingabe.

Eintrag sichern OK

Eingaben speichern.

und

Sie erreichen den Grundzustand.

Im Zusatzmenü können Sie auch Makros **ändern**, **anzeigen lassen** und **löschen**.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Makro starten –

Makromenü öffnen.

OK Gewünschtes Makro auswählen und bestätigen.

Das Eingeben des Anfangsbuchstabens vom gewünschten Makro erleichtert Ihnen das Suchen. Die Makroliste springt auf den ersten Eintrag unter diesen Anfangsbuchstaben.

Sie können vom Komfortmobilteil nach Verbindungsaufbau auch die Makros Ihres Basistelefons nutzen!

Mobilteil: Menü aufrufen und Menüpunkt „Stations-Makros“ auswählen und bestätigen.

Makroliste senden

Das Übertragen der Makroliste ist zu jedem angemeldeten Mobilteil 3000 Comfort/Basistelefon möglich. Legen Sie Ihr Mobilteil bereit.

Makromenü öffnen.

Zusatzmenü öffnen.

Liste senden OK Auswählen.
Das Display zeigt alle Empfänger an (Intern 1 bis 6), zu denen eine Übertragung möglich ist.

Intern 1–6 OK Auswählen des gewünschten Empfängers. Die Liste wird gesendet.

Einzelne Makros senden

Sie können einzelne Makros zwischen jedem angemeldeten Mobilteil 3000 Comfort und Basistelefon übertragen. Legen Sie Ihr Mobilteil bereit.

Makromenü öffnen.

Makro Auswählen, um einzelne **Makros** zu senden. Zusatzmenü öffnen.

Eintrag senden OK Auswählen.
Das Display zeigt alle Empfänger an (Intern 1 bis 6), zu denen eine Übertragung möglich ist.

Intern 1–6 OK Auswählen des gewünschten Empfängers. Der Eintrag wird gesendet.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Makroliste empfangen –

Nach dem Einleiten des Sendevorgangs von einem anderen internen Teilnehmer läutet Ihr Basistelefon/Komfortmobilteil.

Ruf annehmen.

OK

PIN des Empfangsgeräts eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.
Der Empfang beginnt. Das Display zeigt am Ende an, wie viele Makros das Basistelefon/Mobilteil übernommen hat.

Makroliste löschen

Makromenü öffnen.

Zusatzmenü öffnen.

Liste löschen OK

Auswählen und bestätigen.

OK

System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

JA

Löschen der Makroliste bestätigen.

und

Sie erreichen den Grundzustand.

Speicherplatz anzeigen

Makromenü öffnen.

Zusatzmenü öffnen.

Speicherplatz OK

Das Display zeigt den freien Speicherplatz an.

und

Sie erreichen den Grundzustand.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Neues Menü erstellen und nutzen

Sie können sich am Basistelefon ein eigenes Menü „Extra-Menü“ mit bis zu sieben Unterpunkten einrichten. Sinnvoll ist es, Leistungsmerkmale Ihres Netzbetreibers zu verwenden, z. B. zur Steuerung eines externen Anrufbeantworters im Netz. **Dieses Menü steht gleichzeitig an allen Komfortmobilteilen während des Gesprächs zur Verfügung, nachdem es eingeschaltet wurde**.

Neues Menü einrichten

Bevor Sie Ihr eigenes Menü nutzen können, muss dieses eingerichtet und mit einem Namen versehen werden.

Menü aufrufen.

↓ Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

↓ Extra-Menü OK — Auswählen und bestätigen.

↓ Extra-Menü-Name: OK

OK — Bezeichnung, z. B. „Mein-Menü“ eingeben, mit dem das Menü im Display erscheinen soll.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Menü ein-/ausblenden

Menü aufrufen.

↓ Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

↓ Extra-Menü OK — Auswählen und bestätigen.

↓ Extra-Menü anz. OK — Menü ein-/ausschalten.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Menüpunkte einrichten

Menü aufrufen.

↓ „Mein-Menü“ OK — Ihr neu eingerichtetes Menü auswählen.

Zusatzmenü öffnen.

↓ Neuer Eintrag OK — Auswählen und bestätigen.

Name des Menüpunktes und Inhalt eingeben, siehe „Makros einrichten“, Seite 75.

Zusatzmenü öffnen.

Eintrag sichern OK — Eingaben speichern.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Menüpunkt starten

Menü aufrufen.

„Mein-Menü“ OK

Ihr neu eingerichtetes Menü auswählen.

Menüpunkt

Gewünschte Menüzeile auswählen.

Hörer abheben oder Lautsprechertaste drücken.

Haben Sie Funktionen definiert, die nur nach Leitungsbelegung möglich sind (z. B. Fernsteuerfunktionen eines externen Anrufbeantworters im Netz), so müssen Sie zuerst die Verbindung herstellen und anschließend „Mein-Menü“ aufrufen.

Menüpunkte löschen

Menü aufrufen.

„Mein-Menü“ OK

Ihr neu eingerichtetes Menü auswählen.

Menüpunkt

Gewünschten Menüpunkt auswählen.

Zusatzmenü öffnen.

Eintrag löschen OK

Auswählen und bestätigen

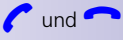
oder

Liste löschen OK

alle Menüpunkte löschen.

OK

System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

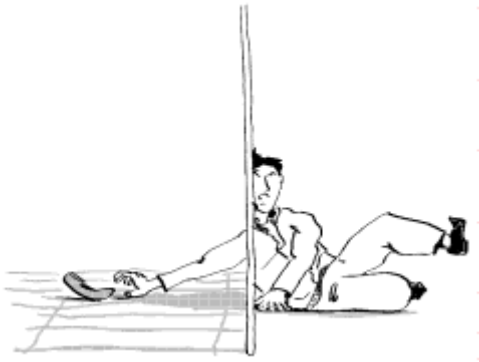


und

Sie erreichen den Grundzustand.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Sicherheit



Systemsperre einschalten

Sie sperren Ihr Basistelefon und alle angemeldeten Mobilteile für abgehende Gespräche. So schützen Sie Ihr Telefon vor unbefugten Benutzern. Sie können Ihren Anrufbeantworter über die Anrufbeantwortertasten abhören. Die Wahl von eingerichteten Notrufnummern und das Entgegennehmen von Gesprächen sind möglich.

Menü aufrufen.

↓ Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

↓ Sicherheit OK — Auswählen und bestätigen.

OK — System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

↓ Systemsperre — Bei eingeschalteter Sperre ist die Anzeige markiert.

Zum **Wechseln** der Einstellung:

OK — Sperre ein-/ausschalten.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Systemsperre ausschalten

Das Display zeigt „System gesperrt“ an.

AUS

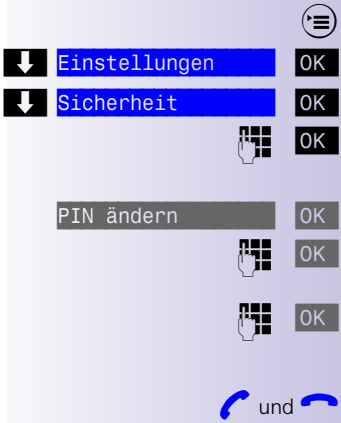
OK — System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen. Das Display zeigt „Systemsperre ausgeschaltet“ an.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

System-PIN ändern

Mit der System-PIN schützen Sie die Einstellungen Ihres Basistelefons vor unberechtigten Änderungen. Erst nach Eingabe der System-PIN können z. B. die Systemsperre aktiviert, ein neues Mobilteil angemeldet sowie Direkt- und Notrufnummern gespeichert werden.



Menü aufrufen.

Auswählen und bestätigen.

System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

Neue System-PIN (max. 8 Ziffern) eingeben und bestätigen.

Eingabe der neuen System-PIN wiederholen und speichern. Das Display zeigt bei erfolgreicher Änderung „Neue PIN gespeichert“ an.

Sie erreichen den Grundzustand.

Merken Sie sich die neue System-PIN gut! Wenn Sie sie vergessen sollten, ist ein Eingriff in das Gerät notwendig. Wenden Sie sich in diesem Fall an den Siemens-Telefon-Service, siehe auch Seite 126.

Direktruf

Sie können Ihr Telefon für abgehende Rufe sperren und trotzdem die Wahl einer gespeicherten Direktrufnummer zulassen. Ausschließlich diese gespeicherte Rufnummer kann dann z. B. Ihr Kind senden, um Sie telefonisch zu erreichen.

Um den Direktruf vom Basistelefon oder Mobilteil bei Systemsperre wählen zu können, muss die Direktrufnummer mit der Notrufnummer des Basistelefons übereinstimmen.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Direktrufnummer einrichten

Sie können nur eine Direktrufnummer einrichten.

Menü aufrufen.

Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

Sicherheit OK

OK — System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

Direktrufnummer OK — Ist bereits eine Direktrufnummer eingerichtet, ist dieser Menüpunkt markiert.

OK — Direktrufnummer eingeben.

Zusatzmenü öffnen.

Eintrag sichern OK — Auswählen und bestätigen.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Wenn Sie Ihr Telefon an einer Telefonanlage betreiben: Vorwahlkennziffer(n) nicht vergessen (siehe auch Seite 134)!

Direktruf einschalten

Menü aufrufen.

Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

Sicherheit OK

OK — System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

Direktruf — Bei eingeschalteter Funktion ist die Anzeige markiert.

Zum **Wechseln** der Einstellung:

OK — Funktion ein-/ausschalten.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Ein Direktruf ist bei eingeschalteter Systemsperre nur möglich, wenn die Direktrufnummer eine eingetragene Notrufnummer ist. Siehe auch Bedienungsanleitung Ihres Mobilteils.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Direktruf ausschalten

Das Display zeigt „Direktruf ein“ mit der Rufnummer an.

AUS

OK

System-PIN innerhalb von 3 Sekunden eingeben und bestätigen. Das Display zeigt „Direktruf ausgeschaltet“ an.

und

Sie erreichen den Grundzustand.

Direktruf starten

Beliebige Taste drücken: Die eingerichtete Direktrufnummer wird gewählt. Voraussetzung: Die Funktion Direktruf ist eingeschaltet.

Bei eingeschaltetem Direktruf ist innerhalb von 3 Sekunden nach Start des Direktrufes eine Notrufnummer wählbar.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Notrufnummern nutzen

Die Notrufnummer 112 ist bereits im Basistelefon gespeichert. Sie können weitere 4 Rufnummern (z. B. Rufnummer Ihres Arztes) einrichten. Diese Notrufnummern gelten für das Basistelefon und für alle angemeldeten Mobilteile. Notrufnummern sind auch bei aktivierter Systemsperre oder eingerichteten Telefonkonten wählbar.

Notrufnummern einrichten/anzeigen/löschen

Menü aufrufen.

Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

Sicherheit OK — Auswählen und bestätigen.

OK — System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

Notrufnummern OK — Auswählen und bestätigen.

<leer> — Zum Einrichten einer neuen Notrufnummer Leerzeile auswählen.

Eintrag ändern OK — Auswählen und bestätigen.

OK — Notrufnummer eingeben.

Zusatzmenü öffnen.

Eintrag sichern OK — Auswählen und bestätigen.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Die Notrufnummer können Sie mit den Menüpunkten **Eintrag anzeigen** überprüfen bzw. mit **Eintrag löschen** entfernen.

Notrufnummer wählen

Bei aktivierter Systemsperre können Sie nur eingerichtete Notrufnummern wählen.

Sie erhalten den Hinweis, dass die Wahl der eingegebenen Rufnummer gesperrt ist. Eine Notrufnummer ist entweder sofort oder nach Betätigen der Displaytaste „Notruf“ wählbar.

Notrufnummer eingeben.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Wahl von Rufnummern einschränken

Sie können:

Entweder die ersten 16 Ziffern von maximal 5 Rufnummern (Kontrollnummern) festlegen, die **nicht** gewählt werden dürfen (Einstellung **Nr. gesperrt**). Beispiel: 00 – für Auslandsgespräche;

oder die ersten Ziffern von den maximal 5 Rufnummern (Kontrollnummern) festlegen, die gewählt werden dürfen (Einstellung **Nur Nr. wählbar**). Beispiel: Alle Nummern, die mit 089-123 beginnen, dürfen gewählt werden, d. h. alle Nebenstellen einer Firma.

Notrufnummern sind davon ausgenommen.

Kontrollnummern festlegen

	Menü aufrufen.
↓ Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
↓ Sicherheit OK	
OK	System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.
↓ Wahlkontrolle OK	
↓ Nr. bearbeiten OK	Das Display zeigt die eingerichteten Kontrollnummern an.
↓ Kontrollnummer OK	Gewünschte Kontrollnummer oder Leerzeile auswählen und bestätigen.
Eintrag ändern OK	
	Maximal 16-stellige Kontrollnummer eingeben.
	Zusatzmenü öffnen.
Eintrag sichern OK	Auswählen und bestätigen.
oder	
↓ Eintrag löschen OK	
und	Sie erreichen den Grundzustand.

Wenn Sie Ihr Telefon an einer Telefonanlage betreiben: Vorwahlkennziffer nicht vergessen (siehe auch Seite 134)!

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Wahlkontrolle ein-/ausschalten

Voraussetzung zum Einschalten: Sie haben mindestens eine Kontrollnummer festgelegt.

Menü aufrufen.

Auswählen und bestätigen.

System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

Ist eine Wahlkontrolle eingeschaltet, ist der Menüpunkt markiert.

Gewünschte Wahlkontrolle auswählen und bestätigen. Die ausgewählte Wahlkontrolle ist dann aktiviert oder deaktiviert, wenn sie vorher eingeschaltet war.

Sie erreichen den Grundzustand.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Anschluss einrichten

ISDN-Rufnummern (MSN)

Ihr ISDN-Anschluss bietet Ihnen 2 gleichzeitig nutzbare Telefonleitungen. An Ihrem Basistelefon können Sie bis zu 7 eigene Rufnummern (MSN) einrichten. Weitere Rufnummern können Sie für zusätzliche Geräte am ISDN-Anschluss (S_0-Bus) nutzen. Wenn Sie mit dem Installationsassistenten (siehe auch Seite 14) noch nicht alle Rufnummern gespeichert haben, können Sie das nun nachholen. **Alle nachträglich gespeicherten Rufnummern werden automatisch dem Basistelefon und allen angemeldeten Mobilteilen zugeordnet**.

Vorteile:

- Interne Teilnehmer sind direkt anwählbar.
- Eine gezielte Trennung der Telefonkosten ist möglich, da die Kosten für jede Rufnummer einzeln erfasst werden (z. B. Privat/Büro).

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Eigene Rufnummer (MSN) eingeben/ändern

Sie können bis zu **7 MSN** einrichten. Jede neu eingerichtete Rufnummer erhält automatisch eine eigene Ruftonmelodie, die individuell änderbar ist.

Um bei ankommenden Gesprächen unterscheiden zu können, für wen der Anruf ist, können Sie jeder Ihrer Rufnummern (MSN) einen Namen zuordnen.

Menü	Menü aufrufen.
↓ Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
↓ ISDN-Einstell. OK	
MSN einrichten OK	
↓ MSN 1...7	Listenplatz der MSN auswählen und Zusatzmenü öffnen.
Eintrag ändern OK	Auswählen und bestätigen.
	Namen eingeben (siehe Seite V). Beispiel: Büro, Thomas, Privat 12345.
↓	**Rufnummer** eingeben oder ändern.
	Zusatzmenü öffnen.
Eintrag sichern OK	Speichern des Eintrags.
und	Sie erreichen den Grundzustand.

Eigene Rufnummer (MSN) löschen

Beispiel: Sie verwenden nachträglich eine bereits eingetragene MSN für ein Fax, das z. B. einem a/b-Wandler am S_0-Anschluss angeschlossen ist, und wollen nicht, dass Ihr Telefon bei jedem Faxanruf klingelt.

Menü	Menü aufrufen.
↓ Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
↓ ISDN-Einstell. OK	
MSN einrichten OK	
↓ MSN 1...7	Rufnummer (MSN) auswählen.
↓ Eintrag löschen OK	Löschen der Rufnummer.
und	Sie erreichen den Grundzustand.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Einstellungen der eigenen Rufnummer (MSN) anzeigen

Angezeigt werden der Name, z. B. Privat, Büro etc., die Rufnummer und die Rufmelodie.

Menü aufrufen.

Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

ISDN-Einstell. OK

MSN einrichten OK

MSN 1...7 — Eigene Rufnummer (MSN) auswählen.

Eintrag anzeigen OK — Das Display zeigt die Einstellungen an.

ZURÜCK — Zur Liste der MSN zurück.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Ruftonmelodie ändern

Sie können zwischen 10 verschiedenen Ruftonmelodien wählen.

Menü aufrufen.

Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

ISDN-Einstell. OK

MSN einrichten OK

MSN 1...7 — Eigene Rufnummer (MSN) auswählen.

Ruftonmelodie OK — Auswählen und bestätigen.

OK — Melodie auswählen und bestätigen.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Mobilteile anmelden

Um Mobilteile zusammen mit dem Basistelefon betreiben zu können, müssen sie angemeldet werden. Jedes Mobilteil erhält dabei eine eigene interne Rufnummer.
Dem neuen Mobilteil werden zunächst automatisch alle gespeicherten ISDN-Rufnummern zugeordnet: d. h. es ist unter allen Rufnummern erreichbar.

Basistelefon vorbereiten

Menü aufrufen.

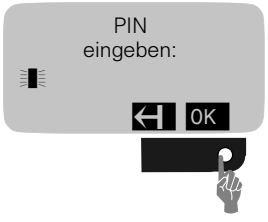
Blättern bis ...

Einstellungen OK auswählen und bestätigen.

Blättern bis ...

System-Einstell. OK auswählen und bestätigen.

Gerät anmelden OK Auswählen und bestätigen.



OK System-PIN des Basistelefons eingeben (im Lieferzustand 0000) und mit „OK“ bestätigen.

Die Anmeldebereitschaft ist hergestellt.

Sie haben nun 1 Minute Zeit ihr Mobilteil anzumelden.

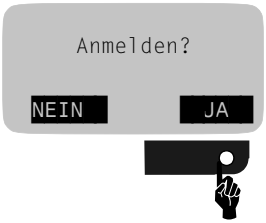
Zu Ihrer Sicherheit ist die Zeit zum Anmelden auf **eine Minute** begrenzt. Andernfalls erhalten Sie im Display die Fehlermeldung „Anmeldevorgang abgebrochen“. **Sollte die Zeit abgelaufen sein, können Sie jederzeit den Vorgang wiederholen**.

➡

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Mobilteil 3000 Comfort anmelden –

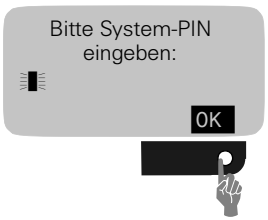
Mobilteil einschalten. Einschalttaste **so lange drücken, bis Signalton ertönt**.



Das Anmeldedisplay erscheint.

Displaytaste unter „ JA “ drücken.

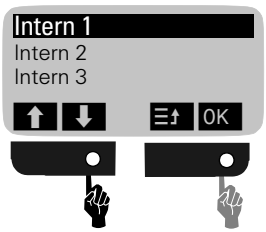
JA



OK

System-PIN des Basistelefons eingeben (im Lieferzustand 0000) und mit „OK“ bestätigen.

Freisprechtaste blinkt zum Bestätigen des Anmeldevorgangs.



Warten Sie, bis die Internnummern angezeigt werden, anschließend Intern 1 mit „OK“ bestätigen.

Sie erhalten den Hinweis, dass Ihr Mobilteil mit der Internnummer 1 erfolgreich angemeldet wurde. Das Ruhedisplay erscheint. **Sie können telefonieren.**

Weitere Mobilteile anmelden

Sie wählen eine andere der angebotenen Internnummern.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Anmeldevorgang des Komfortmobilteils über Menü starten

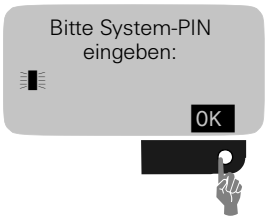
Menü aufrufen.

Stationen OK — Auswählen und bestätigen.

Station OK — Die anmeldebereite Station wählen, z. B. Station 1.

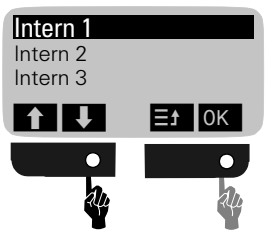
Zusatzmenü öffnen.

Gerät anmelden OK — Auswählen und bestätigen.



OK — System-PIN des Basistelefons eingeben (im Lieferzustand 0000) und mit „OK“ bestätigen.

Freisprechtaste blinkt zum Bestätigen des Anmeldevorgangs.



Warten Sie, bis die Internnummern angezeigt werden, anschließend Intern 1 mit „OK“ bestätigen.

Sie erhalten den Hinweis, dass Ihr Mobilteil mit der Internnummer 1 erfolgreich angemeldet wurde. Das Ruhedisplay erscheint. **Sie können telefonieren.**

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Basistelefon vorbereiten

Menü aufrufen.

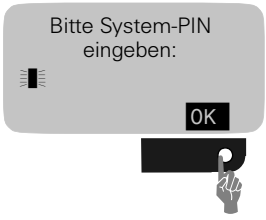
Blättern bis ...

Einstellungen OK auswählen und bestätigen.

Blättern bis ...

System-Einstell. OK auswählen und bestätigen.

Gerät anmelden OK Auswählen und bestätigen.



OK

System-PIN des Basistelefons eingeben (im Lieferzustand 0000) und mit „OK“ bestätigen.

Die Anmeldebereitschaft ist hergestellt.

Sie haben nun 1 Minute Zeit Ihr Mobilteil anzumelden.

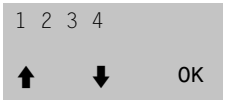
Zu Ihrer Sicherheit ist die Zeit zum Anmelden auf **eine Minute** begrenzt. Andernfalls erhalten Sie im Display die Fehlermeldung „Anmeldevorgang abgebrochen“. **Sollte die Zeit abgelaufen sein, können Sie jederzeit den Vorgang wiederholen**.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

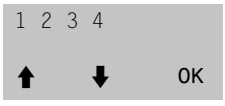
Mobilteil 3000 Classic anmelden –

Mobilteil einschalten. Einschalttaste **so lange drücken, bis ein Signalton ertönt**.

Das Stationssymbol blinkt.

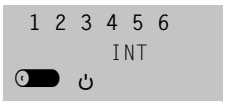


Tasten drücken.



Stationsnummer 1 für das Basistelefon eingeben und „OK“ mit der Taste ⇢ bestätigen.

System-PIN des Basistelefons eingeben (im Lieferzustand 0000) und „OK“ mit der Taste ⇢ bestätigen.



Warten Sie, bis die Internnummern angezeigt werden, anschließend für interne Nummer 1 Zifferntaste 1 drücken.

Wenn die angezeigten Symbole nicht mehr blinken, ist das Mobilteil angemeldet und unter der internen Rufnummer 1 erreichbar.
Sie können telefonieren.

Weitere Mobilteile anmelden

Sie wählen eine der angebotenen Internnummern.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Namen einem internen Teilnehmer zuweisen

Sie können die interne Rufnummer, die dem Teilnehmer bei der Anmeldung zugewiesen wurde (z. B. INT2), durch einen Namen ersetzen.

Menü aufrufen.

Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

System-Einstell. OK

Gerät einricht. OK

Int 0...6 — Gewünschte interne Rufnummer auswählen.

Name OK

Namen eintragen (siehe Seite V).

Eintrag sichern OK — Das Basistelefon führt jetzt den Teilnehmer in allen Listen unter diesem Namen auf.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Mobilteil abmelden

Menü des Basistelefons aufrufen.

Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

System-Einstell. OK

Gerät abmelden OK

OK — System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen, der Internteilnehmer wird abgemeldet.

Das Display zeigt alle angemeldeten internen Teilnehmer an.

Int 1...6 OK — Gewünschten internen Teilnehmer auswählen und Abmelden bestätigen, der interne Teilnehmer wird abgemeldet.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Rufnummer (MSN) zuweisen

Jetzt können Sie den angemeldeten Geräten bestimmte eigene Rufnummern (MSN) zuweisen. Dabei legen Sie fest

- über welche Rufnummer ein interner Teilnehmer (Basistelefon, Mobilteil) wählt (Sende-MSN),
- unter welcher Rufnummer das Basistelefon bzw. ein angemeldetes Mobilteil läutet (Empfangs-MSN).

– Sende-MSN zuweisen

Sind für einen internen Teilnehmer, z. B. INT 0 für das Basistelefon, mehrere Rufnummern eingetragen, so ist die erste in der Liste eingetragene MSN zunächst die Sende-MSN.

Menü	Menü aufrufen.
↓ Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
↓ System-Einstell. OK	
↓ Gerät einricht. OK	
↓ Int 0...6	Gewünschten internen Teilnehmer auswählen.
↓ Sende-MSN OK	
↓ MSN 1... 7 OK	Gewünschte MSN auswählen und bestätigen.
und	Sie erreichen den Grundzustand.

– Empfangs-MSN zuweisen

Im Lieferzustand läutet ein neu angemeldetes Mobilteil unter allen eingerichteten Rufnummern. Wenn Sie dem Mobilteil nur bestimmte Empfangs-MSN zuordnen wollen:

Menü	Menü aufrufen.
↓ Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
↓ System-Einstell. OK	
↓ Gerät einricht. OK	
↓ Int 0...6 und 9	Gewünschten internen Teilnehmer auswählen. (0=Basistelefon, 1...6 Mobilteile, 9=Anrufbeantworter)
↓ Empfangs-MSN OK	Die zugewiesenen MSNs sind markiert.
↓ MSN 1 ... 7 OK	Gewünschte MSN auswählen und zuweisen bzw. Zuweisung zurücknehmen.
und	Sie erreichen den Grundzustand.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

MSN bei Besetzt

Das Aktivieren/Deaktivieren der Menüoption „MSN besetzt“ erlaubt Ihnen für einen weiteren Anrufer entweder ein Besetztton oder den Freiton zu übermitteln.

Bei aktivierter Funktion wird der weitere Anrufer in die Anruferliste übernommen.

Bei nicht aktivierter Funktion wird das weitere Gespräch durch „Anklopfen“ signalisiert und Mobilteile der gleichen MSN klingeln.

Menü aufrufen.

↓ Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

↓ System-Einstell. OK

↓ Sonderfunktion OK

↓ Wahlmerkmale OK

↓ MSN besetzt OK — Einschalten der Funktion „MSN besetzt“

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Betreiben Sie weitere Fremdgeräte wie z.B. AB-Adapter zum Anschluß analoger Endgeräte (Fax etc.) oder eine ISDN Telefonanlage am ISDN-Telefonanschluß, und haben dort auch die MSN Rufnummern gespeichert, erhält der Anrufer den Freiton.

Die Funktion „MSN besetzt“ gilt nicht für andere ISDN Geräte mit gleicher MSN am ISDN-Anschluß.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Telefonberechtigung der Mobilteile einschränken

Mit einem neu angemeldeten Mobilteil können Sie automatisch ohne Einschränkungen telefonieren. Über das Basistelefon können Sie die Berechtigung einschränken.

- **Unbegrenzt**: Der Teilnehmer erhält alle Berechtigungen.
- **Nur Intern:** Der Teilnehmer kann nur intern telefonieren.
- **Nur Annahme**: Der Teilnehmer kann intern telefonieren und externe Gespräche entgegennehmen.

Menü aufrufen.

↓ Einstellungen OK

Auswählen und bestätigen.

↓ Sicherheit OK

OK

System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

↓ Tel-Berechtig. OK

Das Display zeigt alle angemeldeten internen Teilnehmer mit ihrer Berechtigung an.

↓ Int 0...6

Gewünschten internen Teilnehmer auswählen.

↓ Berechtigung OK

Berechtigung auswählen und bestätigen.

und

Sie erreichen den Grundzustand.

Ein Notruf ist generell möglich.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Rufverzögerung einrichten

Sie können für jeden internen Teilnehmer festlegen, nach wieviel Rufsignalen erstmalig ein Ruf aktiviert werden soll. Diese Einstellung ist zusätzlich je MSN-Rufnummer möglich.

Bei Betrieb Ihres Mobilteils an der privaten Rufnummer soll der Ruf z. B. erst nach 3 Klingelzeichen zusätzlich zum Basistelefon ertönen (das Basistelefon klingelt bereits beim ersten Rufzeichen), während Ihr Mobilteil bei Anrufen unter der Geschäftsnummer sofort klingeln soll.

Interner Anruf klingelt verzögert

Menü	Menü aufrufen.
↓ Einstellungen	OK Auswählen und bestätigen.
↓ System-Einstell.	OK
↓ Gerät einricht.	OK
↓ Int 0...6	Gewünschten internen Teilnehmer auswählen.
↓ Rufverzögerung	OK Das Display zeigt alle eingerichteten Rufnummern für den Teilnehmer an.
↓ MSN 1...7	OK Gewünschte MSN auswählen und Rufverzögerung zuweisen bzw. Zuweisung zurücknehmen.
	Gegebenenfalls nächste MSN zuordnen.
und	Sie erreichen den Grundzustand.

Anzahl der Rufe einstellen

Hier stellen Sie ein, nach welcher Anzahl von Rufen der interne Teilnehmer in die Signalisierung einbezogen wird (Liefereinstellung: 3).

Menü	Menü aufrufen.
↓ Einstellungen	OK Auswählen und bestätigen.
↓ System-Einstell.	OK
↓ Sonderfunktion	OK
↓ Anzahl Rufzykl.	OK
1 ... 6	Anzahl der Rufe (1–6 möglich) eingeben.
	OK Einstellung speichern.
und	Sie erreichen den Grundzustand.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Externe Rückfrage über Vermittlungsstelle einstellen

Sie können Ihr Basistelefon so einstellen, dass bei Rückfragen zu einem externen Teilnehmer die Rückfragefunktion in der Vermittlungsstelle erfolgt und nur eine Leitung des ISDN-Anschlusses belegt ist. Beachten Sie, dass dabei zusätzliche Kosten entstehen können.

Menü aufrufen.

↓ Einstellungen OK

Auswählen und bestätigen.

↓ System-Einstell. OK

↓ Sonderfunktion OK

↓ Wahlmerkmale OK

↓ Rückfr. Extern OK

Umschalten auf „Rückfrage Extern“.

und

Sie erreichen den Grundzustand.

Rückfrage über 2. Leitung einstellen

Menü aufrufen.

↓ Einstellungen OK

Auswählen und bestätigen.

↓ System-Einstell. OK

↓ Sonderfunktion OK

↓ Wahlmerkmale OK

↓ Rückfr. ü.2.Ltg OK

Umschalten auf „Rückfrage über 2. Leitung“.

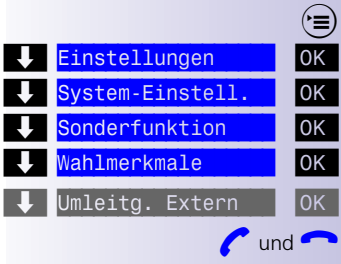
und

Sie erreichen den Grundzustand.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Externe Anrufumleitung über Vermittlungsstelle einstellen

Sie können Ihr Basistelefon so einstellen, dass ein Anruf von einem externen Teilnehmer über die Vermittlungsstelle umgeleitet wird. Dabei bleiben beide Leitungen Ihres ISDN-Anschlusses frei. Voraussetzung: Sie haben dieses Leistungsmerkmal bei Ihrem Netzanbieter beantragt.



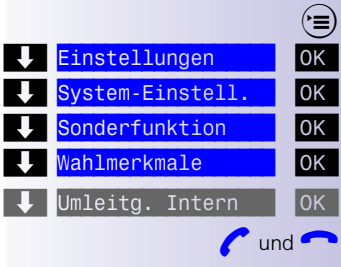
Umschalten auf „Umleiten extern“.

Sie erreichen den Grundzustand.

Bereits eingerichtete Zielrufnummern werden beim Umschalten gelöscht und müssen gegebenenfalls neu eingegeben werden. Überprüfen Sie nach dem Umschalten Ihre Einstellungen.

Anrufumleitung intern im Gerät

Die interne Anrufumleitung bietet Ihnen den Vorteil, dass Sie keine Zusatzgebühren zur Nutzung dieser Funktion an Ihren Netzbetreiber entrichten. Beachten Sie jedoch, dass während ein Umleitungsgespräch geführt wird, beide Leitungen Ihres ISDN-Anschlusses belegt sind.



Umschalten auf „Umleiten intern“.

Sie erreichen den Grundzustand.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Anrufbeantworter

Der Anrufbeantworter speichert Ihre Ansagen und Nachrichten und internen Infos digital. Sie können ihn manuell oder per automatischer Zeitsteuerung ein- und ausschalten.

Außerdem lässt sich der Anrufbeantworter auch vom Mobilteil aus und von jedem beliebigen Telefon mit Tonsender fernsteuern. So können Sie z. B. von einer Telefonzelle/ Handy Nachrichten anhören und löschen oder den Anrufer zurückrufen. Die Aufnahmekapazität beträgt ca. 30 Minuten.

Auch wenn der Anrufbeantworter eine Nachricht aufzeichnet, können Sie dieses Gespräch übernehmen oder eine Rufnummer wählen.

MSN-Rufnummern
Alle eingetragenen MSN-Rufnummern sind automatisch dem Anrufbeantworter zugeordnet. Sollen für einzelne Rufnummern (MSN) **keine** Mitteilungen aufgezeichnet werden, sind diese Rufnummern im Menü „Einstellungen – Systemeinstellungen – Gerät einrichten – INT9 – Zusatzmenü Empfangs-MSN“ zu löschen. **Nachrichten sind in diesem Falle von diesem Mobilteil nicht abfragbar**.

Nachrichten anhören
Interne Teilnehmer von MSN1 können auch Nachrichten von MSN2 abhören.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Anrufbeantworter einschalten/ ausschalten –

Ihr Anrufbeantworter ist nach der Inbetriebnahme des Basistelefons sofort betriebsbereit.

Zum Ausschalten:

AB-Taste drücken. Beleuchtung erlischt.

Zum Einschalten:

AB-Taste drücken. Taste leuchtet.

Der Anrufbeantworter prüft nach dem Einschalten die Restspeicherzeit. Reicht diese nicht aus, bietet er Ihnen an, die alten Aufzeichnungen zu löschen.

JA

Zum Löschen Taste drücken.

Mobilteil: Menü, Menüpunkt „Service“ und Menüpunkt „Anrufbeantwort.“ bestätigen. „AB-Einschalten?“ auswählen und mit „OK“ bestätigen.

Mobilteil: INT 9. Quittungston abwarten, anschließend 8 drücken. Eine komplette Liste der Fernabfragefunktionen finden Sie auf Seite 123.

Ansagen auswählen –

Im Lieferzustand ist eine Standardansage (weibliche Stimme) ausgewählt:

„Zur Zeit ist telefonisch niemand erreichbar, Sie können jedoch nach dem Signalton eine Nachricht hinterlassen. Danke“.

Sie können zwischen verschiedenen Ansagearten wählen:

- **Ansage 1 oder 2** mit Nachrichtenaufzeichnung
- **Hinweisansage** ohne Nachrichtenaufzeichnung

AB-Menü aufrufen.

Ansagen OK

Auswählen und bestätigen.

Ansage 1

Gewünschte Ansage auswählen.

Auswählen OK

Auswählen und bestätigen.

und

Sie erreichen den Grundzustand.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Mobilteil: (≡) Menü, Menüpunkt „Service“ und Menüpunkt „Anrufbeantwort.“ bestätigen. Anschließend weiter wie beim Basistelefon.

Mobilteil: (INT) 9 Quittungston abwarten. Anschließend 9 1 für Ansage 1, 9 2 für Ansage 2 oder 9 3 für Hinweisansage drücken. Eine komplette Liste der Fernabfragefunktionen finden Sie auf Seite 123.

Ruft Sie jemand während der Einstellungen an, bricht der Anrufbeantworter diese ab. Noch nicht gespeicherte Einstellungen gehen verloren.

Ansage aufnehmen –

Sie können Ihre individuellen Ansagen über den Hörer oder das Mikrophon aufnehmen. Eine von Ihnen gespeicherte Ansage wird durch das Aufsprechen einer neuen gelöscht. Wenn Sie Ihre eigene Ansage löschen, wird automatisch die Standardansage aktiviert.

Standardansage Ansage 1:
„Zur Zeit ist telefonisch niemand erreichbar. Sie können jedoch nach dem Signalton eine Nachricht hinterlassen. Danke.“

Beispiel für eine **Ansage**:
„Guten Tag, hier ist der Anschluss 1234567. Wir sind zur Zeit nicht erreichbar. Sie können uns jedoch nach dem Signalton eine Nachricht hinterlassen. Nennen Sie uns Ihren Namen und Ihre Rufnummer, wir rufen schnellstmöglich zurück.“

Ansagelänge mindestens 6 Sekunden.

Standardansage (Hinweisansage):
„Zur Zeit ist telefonisch niemand erreichbar.“

Beispiel für eine **Hinweisansage**:
„Guten Tag, hier ist der Gasthof zur Post. Unser Betrieb ist zur Zeit geschlossen. Die Öffnungszeiten sind täglich von ... Vielen Dank für Ihren Anruf.“

Beispiel für eine **Schlussansage** (nicht als Standardansage vorhanden):
„Vielen Dank für Ihren Anruf. Auf Wiederhören.“

Der Schlussansagetext wird automatisch wiedergegeben, wenn Sie die Aufnahmezeit auf 1, 2 oder 3 Minuten begrenzen.

Der Anrufbeantworter wiederholt Ihren Ansagetext. Die Speicherung erfolgt erst, nachdem Sie diese Wiederholung zu Ende gehört haben.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Voraussetzung: der Hörer ist aufgelegt.

AB-Menü aufrufen.

Ansagen OK — Auswählen und bestätigen.

Ansage 1 — Gewünschte Ansage auswählen: **Ansage 1**, **Ansage 2**, **Hinweisansage** oder **Schlussansage**

Aufnehmen OK — Auswählen und bestätigen.

Sprechen Sie über das eingebaute Freisprechmikrofon oder den Hörer. **(Bitte erst jetzt den Hörer abheben.)**

START — Aufzeichnung beginnen.

STOP — Aufzeichnung beenden.
Die Ansage ertönt noch einmal zur Kontrolle und wird erst nach der vollständigen Wiedergabe gespeichert.

Die Aufnahme bricht automatisch ab:

- bei Sprechpausen, die länger als 8 Sekunden dauern,
- beim Wechsel zum Freisprechen bzw. Beenden des Freisprechens,
- bei vollem Speicher,
- bei Ansagen kürzer als 6 Sekunden (Schlussansage 2 Sekunden).

Über das Zusatzmenü können Sie auch Ansagen zur Kontrolle **anhören** oder **löschen**.

Mobilteil: (INT) 9. Quittungston abwarten, anschließend Zifferntasten 6 7 drücken; es folgt die Aufforderung den Ansagetext auszuwählen. Anschließend 1 für Ansage 1, 2 für Ansage 2, 3 für Hinweisansage oder 4 für Schlussansage drücken. 5 am Ende des Ansagetextes betätigen. Eine komplette Liste der Fernabfragefunktionen finden Sie auf Seite 123.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Infos aufnehmen –

Sie können „gesprochene Notizen“ z. B. für Familienmitglieder/Mitarbeiter hinterlegen. Die Info wird wie eine Nachricht angehört, gesichert und gelöscht.

Voraussetzung: der Hörer ist aufgelegt.

AB-Menü aufrufen.

Infos OK

Auswählen und bestätigen.

Info aufzeichnen OK

START

Aufnahme beginnen.
Sprechen Sie über das Mikrofon oder den abgehobenen Hörer. Am rückwärtszählenden Zähler ist die verbleibende Aufnahmezeit erkennbar. (Bitte erst jetzt den Hörer abheben.)

Die Aufnahme bricht automatisch ab:

- bei Sprechpausen, die länger als 8 Sekunden dauern,
- bei vollem Speicher,
- bei Drücken von .

STOP

Aufzeichnung beenden.

Mobilteil: Menü, Menüpunkt „Service“ und Menüpunkt „Anrufbeantwort.“ bestätigen. Anschließend weiter wie beim Basistelefon.

Mobilteil: INT 9. Quittungston abwarten, anschließend Zifferntasten 6 2 drücken. Zum Beenden 5. Eine komplette Liste der Fernabfragefunktionen finden Sie auf Seite 123.

Sie können die Dauer der möglichen Aufnahmezeit durch Ändern der **Aufzeichnungsqualität** beeinflussen, siehe auch Seite 115.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Nachrichten/Infos anhören

Während Ihrer Abwesenheit wurde eine Nachricht hinterlassen. Die AB-Taste blinkt. Im Display wird die Anzahl der Nachrichten angezeigt.

Die Wiedergabe aller Aufzeichnungen beginnt. Dabei hören Sie zuerst die neuen Nachrichten.
Die Rufnummer und ggf. der Name des Anrufers sowie Datum und Uhrzeit des Anrufs werden angezeigt.
Ausnahme: die Rufnummer des Anrufers wurde nicht übermittelt.

⊕ oder ⊖ Lautstärke während der Wiedergabe regulieren.

Nur neue Nachrichten/Infos anhören

–

Die AB-Taste blinkt.

Bestätigen

Die Wiedergabe neuer Informationen/Nachrichten beginnt.

oder **Nachrichten**

AB-Menü aufrufen.

Nachrichten OK Auswählen und bestätigen.

↓ Neue Nachrichten OK Die Wiedergabe neuer Nachrichten beginnt.

oder **Infos**

AB-Menü aufrufen.

Infos OK Auswählen und bestätigen.

↓ Neue Infos OK Die Wiedergabe neuer Infos beginnt.

↓ Info Gewünschte Nachricht auswählen.

Mobilteil: bestätigen, Menüpunkt „Anrufbeantwort.“ auswählen und bestätigen. Es folgt eine Anzeige über die Anzahl neuer Nachrichten/Infos. Anschließend beginnt die Wiedergabe.

Mobilteil: ∞ wird angezeigt. Mit (INT) 9 WXYZ. Quittungston abwarten, anschließend 2 ABC Nachricht anhören.

Erlischt die AB-Taste nach dem Anhören aller neuen Nachrichten nicht, liegen auch in der **Anrufliste** neue Einträge für Sie vor.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Alle Nachrichten/Infos anhören –

	AB-Menü aufrufen.
Nachrichten OK	Auswählen und bestätigen.
Alle Nachrichten OK	Die Wiedergabe aller Nachrichten beginnt.

Mobilteil: INT bestätigen, Menü drücken und Menüpunkt „Anrufbeantwort." bestätigen. Anschließend weiter wie beim Basistelefon.

Mobilteil: INT 9 Quittungston abwarten und 2 drücken. Eine komplette Liste der Fernabfragefunktionen finden Sie auf Seite 123.

Anrufer zurückrufen –

Voraussetzung: Die Rufnummer des Anrufers wurde übertragen.

	AB-Menü aufrufen.
Nachrichten OK	Auswählen und bestätigen.
Alle Nachrichten OK	Die Wiedergabe aller Nachrichten beginnt.
	Zusatzmenü aufrufen.
Nummer wählen OK	Auswählen und bestätigen. Die Verbindung wird hergestellt.

Mobilteil: Menü, Menüpunkt „Service" und Menüpunkt „Anrufbeantwort." bestätigen. Anschließend weiter wie beim Basistelefon.

– mit Netzanbietervorwahl –

Voraussetzung: Die Rufnummer des Anrufers wurde übertragen.

	AB-Menü aufrufen.
Nachrichten OK	Auswählen und bestätigen.
Alle Nachrichten OK	Die Wiedergabe aller Nachrichten beginnt.
	Zusatzmenü aufrufen.
Wahl mit Netzanb OK	Auswählen und bestätigen.
Netzanbieter OK	Netzanbieter auswählen. Die Rufnummer einschließlich der Rufnummer des Netzanbieters wird gewählt.

Mobilteil: Menü, Menüpunkt „Service" und Menüpunkt „Anrufbeantwort." bestätigen. Anschließend weiter wie beim Basistelefon.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Rufnummer ins Telefonbuch übernehmen –

Voraussetzung: Die Rufnummer des Anrufers wurde übertragen.

AB-Menü aufrufen.

Nachrichten OK — Die Wiedergabe aller Nachrichten beginnt.

Zusatzmenü aufrufen.

Nr. ins Tel.buch OK — Auswählen und bestätigen. Ein Eingabefeld mit der aktuellen Rufnummer öffnet sich. Die Rufnummer kann mit einem Namen ergänzt werden, siehe Seite V.

Zusatzmenü öffnen zum Beenden der Eingabe.

Eintrag sichern OK — Eingaben speichern, weitere Nachrichten werden wiedergegeben.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Mobilteil: Menü, Menüpunkt „Service“ und Menüpunkt „Anrufbeantwort.“ bestätigen. Anschließend weiter wie beim Basistelefon.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Möglichkeiten während der Wiedergabe –

⊕ oder ⊖ Lautstärke während der Wiedergabe regulieren.

Wiedergabegeschwindigkeit temporär ändern:

0 für langsam

1 für normal

2 für schnell

3 für sehr schnell

Nachrichten/Infos wiedergeben:

Nachricht anhalten (Pause), AB-Taste blinkt. (:)

Wiedergabe fortsetzen.

Die letzten 5 Sekunden der Aufzeichnung wiederholen.

Zur nächsten Nachricht springen.

Zum Anfang der Nachricht springen.

2 x Zur vorherigen Nachricht springen.

Zum Anfang der nächsten Nachricht springen.

Angehörte Nachricht sofort löschen (nach Wiedergabe von 3 Sekunden möglich).

Zusatzmenü öffnen, um die laufende Nachricht anzuhalten und

- die Nachricht **weiterzuhören,**
- die **aktuelle Nachricht** zu **löschen** (nach Wiedergabe von 3 Sekunden möglich),
- die Nummer zu **wählen/zurückzurufen** (vorausgesetzt, seine Rufnummer wurde übertragen),
- die Nummer aus der **Netzanbieterliste** zu holen,
- die Nachricht zu **wiederholen**,
- eine alte Nachricht zu **löschen**,
- die **Daten** des Anrufers **anzuzeigen**,
- eine bereits angehörte Nachricht als zu **„neu" markieren**,
- die angezeigte Rufnummer **in das Telefonbuch zu übernehmen** und über das Zusatzmenü abzuspeichern,
- die **Wiedergabegeschwindigkeit** dauerhaft zu ändern,

2 x **Zum Beenden der Wiedergabe.**

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Schnell löschen –

Zum schnellen Löschen von Nachrichten am Basistelefon/ Mobilteil 3000 Komfort.

Gerade angehörte Nachricht sofort löschen.

Automatische Zeitsteuerung nutzen

Mit der automatischen Zeitsteuerung können Sie in Ihrer Abwesenheit den Anrufbeantworter ein- und ausschalten, oder zwischen zwei Ansagen hin- und herwechseln.

Anrufbeantworter zeitgesteuert einschalten (einmalig)

Sie möchten, dass sich der Anrufbeantworter um 21 Uhr mit einer bestimmten Ansage einschalten.(Beispiel)

AB-Menü aufrufen.

↓ Grundeinstellung OK	
OK	System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.
↓ Zeitsteuerung OK	
↓ Einstellungen OK	
Zeitraum 1 OK	
↓ Ansage wählen OK	
↓ Ansage OK	Gewünschte Ansage auswählen und bestätigen.
↓ Zeit ändern OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Startzeit eingeben, 21.00 (Beispiel).
↓ Eingeschaltet OK	Menüpunkt auswählen und bestätigen; Einstellung für den Zeitraum 1 ist aktiviert.
	Eine Menüebene zurückspringen.
↓ ✓Schalten einmal OK	Durch den Bestätigungshaken erkennen Sie, dass die Zeiteinschaltung einmalig erfolgt.
	Zwei Menüebenen zurückspringen.
↓ Zeitsteuerung OK	Jetzt müssen Sie die Zeitsteuerung starten:
↓ ✓Eingeschaltet OK	Menüpunkt auswählen und bestätigen.
	Eine Menüebene zurückspringen.
↓ ✓Zeitsteuerung	Durch die Markierung vor der Menüoption „Zeitsteuerung“ erkennen Sie, dass diese eingeschaltet ist.
und	Sie erreichen den Grundzustand.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Anrufbeantworter zeitgesteuert einschalten (täglich)

Sie möchten, dass der Anrufbeantworter sich täglich um 18 Uhr mit einer Ansage einschaltet und ab 8 Uhr ausschaltet. (Beispiel)

	AB-Menü aufrufen.
↓ Grundeinstellung OK	Auswählen und bestätigen.
OK	System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.
↓ Zeitsteuerung OK	Auswählen und bestätigen.
↓ Einstellungen OK	
Zeitraum 1 OK	
↓ Ansage wählen OK	
↓ Ansage OK	Gewünschte Ansage auswählen und bestätigen. Menüoption „Zeitraum 1“ ist aktiviert.
↓ Zeit ändern OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Startzeit eingeben, 18.00 (Beispiel) und bestätigen.
↓ ✓Eingeschaltet OK	Menüpunkt auswählen und bestätigen; Einstellung für den Zeitraum 1 ist aktiviert.
	Eine Menüebene zurückspringen.
↓ Zeitraum 2 OK	
↓ Ansage wählen OK	
↓ Anrufbeant. aus OK	„Anrufbeantworter aus“ wählen.
↓ Zeit ändern OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ausschaltzeit eingeben, 8.00 (Beispiel) und bestätigen.
↓ Eingeschaltet OK	Menüpunkt auswählen und bestätigen; Einstellung für den Zeitraum 2 ist aktiviert.
	Eine Menüebene zurückspringen.
↓ Schalten tägl. OK	Auswählen und bestätigen, der Menüpunkt ist gekennzeichnet.
	Zwei Menüebenen zurückspringen.
	Jetzt müssen Sie die Zeitsteuerung starten.
↓ ✓Eingeschaltet OK	Menüpunkt auswählen und bestätigen; Sie starten die Zeitsteuerung.

➡

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Eine Menüebene zurückspringen.

↓ ✓Zeitsteuerung

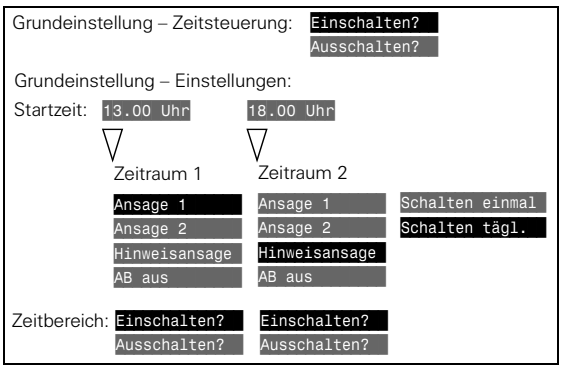
Durch die Markierung vor der Menüoption „Zeitsteuerung“ erkennen Sie, dass diese eingeschaltet ist.

und

Sie erreichen den Grundzustand.

Zwischen zwei Ansagen hin- und herwechseln (täglich)

Sie möchten von 13 Uhr bis 18 Uhr den Anrufbeantworter mit Aufnahmemöglichkeit und von 18 Uhr bis 13 Uhr den Hinweistext einschalten. Gehen Sie vor, wie im vorhergehenden Fall beschrieben:
Wählen Sie für Zeitraum 1 die Ansage mit Aufnahmemöglichkeit und die Startzeit 13 Uhr.
Wählen Sie für Zeitraum 2 den Hinweistext und die Startzeit 18 Uhr. Schalten Sie beide Zeiträume ein. Starten Sie die Zeitsteuerung.



Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Einstellungen überprüfen

Im Lieferzustand ist Ihr Anrufbeantworter optimal eingestellt. In Einzelfällen kann es sinnvoll sein, das AB-Menü aufzurufen und die Einstellungen zu verändern.

So können Sie sich einen Überblick über alle Einstellungen am Anrufbeantworter verschaffen. Zusätzlich werden Ihnen die Anzahl der Nachrichten und Infos, der freie Speicherplatz und die Ansageart angezeigt.

	AB-Menü aufrufen.
↓ Status OK	Auswählen und bestätigen.
↓ Einstellung OK	Gewünschte Einstellung auswählen.
ZURÜCK	Zum Status-Verzeichnis zurückkehren.
oder	
↓ bzw. ↑	Nächste Einstellung anzeigen.

Aufzeichnungsqualität einstellen

Die Speicherkapazität beträgt bei Standardqualität ca. 30 Minuten, bei hoher Qualität ca. 10 Minuten.

	AB-Menü aufrufen.
↓ Grundeinstellung OK	Auswählen und bestätigen.
OK	System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.
↓ Aufzeichnung OK	
✓Qualität hoch	Funktion markiert, ein/nicht markiert, aus.
	Zum **Wechseln** der Einstellung:
OK	Funktion ein-/ausschalten.
und	Sie erreichen den Grundzustand.

Beachten Sie, dass sich bei hoher Aufzeichnungsqualität die mögliche Aufnahmezeit verringert.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Aufzeichnungslänge verändern

Eine Nachricht kann 1, 2, 3 Minuten lang oder unbegrenzt sein. Bei begrenzter Aufzeichnungslänge ist eine Schlussansage empfehlenswert, siehe Seite 104.

AB-Menü aufrufen.

Grundeinstellung OK — Auswählen und bestätigen.

OK — System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

Aufzeichnung OK

Aufz.-Länge OK

Einstellung OK — Gewünschte Einstellung auswählen.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Mithören ausschalten

Wenn Sie während der laufenden Aufzeichnungen nicht mithören wollen.

AB-Menü aufrufen.

Grundeinstellung OK — Auswählen und bestätigen.

OK — System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

Aufzeichnung OK

Mithören — Funktion markiert, ein/nicht markiert, aus.

Zum **Wechseln** der Einstellung:

OK — Funktion ein-/ausschalten.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Pause-Automatik ausschalten

Wenn diese Funktion aktiviert ist, schaltet der Anrufbeantworter nach jeder wiedergegebenen Nachricht in den Pausenzustand.

AB-Menü aufrufen.

↓ Grundeinstellung OK — Auswählen und bestätigen.

OK — System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

↓ Einschaltoption OK — Auswählen und bestätigen.

Pause-Automatik — Funktion markiert, ein/nicht markiert, aus.

Zum **Wechseln** der Einstellung:

OK — Funktion ein-/ausschalten.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Sprache einstellen

Sie können die Sprache der Bedienerführung ändern. Im Lieferzustand ist Ihr Telefon auf Fernsteuerung mit **Sprachhinweisen** eingestellt. Wenn diese Sprache nicht der gewünschten Sprache (Deutsch bzw. Englisch) entspricht, stellen Sie auf Steuerung durch **Töne** um.

AB-Menü aufrufen.

↓ Grundeinstellung OK — Auswählen und bestätigen.

OK — System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

↓ Fernfunktionen OK

↓ Sprache OK

↓ Sprache OK — Gewünschte Sprache auswählen.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Nur Töne einstellen

	AB-Menü aufrufen.
↓ Grundeinstellung OK	Auswählen und bestätigen.
OK	System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.
↓ Fernfunktionen OK	
↓ Nur Töne OK	Funktion markiert, ein/nicht markiert, aus.
	Zum **Wechseln** der Einstellung:
OK	Funktion ein-/ausschalten.
und	Sie erreichen den Grundzustand.

Zeitstempel ausschalten

Sprachausgabe (Zeitstempel) von Datum und Uhrzeit für die aufgezeichneten Nachrichten ausschalten.

	AB-Menü aufrufen.
↓ Grundeinstellung OK	Auswählen und bestätigen.
OK	System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.
↓ Einschaltoption OK	Auswählen und bestätigen.
↓ Zeitstempel	Funktion markiert, ein/nicht markiert, aus.
	Zum **Wechseln** der Einstellung:
OK	Funktion ein-/ausschalten.
und	Sie erreichen den Grundzustand.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Anzahl der Ruftöne ändern

Im Lieferzustand nimmt der Anrufbeantworter nach 2/4 mal Klingeln das Gespräch an.

AB-Menü aufrufen.

↓ Grundeinstellung OK

Auswählen und bestätigen.

OK

System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

↓ Einschaltoption OK

Auswählen und bestätigen.

↓ Anz.Rufe Anrufb OK

↓ 1... 9 Ruftöne OK

Gewünschte Anzahl auswählen und bestätigen.

oder

↓ Automatisch 2/4 OK

und

Sie erreichen den Grundzustand.

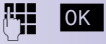
Vorteil der Einstellung „Automatisch 2/4“:
Bei der Fernabfrage erkennen Sie nach 3 Klingelzeichen, dass keine neuen Nachrichten vorliegen – wenn Sie gleich auflegen, entstehen keine Gesprächskosten.
2/4 Klingelzeichen: Der Anrufbeantworter schaltet sich – wenn keine Nachrichten vorliegen – nach 4 Klingelzeichen ein. Nach Aufnahme der ersten neuen Nachricht immer nach 2 Klingelzeichen.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

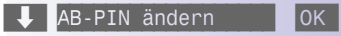
AB-PIN ändern

AB-Menü aufrufen.

Auswählen und bestätigen.

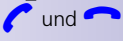


System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.



Neue AB-PIN (maximal 8 Ziffern) eingeben und bestätigen.

AB-PIN erneut eingeben und bestätigen.



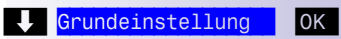
Sie erreichen den Grundzustand.

Ihre festgelegte AB-PIN können Sie durch Test der AB-Sperre prüfen.

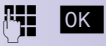
AB-Sperre einschalten

Wenn Sie den Zugriff auf Nachrichten und Einstellungen vor Unbefugten schützen wollen.
Voraussetzung: Sie geben eine neue AB-PIN ein. Im Lieferzustand lautet die AB-PIN „0000“.

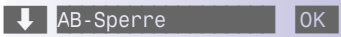
AB-Menü aufrufen.



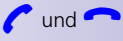
Auswählen und bestätigen.



System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.



Auswählen und bestätigen.



Sie erreichen den Grundzustand.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Fernabfrage

Sie können den Anrufbeantworter Ihres Basistelefons von jedem anderen Telefon (z. B. Hotel, Telefonzelle) und von Ihrem Mobilteil abfragen und steuern, d. h. Nachrichten abfragen und löschen, Ansagen aufnehmen und den Anrufbeantworter ein- und ausschalten.

Wenn Sie die Fernabfrage von einem älteren Telefon ausführen, benötigen Sie dazu einen **Signalgeber** oder Sie schalten dieses Telefon auf **Tonwahl** (MFV) um.

Voraussetzungen zur Nutzung der Fernabfrage

- Die AB-PIN muss einmal von Ihnen geändert worden sein.
- Die Fernabfrage muss freigegeben sein.

Fernabfrage freigeben

Voraussetzung: Sie haben die AB-PIN (siehe Seite 120) geändert.

	AB-Menü aufrufen.
Grundeinstellung OK	Auswählen und bestätigen.
OK	System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.
Fernfunktionen OK	
Fernbedienung OK	Funktion ein-/ausschalten.
und	Sie erreichen den Grundzustand.

Fernlöschen freigeben

Wenn Sie aus der Ferne Nachrichten und Infos löschen wollen, müssen Sie diese Funktion freigeben.

	AB-Menü aufrufen.
Grundeinstellung OK	Auswählen und bestätigen.
OK	System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.
Fernfunktionen OK	
Fernlöschen OK	Funktion ein-/ausschalten.
und	Sie erreichen den Grundzustand.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Von unterwegs bedienen

Eigene Rufnummer wählen.
Sie hören Ihren Ansagetext.

Raute-Zeichen **und AB-PIN** eingeben.

Eine Fernabfrage ist unbegrenzt möglich. Zu Ihrer Sicherheit wird die Fernabfrage nach 3 Minuten abgebrochen, wenn keine weitere Bedienung oder keine Gesprächsbeendigung erfolgt ist.

AB aus der Ferne einschalten

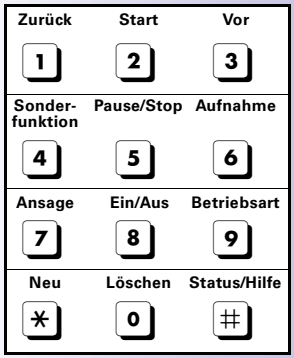
Sie haben vergessen, Ihren Anrufbeantworter einzuschalten. Lassen Sie Ihr Telefon ca. 1 Minute klingeln.

Sie hören: „Bitte PIN eingeben“.

Raute-Zeichen **und AB-PIN** eingeben.
Ihr Anrufbeantworter ist jetzt eingeschaltet.

Drücken Sie nun die Taste (#), wenn Sie die Einstellungen abfragen wollen.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge



Tastenfolgen für die Fernbedienung

Vom Mobilteil aus bedienen

Mobilteil: (≡) Menü, Menüpunkt „Service“ und Menüpunkt „Anrufbeantwort.“ bestätigen. Die Bedienung ist dieselbe wie beim Basistelefon.

Mobilteil: (INT) 9 drücken. Der Anrufbeantworter teilt Ihnen mit, ob neue Nachrichten vorhanden sind. Jetzt können Sie Nachrichten abfragen, löschen, Ansagen aufnehmen (siehe Seite 123).

Nachrichten/Infos anhören

2 — **Alle** Nachrichten.

* 2 — Nur **neue** Nachrichten.

5 — Pause/Stopp.

2 — Wiedergabe fortsetzen.

5 5 — Wiedergabe beenden.

Nachrichten/Infos überspringen

1 — An den Anfang der Nachricht.

1 1 — Zur vorherigen Nachricht.

3 — Zur nächsten Nachricht.

Aktuelle Nachrichten/Infos als „neu“ markieren

* * — Während der Wiedergabe.

* — Im Pausezustand, markiert die zuletzt gehörte Aufzeichnung.

Nachrichten/Infos löschen

0 2 — **Einzelne** Nachricht **während** der Wiedergabe löschen.

0 2 — **Alle** Nachrichten **nach** der Wiedergabe löschen.

Anrufbeantworter

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge	
	Ansage aufnehmen
6 7 1	Ansage 1
6 7 2	Ansage 2
6 7 3	Hinweisansage
6 7 4	Schlussansage
	Ansage anhören
7 1	Ansage 1
7 2	Ansage 2
7 3	Hinweisansage
7 4	Schlussansage
	Betriebsart einstellen
9 1	Ansage 1
9 2	Ansage 2
9 3	Hinweisansage
	Interne Infos aufnehmen
6 2	Aufzeichnung beginnen.
5	Aufzeichnung beenden.
	Raum überwachen (nur möglich, wenn freigeschaltet siehe Seite 67)
4 6	Raumhören
4 2	Gegensprechen
	Anrufbeantworter ein-/ausschalten
8	ein-/ausschalten
	Hilfen
#	Abfragen der Einstellungen.
# #	Abfragen der Ein-Tasten-Funktionen.
0 ... 9 #	Abfragen der Zwei-Tasten-Funktionen.
5	Abfragen beenden.

Ratgeber

Hinweise zum Betrieb mit Mobilteilen

Reichweite

Abhängig von den Umgebungsbedingungen beträgt die Reichweite im Freien bis zu 300 m. In Gebäuden ist eine Reichweite bis zu 50 m möglich. Mit dem Gigaset Repeater (Funkverstärker) können Sie die Reichweite vergrößern (im Fachhandel erhältlich).

Funkübertragung

Die Funkübertragung zwischen Basistelefon und Mobilteil erfolgt nach dem internationalen DECT-Standard. Das Basistelefon entspricht den dafür geltenden europäischen Vorschriften. Kommt es dennoch zu Bild- oder Tonstörungen bei Satellitenempfangsgeräten, wenden Sie sich bitte an den Fachhändler, um Ihre Satellitenempfangsanlage auf Schirmungsmängel überprüfen zu lassen.

Garantie

- Für dieses Gerät übernimmt die Siemens AG eine Garantie von 6 Monaten (Schweiz: 1 Jahr), gerechnet ab Datum des Kaufes beim Händler. Zum Nachweis dieses Datums bewahren Sie den Kaufbeleg auf.
- Innerhalb der Garantie beseitigt die Siemens AG unentgeltlich alle Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler beruhen. Die Siemens AG leistet nach eigener Wahl Garantie durch Reparatur oder durch Austausch des defekten Gerätes.
- Von der Garantie ausgenommen sind Schäden, die auf unsachgemäßen Gebrauch, auf Verschleiß oder auf Eingriff durch Dritte zurückzuführen sind. Die Garantie umfasst nicht Verbrauchsmaterialien und auch nicht diejenigen Mängel, die den Wert oder die Gebrauchstauglichkeit des Gerätes nur unerheblich beeinträchtigen.
- Das von Ihnen gekaufte Siemens-Produkt entspricht den technischen Erfordernissen zum Anschluss an das öffentliche Fernsprechnetz.
- Ihre Garantieansprüche können Sie direkt beim Siemens-Service geltend machen.

Gerätetausch

Bei Austausch von Geräteteilen ist ein erneutes Anmelden der Mobilteile am Basistelefon erforderlich.

Entsorgung

Hat Ihr Gerät ausgedient? Bitte entsorgen Sie es umweltfreundlich gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.

Ansprechpartner

Bei Störungen am Gerät wenden Sie sich an den **Siemens-Telefon-Service**:

(D)	**Deutschland:**	0180 5333 222	Montag bis Freitag	8–20 Uhr
			Samstag	9–14 Uhr
(A)	**Österreich:**	051707-5004		
(CH)	**Schweiz:**	012120090		

Für eine Garantiereparatur muss die ausgefüllte und von der Verkaufsstelle abgestempelte Garantiekarte dem defekten Gerät beigelegt werden.
Wenden Sie sich im Fehlerfall bitte an Ihre Verkaufsstelle.

Das Gigaset 3035isdn ist zum Betrieb in Ihrem Land vorgesehen, wie auf der Unterseite des Gerätes gekennzeichnet. Länderspezifische Besonderheiten sind berücksichtigt. Bei Rückfragen wegen der Unterschiede in den öffentlichen Telefonnetzen wenden Sie sich an Ihren Fachhändler bzw. Netzbetreiber Die Übereinstimmung des Gerätes mit den grundlegenden Anforderungen der R&TTE ist durch das CE-Kennzeichen bestätigt.

We, Siemens AG, declare, that the above mentioned product is manufactured according to our Full Quality Assurance System certified by CETECOM ICT Services GmbH with the registration number "Q810820M" in compliance with ANNEX V of the R&TTE-Directive 99/05/EC. The presumption of conformity with the essential requirements regarding Council Directive 99/05/EC is ensured.

Senior Approvals Manager

CE 0682

Selbsthilfe bei Störungen

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Der Hörer ist abgehoben, aber **kein Wählton** zu hören. Störungsanzeige im Display.	Die Stecker der Hörer- oder der Telefonanschlussschnur sind nicht richtig gesteckt.	Den Stecker prüfen, siehe Seite 13. Die Steckverbindungen des NTBA prüfen.
Sie können **keine Rufnummer wählen**.	Die Fernwahlziffer hat sich geändert.	Die Fernwahlziffer prüfen und korrigieren, siehe Seite 136.
	Das Telefon ist gesperrt.	Die Statusanzeigen prüfen, ggf. Telefon entsperren, siehe Seite 80.
	Es sind Telefonkonten eingerichtet.	Die Konto-PIN eingeben, siehe Seite 54.
	Die Wahlkontrolle ist eingeschaltet.	Ausschalten, siehe Seite 86.
Es kommen **keine Anrufe** an.	Der Hörer ist nicht richtig aufgelegt.	Den Hörer auflegen.
	Die Anrufweiterschaltung „ständig“ ist eingeschaltet.	Die Anrufweitersschaltung „ständig“ abschalten, siehe Seite 42.
	Die Zuordnung der MSN zum Internteilnehmer fehlt.	Die Empfangs-MSN festlegen, siehe Seite 96.
	Die Berechtigung „intern“ ist eingestellt.	Die Berechtigung ändern, siehe Seite 98.

Ratgeber

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Bei einem **Anruf läutet das Telefon** nicht.	Die Rufton-Lautstärke ist auf „0“ eingestellt.	Die Rufton-Lautstärke verändern, siehe Seite 68.
Bei der **Anrufumleitung** werden die **Umleitungsbedingungen** nicht angezeigt.	Die interne Umleitung ist aktiviert.	Die Umleitung „extern“ aktivieren, siehe Seite 43. Freischaltung beim Netzbetreiber beantragen.
Das Telefon klingelt bei **Fax-PC-Anrufen** mit.	Die Rufnummer steht in der Rufnummernliste des Basistelefons.	Löschen Sie die entsprechende Rufnummer (MSN) in der Liste, siehe Seite 87.
Das Telefon wählt immer **dieselbe Rufnummer**.	Der Direktruf ist eingeschaltet.	Direktruf ausschalten, siehe Seite 83.
Der **Gesprächspartner hört Sie nicht**.	Das Mikrofon ist „stummgeschaltet“.	Die Stumm-Taste drücken, um das Mikrofon einzuschalten, siehe Seite 27.
Es erscheint **keine Displayanzeige**.	Das Netzgerät ist nicht richtig angeschlossen.	Den Stecker am Basistelefon und an der Steckdose überprüfen.
Das Display zeigt **keine Gesprächskosten** an.	Die Gesprächskostenanzeige ist nicht eingeschaltet bzw. dieses Leistungsmerkmal vom Netzanbieter nicht freigeschaltet.	Gesprächskostenanzeige einschalten, siehe Seite 51. Das Leistungsmerkmal „Gebührenübertragung“ beim Netzanbieter beantragen.
Sie haben keinen Zugriff auf den **Anrufbeantworter**.	Die Anrufbeantworter-Sperre ist eingeschaltet.	Anrufbeantworter-PIN eingeben, siehe Seite 103.
Sie können keine neuen Informationen oder **Ansagen** aufnehmen.	Die Restspeicherzeit reicht nicht mehr aus.	Alte Nachrichten/Informationen löschen, siehe Seite 111. Qualität der Aufzeichnungen herabsetzen, siehe Seite 115.
Bei Telefonanlagen: Nach dem Wählen einer Rufnummer kommt es zu keiner oder einer falschen Verbindung.	Die Vorwahlkennziffer ist nicht oder falsch eingegeben.	Die Vorwahlkennziffer überprüfen und berichtigen, siehe Seite 134.

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Das Mobilteil klingelt nicht wie eingestellt.	Einstellungen der Ruftonmelodie.	Die Ruftonmelodie (Intern) einstellen, siehe Seite 68. Die Ruftonmelodie ändern, siehe Seite 89.
Das Telefonieren mit dem **Mobilteil** ist nicht möglich	Es ist nicht am Basistelefon angemeldet.	Das Mobilteil anmelden, siehe Seite 90.
Kein Zugriff vom **Mobilteil** auf **Anrufbeantworter**.	Mobilteil ist der Empfangs-MSN des Anrufbeantworters nicht zugeordnet.	Zuordnung prüfen, siehe Seite 96.
Einige der **ISDN-Funktionen** funktionieren nicht wie angegeben.	Merkmal nicht freigeschaltet?	Beim Netzbetreiber informieren.
Ein anderes **Telefon** am S_0-Bus **klingelt nicht**.	Beiden Telefonen wurde die gleiche MSN zugeordnet. Eines der Telefone hat zusätzlich eine **interne** Umleitung aktiviert.	Die interne Umleitung ausschalten oder externe Anrufumleitung einstellen, siehe Seite 43.
Aufforderung zur PIN-Eingabe bei Umleitung auf Anrufbeantworter im Netz (T-Net Box)	Eingeschaltete Anrufumleitung auf Anrufbeantworter im Netz (T-Net Box)	Anrufumleitung ausschalten; Einschalteinstellung an T-Net Box vornehmen
Anrufer erhält Klingelzeichen trotz besetzter MSN	MSN wurde in zusätzlich am ISDN- Anschluß betriebenen Geräten gespeichert.	Rufnummer, für die der Anrufschutz während eines Gespräches gelten soll, ggf. aus der Liste der Rufnummern jedes einzelnen Zusatzgerätes löschen

Technische Daten

Sendeleistung	mittlere Leistung	10 mW
	Spitzenleistung	250 mW
Reichweite	im Freien	ca. 300 m
	in Gebäuden	ca. 50 m
Abmessungen	(H x B x T)	ca. 81 x 238 x 206 mm
Gewicht incl. Steckernetzgerät	ca. 752 g	
Stromversorgung	Steckernetzgerät	220V/230 V ~/50 Hz
Stromverbrauch	Im Bereitschaftszustand	27,0 mA
	Im Betrieb	29,8 mA
Anschlussstecker	Anschlusssschnur	TSV 8/8
	Netzgeräteschnur	TSV 6/6
	Steckernetzgerät	Eurostecker
Länge der Kabel:	Anschlussschnur	3 m
	Netzanschlussschnur	3 m
Amtsleitung	Euro-ISDN-Mehrgeräteanschluss IAE	
Zul. Umgebungsbedingungen für den Betrieb	Temperatur	+5 °C bis +45 °C
	rel. Luftfeuchtigkeit	20 % bis 75 %

Umgebungsbedingungen

- Stellen Sie das Basistelefon nicht in Feuchträumen wie Bad oder Dusche auf.
- Vermeiden Sie unmittelbaren Kontakt zu Wärmequellen wie z. B. Heizkörper.
- Setzen Sie das Basistelefon keiner direkten Sonneneinstrahlung aus.

Pflege

Wischen Sie Basistelefon und Mobilteil mit einem feuchtem Tuch oder einem Antistatiktuch ab. Benutzen Sie **nie** ein trockenes Tuch! Es besteht die Gefahr der statischen Aufladung!

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Anhang

CENTREX-Leistungsmerkmale nutzen

CENTREX (CTX) ist die Bezeichnung für eine virtuelle ISDN-Telefonanlage. Um alle von ihr angebotenen Leistungsmerkmale zu nutzen, kann zusätzlich zu den üblichen Wahlverfahren in der Gesprächsvermittlung das Keypadprotokoll eingeschaltet werden.
CENTREX-Leistungsmerkmale können Sie nur dann nutzen, wenn Sie Teilnehmer einer CENTREX-Gruppe sind. Ansonsten sind die hier beschriebenen Funktionen für Sie ohne Bedeutung.

Signalisierungsmöglichkeiten

Mit der Zifferntastatur senden Sie Keypad-Informationselemente zum Steuern besonderer Dienste. Welche Informationen und Codes Sie senden können, erfragen Sie bitte bei Ihrem Netzanbieter.

Message Waiting Indication (MWI): CENTREX voice mails (Sprachnachrichten) werden in die Anruferliste eingetragen und somit als Briefsymbol signalisiert. Zusätzlich blinkt die AB-Taste.

Calling Name Identification (CNI): Bei ankommenden Anrufen von anderen CENTREX-Teilnehmern wird die Rufnummer oder der Name des Anrufers im Display angezeigt.

Distinctive Ringing (DR): Ihr Basistelefon signalisiert interne CENTREX-Anrufe mit dem internen Doppelruf.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Wahlmerkmale

Die Aktivierung eines Wahlverfahrens deaktiviert die anderen Wahlverfahren.

Keypadprotokoll einschalten –

Über das Keypadprotokoll haben Sie die Möglichkeit, zusätzliche Leistungsmerkmale anderer Netzanbieter, z. B. Sprachboxen oder Ansagedienste, zu nutzen.
Für ausführliche Informationen zur Keypadsteuerung wenden Sie sich bitte an Ihren Netzanbieter.

Menü aufrufen.

↓ Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

↓ System-Einstell. OK — Auswählen und bestätigen.

↓ Sonderfunktion OK — Auswählen und bestätigen.

↓ Wahlmerkmale OK — Auswählen und bestätigen.

↓ Autom. Keypad OK — Funktion einschalten, Anzeige muss markiert sein.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Das automatische Keypadprotokoll ermöglicht während des Verbindungsaufbaus die Wahl von Zeichenfolgen, die von den Zeichen * und # eingerahmt sind. Diese Zeichenfolgen dienen zur Steuerung von Funktionen im Vermittlungsamt. Sobald es bei dem Angerufenen klingelt, wird immer auf die **automatische Tonwahl** umgeschaltet.

– während eines Gesprächs einschalten –

Die Einstellung gilt nur für dieses Gespräch.
Sie führen ein externes Gespräch. Anstelle der Tonwahl werden die nachfolgenden Eingaben im Keypadprotokoll gesendet.

Menü aufrufen.

↓ Keypad ein? OK — Auswählen und bestätigen.

↓ Keypad aus? OK — Wechselt mit „Keypad aus“.

Mobilteil: mit ⓒ und 3 1 OK Keypadprotokoll **ein**schalten. Anschließend Keypad-Information eingeben. Ggf. mit ⓒ und 3 0 OK Keypadprotokoll wieder **aus**schalten.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

– für den nächsten Verbindungsaufbau –

Alle Wahlzeichen werden im Keypadprotokoll gesendet.

Menü aufrufen.

Anrufvorbereit. OK — Auswählen und bestätigen.

Temp. Keypad — Bei eingeschalteter Funktion ist die Anzeige markiert.

Mobilteil: Menü aufrufen und Menüpunkt „Service“ auswählen. Anschließend weiter wie beim Basistelefon.

Wahl von * und

Dieses Wahlverfahren kann zur Steuerung einzelner Telefonfunktionen bei Betrieb an Telefonanlagen verwendet werden. Sobald es bei dem Angerufenen klingelt, wird immer auf die **automatische Tonwahl** umbeschaltet.

Menü aufrufen.

Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

System-Einstell. OK

Sonderfunktion OK

Wahlmerkmale OK

Wahl von * u. # — Bei eingeschalteter Funktion ist die Anzeige markiert.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Normalwahl

Die Normalwahl ist im Lieferzustand eingeschaltet. Sobald es bei dem Angerufenen klingelt, wird immer auf die automatische Tonwahl umgeschaltet.

Menü aufrufen.

Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

System-Einstell. OK

Sonderfunktion OK

Wahlmerkmale OK

Normwahl — Wollen Sie das Keypadprotokoll oder das *-/#-Wahlverfahren ausschalten, markieren Sie den Menüpunkt „Normwahl“.

OK — Funktion einschalten.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Betrieb an Telefonanlagen

Wollen Sie Ihr Basistelefon hinter Telefonanlagen nutzen, sollten Sie folgende Geräteparameter einstellen:

1. Einstellen des entsprechenden Wahlverfahrens zum Betrieb an Ihrer Telefonanlage

   Keypadprotokoll, → Seite 132

   oder

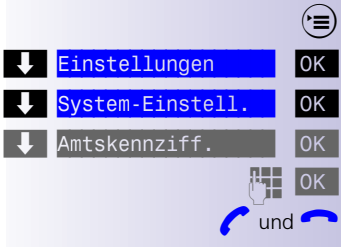
   Wahl von * und #, → Seite 133
2. Vorwahlkennziffer (AKZ) einstellen, → Seite 134
3. Funktion „Gesprächsübergabe“ einschalten, → Seite 135
4. Funktion „Externe Rückfrage über Vermittlungsstelle“ einschalten, → Seite 100

Die Bedienung der Funktionen **Rückfrage**, **Makeln** und **Zurückwechseln zu erstem Teilnehmer** finden Sie im Kapitel „Rückfrage aus Externgespräch zu externem Teilnehmer“ für das Basistelefon, Komfortmobilteil und Classic Mobilteil auf → Seite 58 beschrieben.

Vorwahlkennziffer (AKZ) einstellen

Wenn Sie Ihr Basistelefon an einer Telefonanlage betreiben, wählen Sie sich mit einer Vorwahlkennziffer (Amtskennziffer, AKZ) ins öffentliche Telefonnetz. Wie die Vorwahlkennziffer lautet, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der Telefonanlage.

Eine eingestellte Vorwahlkennziffer speichert das Basistelefon automatisch mit erhaltenen und übernommenen Rufnummern ab. So können Sie die Rufnummern direkt aus der Anruferliste, dem Telefonbuch oder der Wahlwiederholungsliste wählen.



Menü aufrufen.

Auswählen und bestätigen.

Vorwahlziffer eingeben.

Sie erreichen den Grundzustand.

Bei Neueinträgen im Telefonbuch, Wahlkontrolle, Notrufnummer und Direktrufnummer müssen Sie die Vorwahlkennziffer vor jeder Rufnummer manuell mit abspeichern.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Nicht alle Telefonanlagen unterstützen die Funktionen in gleicher Weise wie der Hauptanschluss. Klären Sie mit dem Betreiber Ihrer Telefonanlage, ob alle Funktionen mit dem des Hauptanschlusses identisch sind.

Wollen Sie die **Vermittlungsfunktion** vom Basistelefon oder Mobilteil an einer Telefonanlage nutzen, müssen Sie die Funktion **„Rückfrage zu externem Teilnehmer“** siehe Seite 58, verwenden.

Automatische Gesprächsübergabe einschalten (ECT)

Erforderlich für den Betrieb an manchen ISDN-Telefonanlagen. Im Lieferzustand werden z. B. bei einem Externgespräch Ihr erster Gesprächspartner und der hinzugeschaltete Partner **nicht** miteinander verbunden, wenn Sie den Hörer auflegen. Wenn Sie diese Funktion umschalten wollen:

Menü

↓ Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

↓ System-Einstell. OK — Auswählen und bestätigen.

↓ Sonderfunktion OK — Auswählen und bestätigen.

↓ Wahlmerkmale OK — Auswählen und bestätigen.

↓ Gespr.-Übergabe — Bei eingeschalteter Funktion ist die Anzeige markiert.

Zum **Wechseln** der Einstellung:

OK — Funktion ein-/ausschalten.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Wenn die Menüoption „Gespr. Übergabe“ markiert ist, wird automatisch auf „externe Rückfrage“ umgestellt.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Fernwahlziffern ändern

Die Fernwahlziffern sind die ersten Ziffern der Vorwahl in eine andere Stadt (national) bzw. in ein anderes Land (international). Im Lieferzustand sind eingestellt:
0 für Verbindungen in andere Ortsnetze
00 für Verbindungen ins Ausland

Wenn in Ihrem Land andere Fernwahlziffern eingeführt sind, empfehlen wir, die Einstellung zu ändern. Andernfalls sind nicht mehr alle Rückrufe aus der Anruferliste möglich.

Fernwahlziffer ändern

Menü aufrufen.

Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

ISDN-Einstell. OK

Fernwahlziffern OK — Das Display zeigt die Einstellung der Fernwahlziffern an.

National: 0

oder

Internat: 00

Eintrag ändern OK — Auswählen und bestätigen.

OK — Neue maximal 4-stellige Fernwahlziffer eingeben und bestätigen.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Fernwahlziffer löschen

Menü aufrufen.

Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

ISDN-Einstell. OK

Fernwahlziffern OK — Das Display zeigt die Einstellung der Fernwahlziffern an.

National: 0

oder

Internat: 00

Eintrag löschen OK

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Wenn Sie die Fernwahlziffern löschen, erkennen Sie an den angezeigten Rufnummern nicht mehr, ob es sich um ein Ferngespräch handelt.

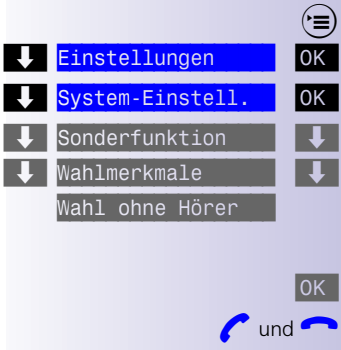
Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Gerätedaten ändern

Im Lieferzustand sind die Gerätedaten des Basistelefons optimal voreingestellt. Nur in Ausnahmefällen kann es notwendig sein, einzelne Daten zu verändern.

Wahl ohne Hörer einschalten

Bei eingeschalteter Funktion führt das Drücken einer Nummerntaste sofort zum Belegen einer Leitung und zum Wählen dieser Nummer, ohne den Hörer abzunehmen.
Zum Einschalten:



Auswählen und bestätigen.

Bei eingeschalteter Funktion ist die Anzeige markiert.

Zum **Wechseln** der Einstellung:

Funktion ein-/ausschalten.

Sie erreichen den Grundzustand.

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Werkseinstellung wiederherstellen

Sie können Ihre Einstellungen durch die Menüoptionen

- **Funktionsfähigkeit** oder
- **Alles Rücksetzen** zurücknehmen.

Menü aufrufen.

↓ Einstellungen OK

Auswählen und bestätigen.

↓ System-Einstell. OK

↓ Sonderfunktion OK

Werkseinstellg. OK

OK

System-PIN (Lieferzustand 0000) eingeben, bestätigen.

Funktionsfähig OK

Funktionsfähigkeit wiederherstellen:

- Alle **MSN** werden gelöscht (siehe Seite 96).
- Alle Teilnehmer (Basistelefon/Mobilteile) sind **unbegrenzt** (siehe Seite 98).
- **AB-PIN** ist auf 0000 zurückgesetzt **(siehe Seite 120)**.
- Die **Ruftonlautstärke** wird zurückgesetzt (siehe Seite 68).
- Die **Vorwahlkennziffer** (Amtskennziffer) wird gelöscht (siehe Seite 134).
- Die **Konten** werden deaktiviert (siehe Seite 53).
- Die **Wahlkontrolle** wird ausgeschaltet (siehe Seite 86).
- Die **Fernbedienung** wird ausgeschaltet (siehe Seite 121).

Oder

↓ Alles Rücksetzen OK

Alles Rücksetzen:

Zusätzlich:

JA oder NEIN

- Alle **PINs** werden auf 0000 zurückgesetzt (siehe Seite 54, Seite 81.
- **Telefonbuch** (siehe Seite 34), **Anruferliste** (siehe Seite 32), **Netzanbietereinträge** (siehe Seite 57) und **Makroeinträge** (siehe Seite 75) werden gelöscht.
- **Selbstgespeicherte Notrufnummern** (siehe Seite 84) und **Direktnummern** (siehe Seite 81) werden gelöscht.
- Einstellungen für **Gebühren** werden gelöscht (siehe Seite 47).
- Eigene **Ansagetexte** sind gelöscht (siehe Seite 104).

und

Sie erreichen den Grundzustand.

Eine zuvor eingestellte externe Anrufumleitung bleibt aktiviert. Nach Eintrag der MSN erhalten Sie wieder den Hinweis auf die Anrufumleitung. Mobilteile bleiben immer angemeldet.

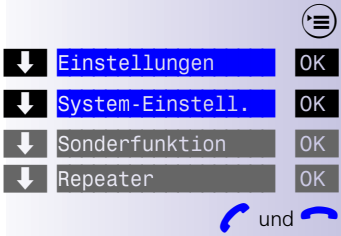
Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Zubehör

Einstellung für Betrieb mit Funkverstärker (Repeater) aktivieren

Mit einem Funkverstärker (Repeater) erhöhen Sie die Reichweite Ihrer an ein Basistelefon angeschlossenen Mobilteile.

Melden Sie einen Funkverstärker an das Basistelefon an, sollten Sie folgende Einstellung vornehmen. Damit garantieren Sie das optimale Zusammenwirken von Basistelefon und Funkverstärker.



Menü aufrufen.

Auswählen und bestätigen.

Bei eingeschalteter Funktion ist die Anzeige markiert.

Sie erreichen den Grundzustand.

Um den Funkverstärker (Repeater) anmelden zu können, müssen Sie das „Basistelefon zur Anmeldung vorbereiten“ (siehe Seite 90).

Schnurlose Telefonanschlussdose (TAE) anmelden

Mit dem schnurlosen TAE-Anschluss können Sie Endgeräte (Gerätetypen) wie Telefon, Anrufbeantworter (mit analogem Netzanschluss), Fax (Gruppe 2/3) oder Modem im Bereich der Basisstation schnurlos nutzen.
Das Anmelden der TAE erfolgt ähnlich wie bei einem Mobilteil. Informationen entnehmen Sie der Bedienungsanleitung der TAE.

Da analoge Faxgeräte und Modems keine Diensterkennung senden, werden z. B. ankommende Faxe nicht erkannt und können damit fehlgeleitet werden. Es ist daher empfehlenswert, grundsätzlich für Ihr Faxgerät/Modem eine **eigene Rufnummer** (MSN) zu verwenden **und** den **Gerätetyp „neutral“** einzustellen.

➡

Drücken Sie die Tasten in angegebener Reihenfolge

Haben Sie an der schnurlosen TAE einen Anrufbeantworter angeschlossen, sollten Sie den Gerätetyp „Anrufbeantworter“ einstellen. Sie können dann vom Basistelefon oder von Mobilteilen, während der Aufzeichnung, das Gespräch sofort übernehmen.

Einstellung Gerätetyp	**Weiterleitungswirkung**
Telefon	Fax bzw. Modemanrufe werden zur TAE nicht durchgestellt, wenn Dienstekennung mitgesandt wird.
Fax/Modem	Nur Fax bzw. Modemanrufe werden zur TAE durchgestellt, wenn Dienstekennung mitgesandt wird.
Neutral	Es werden sowohl alle Telefonanrufe, als auch alle Fax- bzw. Modemanrufe zur TAE durchgestellt. Verwenden, wenn keine Dienstekennung mitgesandt wird.
Zusätzlicher Anrufbeantworter	Während des AB-Betriebes hinter einer TAE können Sie sofort die Gespräche am Basistelefon oder Mobilteil übernehmen.

Bedienprozeduren Mobilteil Gigaset 3000 Classic

Prozeduren aus Ruhe

temporär anonymen Ruf aktivieren		→ 0
Entparken (xx = Parknummer)		→ 3 3 OK xx OK
Gegensprechen	aktivieren	INT → 4 2 OK
Raumhören	aktivieren	INT → 4 6 OK
Rückruf	aufheben	→ 7
Einstieg Anrufbeantworter		INT *
Internwahl		INT 0 ... INT 6, INT *
Sammelruf		INT *
Anruferliste aufrufen		→ 2

Prozeduren im Verbindungszustand

Anklopfenden abweisen		→ 0
Temp. Keypad	deaktivieren	→ 3 0 OK
	aktivieren	→ 3 1 OK
Teilnehmer	parken	→ 3 2 OK xx OK
(xx = Parknummer)	entparken	→ 3 3 OK xx OK
Mithören	aktivieren	→ 4
	deaktivieren	→ 4
Rückruf	aktivieren	→ 7
	deaktivieren	→ 7
Dreierkonferenz	einleiten	→ R
	auflösen	→ R
Anklopfen	annehmen	→ R
Anklopfen im Interngespräch annehmen		→ R
Vorzeitige Rufübernahme bei Rufverzögerung		→ R
Indirekte Übernahme eines AB-Gespräches		→ R
Trennen des aktiven Teilnehmers während der Rückfrage		R
Rücknahme eines gehaltenen Gesprächs		R
Gespräch halten		INT
Gespräch halten und externe Rückfrage		INT #
Makeln im Rückfragegespräch		INT
Gespräch halten und interne Rückfrage		INT 0 ... INT 6, INT *

Betrieb mit Mobilteilen der Gigaset 1000- und 2000-Serie

Sie können mit Ihrem Basistelefon Mobilteile der Vorgängerserien nutzen. Zum Anmelden bereiten Sie das Basistelefon wie beschrieben vor. Den Vorgang am Mobilteil finden Sie in der zum Mobilteil gehörenden Anleitung beschrieben. Beachten Sie bitte folgende Einschränkungen:

	1000S/2000S	**1000 C**
Anmelden	Keine Internnummer auswählbar	Keine Internnummer auswählbar
Wählen	Keine Intern-/Externanzeige möglich	
Direktruf	nicht möglich	nicht möglich
Gesprächsdaueranzeige	nur lokal möglich	nur lokal möglich
Kostenanzeige	nicht möglich	nicht möglich
Rückruf	nicht möglich	nicht möglich
Rufnummernanzeige (CLIP)	nicht möglich	nicht möglich
Rufnummernanzeige temporär unterdrücken	nicht möglich	nicht möglich
Anklopfen annehmen	möglich	nicht möglich
Ruf abweisen	nicht möglich	nicht möglich
Vermitteln von Gesprächen	möglich	möglich
Keypadprotokoll	nicht möglich	nicht möglich
Dreierkonferenz	möglich	nicht möglich
Parken	nicht möglich	nicht möglich
Externe Rückfrage aus Externgespräch	möglich	möglich
Externes Anklopfen im Interngespräch annehmen	nicht möglich	nicht möglich
Ruf heranholen	möglich	nicht möglich
Direktansprechen	nicht möglich	nicht möglich
Mithören	nicht möglich	nicht möglich
Anruferliste abfragen	nicht möglich	nicht möglich
Klingeltöne unterscheiden	nicht möglich	nicht möglich

Für Komfortmobilteil 2000C, 2000/3000 Pocket

- Keine Netzanbieterunterstützung,
- Keine Währungszeichen,
- Namensersetzung ausschliesslich in der Rufphase, nicht in der
  - Anruferliste
  - Wahlwiederholliste
  - AB-Aufzeichnungsliste

ISDN-Glossar

A

Abgehende MSN frei wählbar
Leistungsmerkmal, mit dessen Hilfe Sie individuell bestimmen können, welche MSN für das folgende Gespräch verwendet werden soll. Dies ist nicht nur entscheidend für die Rufnummernanzeige beim Angerufenen, sondern auch für die Gebührenabrechnung. Denn die Gesprächskosten, die auf der Abrechnung des Netzanbieters unentgeltlich nach den MSN aufgeschlüsselt werden können, werden jeweils der MSN angelastet, über die das Gespräch geführt wird.

Amtsberechtigungsstufen
Bei Ihrem Basistelefon können den verschiedenen Teilnehmern unterschiedliche Berechtigungsstufen zugeteilt werden. Während beispielsweise Teilnehmer A nur kommende Gespräche führen darf, kann Teilnehmer B unbegrenzt telefonieren.

Anklopfen
CW, Call Waiting. Leistungsmerkmal vom Netzanbieter. Ein Signalton meldet während eines Gesprächs, wenn ein weiterer Gesprächspartner anruft. ISDN-Telefone signalisieren dies zusätzlich mit einer Displaynachricht. Man kann dann entscheiden, ob man den zweiten Anruf annimmt oder ablehnt.

Anklopfschutz
Deaktiviert das Anklopfsignal.

Anruferidentifikation
Anzeige von Rufnummer, Name oder Verbindungsart (z. B. Amt/intern) des Anrufers auf dem Telefondisplay.

Anruferliste
Die Anruferliste enthält je nach Einstellung die Anrufer, die Sie nicht erreicht haben, bzw. die, mit denen Sie gesprochen haben. Es werden die letzten 20 Anrufe mit Telefonnummer, Datum und Uhrzeit gespeichert. Auf Wunsch können die Teilnehmer direkt aus dieser Liste zurückgerufen werden.

Anrufweiterschaltung während der Rufphase
CD, Call Deflection. Muss explizit beim Netzanbieter für jeden ISDN-Anschluss freigeschaltet werden. CD ermöglicht, einen ankommenden Anruf während des Klingelns an eine beliebige Rufnummer weiterzuleiten, ohne dabei das Gespräch anzunehmen. Da der Anrufer keinen Einfluss darauf hat, wohin er geleitet wird (zum Beispiel auf ein Handy), zahlen Sie die entsprechenden Gebühren. Dem Anrufer werden lediglich die normalen Telefonkosten bis zu dem Anschluss, den er angewählt hat, in Rechnung gestellt.

AOC-D
Advice of Charge: During the Call. Übermittelt die Entgelt-Information während der Verbindung.

AOC-E
Advice of Charge: at the End of the Call. Übermittelt die Entgelt-Informationen am Ende der Verbindung.

Automatischer Rückruf
Siehe Rückruf bei Besetzt.

Automatische Wahlwiederholung
Im Besetztfall erfolgen automatisch mehrere Anrufversuche.

ISDN-Glossar

B

Berechtigungsklassen
An Endgeräten einer Telefonanlage wird definiert, welche Verbindungen erlaubt sind, z. B. nur interne, kommende oder unbegrenzte Gesprächsberechtigung.

Blockwahl
Auch Wahlvorbereitung. Sie können erst die Rufnummer wählen und ggf. korrigieren. Anschließend heben Sie den Hörer ab oder drücken die Lautsprechertaste.

C

CCBS (Completition of calls to busy subscriber)
Siehe „Rückruf bei Besetzt“

CD (Call Deflection)
Siehe „Anrufweiterschaltung während der Rufphase“

CF (Call Forwarding)
Siehe „Rufumleitung“

CLIP (Calling line identification presentation)
Teilnehmer A ruft bei B an. Bei B erscheint die Rufnummer von A auf dem Display des Telefons.

CLIR (Calling line identification restriction)
Sperrung der Anzeige der eigenen Rufnummer.

COLP (Connected line identification presentation)
Teilnehmer A ruft bei B an. Die Rufnummer von B wird auf dem Telefon von A angezeigt. Wenn B etwa eine Anrufweiterschaltung an C programmiert hat: dann sind gewählte Nummer und übertragene Nummer nicht identisch, es wird die Rufnummer von C angezeigt, wenn C die Anzeige seiner Rufnummer zulässt.

COLR (Connected line identification restriction)
Die Rufnummer von C wird bei A nicht angezeigt, wenn C COLR eingerichtet hat.

CW (Call waiting)
Siehe „Anklopfen“

D

Digitale Vermittlungsstelle
Ermöglicht durch computergesteuerte Koppelfelder den schnellen Verbindungsaufbau und die Aktivierung von Komfortleistungen wie => Rückfragen, => Anklopfen, => Dreierkonferenz, => Anrufweiterschaltung etc.

Direktruf
Sperrt das Telefon für alle Rufnummern außer für eine individuell eingegebene Nummer. Nach Abnehmen des Hörers und Betätigen einer beliebigen Taste wird automatisch die Verbindung zu der gespeicherten Rufnummer hergestellt. Ideal für Kinder, die noch keine Telefonnummern wählen können (Babyruf). Der Notruf ist immer möglich.

D-Kanal
Steuerkanal eines ISDN-Anschlusses. Siehe Kanal.

Dreierkonferenz
3PTY, Three-Party. Zusammenschaltung mit zwei externen Teilnehmern (ISDN- oder Analognetz-Kunden).

E

ECT (Explicit call transfer)
Siehe Vermitteln.

Eigene Rufnummer unterdrücken (CLIR)
Ausschalten der Übermittlung der eigenen Rufnummer.

Elektronisches Codeschloss
Persönliche Kennziffer (=> PIN), mit der z. B. ein Telefon gegen unberechtigtes Telefonieren gesichert wird – nur der Notruf bleibt weiterhin wählbar. Ankommende Gespräche können angenommen werden.

F

Fangen
Leistungsmerkmal „Identifizieren/Fangen". MCID steht für die Bezeichnung „Malicious Call Identification". Bei belästigenden Anrufen können Sie das Speichern der Anrufernummer in der Vermittlungsstelle veranlassen. Das Leistungsmerkmal muss beim Netzbetreiber beantragt werden.

Fernabfrage
Anrufbeantworterfunktion. Aus der Ferne Nachrichten abhören, meist in Verbindung mit den Möglichkeiten wie Nachrichten löschen oder Ansagen ändern.

Ferneinschalten
Ermöglicht das PIN-geschützte Ein- oder Ausschalten des Anrufbeantworters während der Telefonverbindung.

Freisprechen
Die Freisprechanlage eines Telefons ermöglicht nicht nur das Lauthören, sondern über ein eingebautes Mikrofon auch das Sprechen mit dem Teilnehmer bei aufgelegtem Telefonhörer. Auf diese Weise können auch weitere im Raum anwesende Personen an dem Gespräch teilnehmen.

Funkverstärker (Repeater)
Mit einem Repeater erhöhen Sie die Reichweite Ihrer an ein Basistelefon angeschlossenen Mobilteile. Das Gerät empfängt das Funksignal des Basistelefons und strahlt es weiter aus.

G

Gebührenanzeige
Siehe „AOC-D" und „AOC-E".

H

Halten
Hold. Unterbrechen und Wiederherstellen einer bestehenden Verbindung. Ermöglicht insbesondere das Rückfragen und Makeln.

I

Interngespräche
Kostenfreie Verbindung zwischen Basistelefon und Mobilteilen.

Internrufton
Besondere Signalisierung an Telefonanlagen zur Unterscheidung von Intern- und Externanrufen.

ISDN
Abkürzung für Integrated Services Digital Network, also ein diensteintegrierendes digitales Netz. Wobei die Integration zum Beispiel von Telefon, Fax oder Datenübertragung gemeint ist.

ISDN-Glossar

ISDN-Kürzel

CW	Anklopfen
CF	Anrufumleitung
3PTY	Dreierkonferenz
CCBS	Rückruf bei Besetzt
CD	Rufweiterleitung während der Rufphase

K

Kanal
Der ISDN-Anschluss kommt zwar wie der analoge Telefonanschluss mit zwei Kabeln ins Haus, doch unterscheidet man bei ISDN die beiden logischen Nutzkanäle, B-Kanäle genannt (die nichts mit den physikalischen Kabeln zu tun haben!), und den Steuerkanal, D-Kanal genannt.

Keypad
Mit Keypad werden Sonderfunktionstasten wie Stern (*) und Raute (#) unterstützt. Auf diese Weise können bestimmte Funktionen die Ihr Netzbetreiber anbietet mit einem Code wie „#4711*“ eingeleitet werden.

Komfortanschluss
ISDN-Anschluss, der drei Leistungsmerkmale mehr als der Standardanschluss bietet: Anrufweiterschaltung, Übermittlung der Gebühren nach der Verbindung und eine T-Netbox.

Konferenzschaltung
Siehe Dreierkonferenz.

L

Lauthören
Per Tastendruck können alle im Raum Anwesenden ein Telefongespräch über den eingebauten Lautsprecher mithören. Siehe auch Freisprechen.

M

Makeln
Makeln erlaubt es, zwischen zwei externen Gesprächspartnern hin und her zu schalten, ohne dass der wartende Teilnehmer mithören kann.

MCID (Malicious call identification)
Siehe „Fangen“.

Mehrfachrufnummer
Siehe MSN.

Mehrgeräteanschluss
ISDN-Anschluss, der im Gegensatz zum Anlagenanschluss statt eines Durchwahlnummernblocks bis zu zehn MSN zur Verfügung stellt. Dies ist die gebräuchlichste Art des ISDN-Anschlusses bei Privatkunden.

Mitschneiden von Telefongesprächen
Leistungsmerkmal des Anrufbeantworters, erlaubt die Aufnahme eines Gesprächs auch während des Telefonats.

MSN
Multiple Subscriper Number, Mehrfachrufnummer. Die Rufnummern eines ISDN-Mehrgeräteanschlusses. Sie dienen der gezielten Adressierung der Endgeräte, also etwa einer separaten Nummer für das Faxgerät. Im Grundpreis des Standard- und Komfortanschlusses sind drei MSN enthalten. Einem ISDN-Anschluss können bis zu zehn MSN zugeordnet werden.

Music on hold
Siehe „Wartemelodie“

N

Notizbuchfunktion
Während eines Telefonats können Sie eine Rufnummer in den Zwischenspeicher des Telefons eingeben, um sie später anzuwählen.

NT/NTBA
Netzabschlussgerät (NT = Network Terminator bzw. NTBA = Network Terminator Basic Access). Mit dem NT endet das öffentliche T-ISDN. Der NT bildet die Brücke zu der bestehenden Telefondose. An die Telefondose kann und darf nur noch der NT angeschlossen werden. Auf keinen Fall dürfen an die Telefondose weiterhin analoge Endgeräte angeschlossen sein. An dem NT werden ISDN-Endgeräte und weitere ISDN-Dosen angeschlossen.

P

Parken
Sie parken ein Gespräch, wenn Sie während eines Gesprächs das Telefon umstecken oder Ihr Gespräch an einem anderen Telefon des gleichen Anschlusses fortführen wollen. Die Verbindung bleibt in dieser Zeit bestehen.

PIN
Abk. für **P**ersönliche **I**dentifikations-**N**ummer. Dient als Schutz vor unberechtigter Benutzung, beispielsweise System-PIN, Anrufbeantworter-PIN, Mobilteil-PIN.

R

Raumhören
Leistungsmerkmal, z. B. des Anrufbeantworters oder Telefons. Ermöglicht das „Hineinhören“ in Räume über das Telefonnetz. PIN-geschützt.

Rückfragen
Sie führen ein Gespräch. Über die Funktion „Rückfrage“ unterbrechen Sie das Gespräch kurzfristig, um eine zweite externe oder interne Verbindung zu einem anderen Teilnehmer aufzubauen. Wenn Sie die Verbindung zu diesem Teilnehmer sofort wieder beenden, war dies eine Rückfrage. Schalten Sie zwischen dem ersten und zweiten Teilnehmer hin und her, nennt man das Makeln.

Rückruf bei Besetzt
Zuvor muss der Rückruf vom Anrufer an seinem Endgerät aktiviert werden. Eine Verbindung wird automatisch hergestellt, sobald der Besetztstatus am Zielanschluss aufgehoben ist. Nach Freiwerden des Anschlusses erfolgt die Signalisierung beim Anrufer. Sobald dieser dann seinen Hörer abhebt, wird die Verbindung automatisch hergestellt.

Rufumleitung
CF, Call Forwarding. Sie wollen dauerhaft Anrufe an einen anderen Anschluss umleiten. Eine Anrufumleitung kann extern über die Vermittllungsstelle oder intern im Gerät umgesetzt werden.
Die Anrufumleitung **(**Call Forwarding) kann für jede eigene Rufnummer (MSN) gesondert eingerichtet werden (im Urlaub auf das Handy, ins Büro, zum Nachbarn etc.).
Sie erfolgt bereits in der Ortsvermittlungsstelle des Netzanbieters. Der Anruf erreicht also gar nicht erst den ursprünglichen Anschluss.

ISDN-Glossar

Es gibt drei Arten von Anrufumleitungen: sofort (CFU, Call Forwarding Unconditional), bei Besetzt (CFB, Call Forwarding Busy) und bei Nichtmelden (CFNR, Call Forwarding No Reply).

Rufumleitung (über den zweiten B-Kanal)/interne Rufumleitung
Während die externe Rufumleitung in der Ortsvermittlungsstelle des Netzanbieters erfolgt, wird die interne Rufumleitung von Ihrem Telefon umgesetzt. Ihr Telefon leitet das Gespräch über die zweite Telefonleitung Ihres ISDN-Anschlusses um. Damit sind **beide Telefonleitungen für die Dauer eines Anrufes belegt**. Die entstehenden Verbindungskosten zu der weitergeleiteten Rufnummer tragen Sie. Sie sparen sich jedoch die Netzanbietergebühren für diese Funktion.

Rufverzögerung
Sie können für jeden internen Teilnehmer festlegen, nach wieviel Rufsignalen erstmalig ein Ruf aktiviert werden soll. Diese Einstellung ist zusätzlich je MSN-Rufnummer möglich.
Bei Betrieb Ihres Mobilteils an der privaten Rufnummer soll der Ruf z.B. erst nach 3 Klingelzeichen zusätzlich zum Basistelefon ertönen (das Basistelefon klingelt bereits beim ersten Rufzeichen), während Ihr Mobilteil bei Anrufen unter der Geschäftsnummer sofort klingeln soll.

S

S_0-Bus
Vieradrige Verkabelung des ISDN-Anschlusses. Er stellt zwei B-Kanäle und einen D-Kanal zur Verfügung. An ihn können bis zu zwölf ISDN-Dosen angeschlossen werden, an denen maximal acht Endgeräte gleichzeitig betrieben werden können.

Sperre
Schützt den Anschluss vor unbefugter Nutzung.

Sperrfunktion/PIN
Ein Code sichert Ihr Telefon gegen unbefugte Benutzung. Durch die Eingabe von ein- oder mehrstelligen Sperrnummern kann die Wahl von bestimmten Rufnummern bzw. Rufnummerngruppen verhindert werden.

Sperrung bestimmter Nummern, abgehend/Wahlkontrolle
Mit diesem Komfortmerkmal kann die Anwahl bestimmter Rufnummern von einem ISDN-Telefon aus (oder von einem analogen Telefon an einer ISDN-Anlage mit dem entsprechenden Leistungsmerkmal) unterbunden werden, also etwa Rufnummern, die mit 0180 oder 0190 (demnächst: 0900) beginnen.

Standardanschluss
ISDN-Anschluss mit einer Reihe von Leistungsmerkmalen wie Anklopfen, Dreierkonferenz oder Rückruf bei Besetzt. Siehe auch Komfortanschluss.

Stummschalten
Komfortmerkmal bei Telefonen, das das eingebaute Mikrofon (im Hörer oder der Freisprecheinrichtung) deaktiviert.

T

Telefonbuch
Komfortmerkmal eines Telefons, das Name und Rufnummer mehrerer Teilnehmer speichert. Die Rufnummern können schnell gefunden und gewählt werden.

TP
Terminal Portability, siehe „Umstecken am Bus."

U

Umstecken am Bus
TP, Terminal Portability. Auch Parken genannt. Ein eingegangenes Gespräch kann in der Ortsvermittlungsstelle bis zu drei Minuten gehalten werden, um es anschließend beispielsweise an einem anderen Telefon, einem Faxgerät oder PC wieder entgegenzunehmen. In der Zwischenzeit hört der Anrufer eine entsprechende Ansage.

V

Vermitteln (z. T. bei ISDN-Telefonanlagen)
ECT, Explicit Call Transfer. Teilnehmer A ruft Teilnehmer B an, hält die Verbindung und ruft Teilnehmer C an. Anstatt jetzt in einer Dreierkonferenz alle miteinander sprechen zu lassen, vermittelt A nun Teilnehmer B an C und legt auf.

Vermittlungsstelle
Knotenpunkt im öffentlichen Telefonnetz. Man unterscheidet z. B. zwischen Ortsvermittlungsstellen und Fernvermittlungsstellen.

W

Wahl bei aufliegendem Hörer
Komfortfunktion beim Telefonieren: Man nimmt den Hörer erst ab, wenn sich der Gesprächspartner meldet.

Wahlvorbereitung, siehe auch Blockwahl
Bei einigen Telefonen mit Display können sie eine Rufnummer zuerst eingeben, noch einmal kontrollieren und dann erst wählen.

Wartemelodie
Music on hold. Während der Rückfrage oder des Weiterverbindens wird eine Melodie eingespielt, die der Wartende hört.

Z

Zielwahltasten/Funktionstasten
Komfortmerkmal eines Telefons, über das eine begrenzte Anzahl von Rufnummern speziellen Tasten zugeordnet werden kann. Auf diese Weise können die programmierten Nummern mit nur einem Tastendruck angewählt werden.

Stichwortverzeichnis

A

AB – Anrufbeantworter 102
Abmelden, Mobilteil 95
AB-PIN ändern 120
Amtskennziffer (AKZ) 134
Anfallende Kosten 47
Anklopfen
  Anruf abweisen 39
  Anruf annehmen 38
  ein-/ausschalten 39
Anmelden, Mobilteil 21, 90
Anonym anrufen 23
Anruf
  abweisen 24, 39, 41
  annehmen 24, 42
  Konferenzschaltung 62
  weiterleiten 41
Anrufbeantworter
  AB-PIN ändern 120
  Ansage aufnehmen 104
  Ansage auswählen 103
  Ansage wiedergeben/löschen 105
  Anzahl der Ruftöne 119
  Aufzeichnungslänge 116
  einschalten 103
  Fernabfrage 121
  Fernlöschen 121
  Funktionen zur Fernsteuerung einstellen 117
  Gespräch übernehmen 25
  Mithören 116
  Nur Töne einstellen 118
  Pause-Automatik 117
  Qualität hoch einstellen 115
  Sperre einschalten 120
  Sprache einstellen 117
  Wiedergabe 105
  Wiedergabegeschwindigkeit 110
  Zeitstempel ausschalten 118
Anruferliste 32
  Art einstellen 70
  löschen 33
  Rufnummer eines Netzanbieters 33
  Rufnummer ins Telefonbuch 32
  Rufnummer wählen 32
Anrufumleitung
  einer Funktionstaste zuordnen 73
  einrichten 43, 44
  Einstellungen ändern 44, 101
Anschluss einrichten 87
Anschlussart 15
Anzeige Kosten 47
Art der Anruferliste einstellen 70
Aufstellungsort 12
Aufzeichnen eines Gesprächs (AB) 28
Aufzeichnungslänge (AB) einstellen 116
Aufzeichnungsqualität (AB) 115
Aufzeichnungsqualität (AB) einstellen 115
Automatische
  Belegen ein-/ausschalten 137
  Gesprächsübergabe 135
  Normalwahl 133
  Wahlwiederholung 31
Automatische Zeitsteuerung 112

B

Basistelefon anschließen 13
Belegen ein-/ausschalten 137
Benutzerdefiniertes Menü 78
Berechtigung 98
Bestätigungston ein-/ausschalten 67
Betrieb mit Mobilteilen 21
Blockwahl 22
Buchstaben eingeben V

C

Call Deflection 41
Call Forwarding 42, 147
Call-by-Call 57
Calling Name Identification 131
CD 60
CENTREX 131
CLIR 23
COLR 24

D

Datum
  Anzeige einschalten 64
  Anzeigeformat einstellen 65
  einstellen 65
Diensteeinstellung 139
Direktruf
  auslösen 83
  ausschalten 83
  einschalten 82
  Rufnummer einrichten 82

Display
Beleuchtung ein-/ausschalten 66
Sprache einstellen 15, 66
Displaykontrast 18
Distinctive Ringing 131
Dreierkonferenz 62

E

Eigene Rufnummer eingeben 16, 88
Einheitenanzeige 47
Einstellungen
(AB) abrufen 115
Empfangs-MSN 89
rückgängig machen 138
Eintrag im Telefonbuch ändern 35
Empfangs-MSN 96
Entgelt siehe Gesprächskosten
Entsorgung 126
Externe Anrufumleitung 43
Extra-Menü 78

F

Faktor (Preis pro Einheit) 49
Fangschaltung 73
Fehlerhinweise 127
Fehlerton ein-/ausschalten 67
Fernabfrage
freigeben 121
Nur Töne einstellen 118
Sprache umschalten 117
Fernabfrage (AB) 121
Anrufbeantworter ausschalten 124
Ansage auswählen 124
Ansagen aufnehmen 124
Ansagen wiedergeben/auswählen 124
Aufzeichnungen als neu markieren 123
Hilfe nutzen 124
Informationen aufnehmen 124
Nachrichten löschen 123
Nachrichten überspringen 123
Nachrichten wiedergeben 123
Raum überwachen 124
Fernbedienung
Kurzbedienungsanleitung VI
Fernlöschen
freigeben 121
Fernwahlziffer ändern 136
Freien Speicher anzeigen 35
Freisprechen 22
Funktionsfähigkeit wiederherstellen 138
Funktionstaste
Belegung löschen 74
eine Sende-MSN zuweisen 74
mit Anrufumleitung belegen 73
mit Fangschaltung belegen 73
mit Makro belegen 72
mit Rufnummer aus Netzanbieterliste belegen 72
mit Rufnummer belegen 71
nutzen 71
Funkübertragung 125
Funkverstärker (Repeater) 139, 156

G

Garantie 126
Gebühr siehe Gesprächskosten
Gegensprechen 46, 67
Gerätetausch 126
Gerätetyp 139
Gesamtkosten anzeigen/löschen 51
Gespräch
aufzeichnen (AB) 28
beenden 23
halten 58, 59
Konferenzschaltung 62
parken 61
verbinden 60
vom AB sofort übernehmen 25
Gesprächsdauer 47
Gesprächskosten 47
Gesprächsübergabe ein-/ausschalten 135
Gesprächsübernahme vom AB 69

H

Hauszentrale 21
Hilfe bei Störungen 127
Hinweisansage 103
Hörerlautstärke einstellen 27, 69
Hotline 126

I

Info (AB)
anhören während eines Gesprächs 28
aufnehmen 106
schnell löschen 112
Installationsassistent 14
Intern anrufen 25
Internberechtigung 98
Interne Anrufumleitung 44
Internteilnehmer
Kosten anzeigen/löschen 51

Stichwortverzeichnis

ISDN II
ISDN-Rufnummern 87

K

Keypad
  einschalten 132
  für das nächste Gespräch einschalten 133
  für ein Gespräch ein-/ausschalten 133
  während eines Gesprächs einschalten 132
Konferenzschaltung 62
  aus Externgespräch 62
  aus Interngespräch 59, 62
  beenden 63
  mit Teilnehmer wieder einzeln sprechen 63
Konto
  ein-/ausschalten 53
  einrichten 52
  Guthaben festlegen 52
  Limit festlegen 52
  PIN ändern 52
  telefonieren 54
Konto-PIN 52
Kontrollnummern festlegen 85
Kosten
  anzeigen/löschen 51
  des letzten Gesprächs 47
  nach internen Teilnehmern 51
Kosten kontrollieren 47
Kostenumstellung 50
Kurzbedienungsanleitung
  Fernbedienung VI

L

Lautsprecher einschalten 22
Lautstärke einstellen
  Hörer 27, 69
  Lautsprecher 22, 68
  Rufton 68
Lieferzustand wiederherstellen 138
Limit festlegen 52
Löschen der Nachrichten/Infos 112

M

Makeln 38, 58
Makro
  einer Funktionstaste zuordnen 72
  einrichten 75
  -liste empfangen 77
  -liste löschen 77
  -liste senden 76
  Neues Menü erstellen 78
  Speicherplatz anzeigen 77
  starten 76
MCID 73
Mehrfachrufnummer (MSN), vgl. Rufnummer
    anzeigen
Melodie des Ruftons einstellen 68, 89
Menü erstellen 78
Message Waiting Indication 131
MFV-Wahl 133
Mikrofon stummschalten 27
Mithören 45
Mithören (AB) einschalten 116
Mobilteil
  abmelden 95
  anmelden 21, 90
  Namen zuweisen 95
  Rufnummern (MSN) zuweisen 96
  Telefonberechtigung einschränken 98
MSN
  bei Besetzt 97
  Empfangs-MSN zuweisen 96
  Sende-MSN zuweisen 96
MSN, vgl. Rufnummer, eigene Rufnummer

N

Nachricht (AB)
  als neu markieren 110
  anhören 107
  anhören während eines Gesprächs 28
  einzeln anhören 108
  löschen 111
  Möglichkeiten während der Wiedergabe 110
  Pause nach jeder Wiedergabe einstellen 117
  Rufnummer ins Telefonbuch
    übernehmen 110
  schnell löschen 112
  Wiedergabe beenden 110
Nachwahl 34
Namen einem internen Teilnehmer
    zuweisen 95
Netzanbieter
  Einträge ändern 57
  Vorwahlnummern eingeben 57
  wählen 33, 57
Neues Menü einstellen 78
Normalwahl 133
Normwahl 133
Notbetrieb, siehe Stromausfall 13
Notrufnummer
  einrichten 84

wählen 84
Nur Töne einstellen (AB) 118

P

Parken 61
Pause-Automatik (AB) 117
Pflege 130
PIN IV
AB-PIN 120
Konto-PIN 52
System-PIN ändern 81
Preis pro Einheit einstellen 49

R

Ratgeber 125
Raumhören 45, 67
Reichweite 125
Rückfrage
intern/extern einstellen 100
zu externem Teilnehmer 58
zu internem Teilnehmer 59
Rückruf
aktivieren 37
annehmen oder ablehnen 37
bei Besetzt 37
Rückrufnummer prüfen/löschen 37
Rufnummer
aus Telefonbuch wählen 34
des Gesprächspartners übernehmen 27
einer Funktionstaste zuordnen 71
für nächstes Gespräch 24
in Telefonbuch speichern 34
Kosten anzeigen/löschen 51
MSN eingeben/ändern 88
MSN Einstellungen anzeigen 89
MSN für nächstes Gespräch 24
MSN löschen 88
MSN Ruftonmelodie einstellen 89
unterdrücken 23
Rufnummern (MSN) zuweisen 96
Rufnummernanzeige unterdrücken 23
Rufton
Lautstärke einstellen 68
Melodie einstellen 68
Ruftonmelodie der MSN einstellen 68, 89
Rufübernahme 25
Rufumleitung (CF) 42, 147
Rufverzögerung 99
Anzahl der Rufe einstellen 99
bis Anrufbeantworter ein 119
einrichten 99
Teilnehmer zuordnen 99
Rufweiterleitung (CD)
Anruf weiterleiten 41
Zielrufnummern einrichten/ändern 41

S

Sammelruf 25
Schlußansage (AB) 104
Schnell löschen 112
Schnurlose Telefonanschlussdose (TAE) 139
Selbsthilfe bei Störungen 127
Sende-MSN 74, 96
Service 126
Sicherheitshinweise II
Siemens-Telefon-Service 126
Sofortwahl 22
Speicherplatz anzeigen 35
Sperre
Anrufbeantworter ein-/ausschalten 120
Notrufnummer wählen 84
System-PIN ändern 81
Systemsperre 80
Sprache einstellen 66, 117
Störungen 127
Stummschalten 27
System-PIN ändern 81
Systemsperre 80

T

TAE 139
Tastenklick ein-/ausschalten 67
Technische Daten 130
Telefon anschließen 13
Telefonberechtigung
Nur Annahme 98
Nur Intern 98
Unbegrenzt 98
Telefonberechtigung einschränken 98
Telefonbuch
Eintrag ändern 35
löschen 35
Rufnummer aus Anruferliste 32
Rufnummer aus Wahlwiederholung 29
Rufnummer speichern 34
Rufnummer wählen 34
senden/empfangen 36
Telefonieren mit mehreren Teilnehmern 58
Telefonkonto
auflösen 55
auswählen 54
bearbeiten 55

Stichwortverzeichnis

Betrag löschen 55
ein-/ausschalten 53
einrichten 52
Grenzbetrag erreicht 54
Kontostand anzeigen 56
Limit/Guthaben festlegen 52
telefonieren mit 54
Termin
einrichten 40
löschen 40
melden 40
Terminfunktion 40
Töne ein-/ausschalten
Bestätigungston 67
Fehlerton 67
Tastenklick 67
Tonsteuerung für Fernabfrage (AB)
einstellen 117

U

Übernahme
Gespräch vom AB einstellen 69
Übersicht III
Uhrzeit
12- oder 24-Stundenanzeige einstellen 64
Anzeige einschalten 64
einstellen 65
Umgebungsbedingungen 130
Umleitung intern/extern 44, 101
Unterdrücken der Rufnummer 23

V

Verbinden 60
Verpackungsinhalt 12
Verpaßte Anrufe 70
Volle Berechtigung 98
Vorwahlkennziffer 134

W

Wahl von * und # ein-/ausschalten 133
Wahl von Rufnummern einschränken 85
Wählen
aus dem Telefonbuch 34
aus der Anruferliste 32
aus der Wahlwiederholung 29
Blockwahl 22
des Netzanbieters 57
Sofortwahl 22
Wahlkontrolle
ein-/ausschalten 86
Wahlkontrollnummer speichern 85
Wahlmerkmale 132
Wahlwiederholung 29
automatische 31
Rufnummer ändern/anzeigen/löschen 30
Rufnummer in Telefonbuch übernehmen 29
Währung einstellen 49
Weiterleiten (CD) 60
Wiederanruf 58, 60
Wiedergabe einer Nachricht (AB) beenden 110
Wiedergabegeschwindigkeit 110
Wiedergabegeschwindigkeit ändern (AB) 110

Z

Zeichen eingeben V
Zeitstempel ausschalten 118
Zeitsteuerung (Anrufbeantworter) 112
Zielrufnummer für Rufweiterleitung
einrichten 41
Ziffern eingeben V
Zubehör 139, 155
Zugriff und Einstellungen schützen IV

Zubehör

Erweitern Sie Ihr Gigaset zur schnurlosen Telefonanlage:

- Jedem sein eigenes Telefon
- Gebührenfreie Intern-Kommunikation
- Externe Gespräche gezielt weiterverbinden etc.

Gigaset 3000 Classic

Das Gigaset 3000 Classic bietet Ihnen folgende Leistungsmerkmale:

- 16-stelliges Display mit Piktogrammen zur Anzeige von Rufnummern, Betriebszuständen und Akku-Ladezustand
- Kurzwahlspeicher für 10 Rufnummern
- Wahlwiederholung der letzten 5 Rufnummern
- Blockwahl mit Korrekturmöglichkeit

Lieferumfang: Mobilteil mit Ladeschale

Farbe: mitternachtsblau oder silbergrau

Gigaset 3000 Comfort*

Das Gigaset 3000 Comfort ist mit einem übersichtlichen 4-zeiligen Display ausgestattet und bietet Ihnen damit eine komfortable Bedienerführung.

Leistungsmerkmale, die das Telefonieren erleichtern:

- **Freisprechen**
- Telefonbuch für ca. 100 Rufnummern/Namen
- Babyphon
- Wahlwiederholung der letzten 5 Rufnummern
- **Beleuchtetes Display**
- In Verbindung mit einer ISDN-Basisstation volle ISDN-Funktionalität

Lieferumfang: Mobilteil mit Ladeschale

Farbe: mitternachtsblau oder silbergrau

Gigaset 3000 Micro*

Das Komfort-Mobilteil im Handy-Format:

- **Klein und handlich**
- Komfortable Bedienung über beleuchtete Tastatur und 4-zeiliges beleuchtetes Grafikdisplay
- Telefonbuch für bis zu 100 Rufnummern/Namen
- In Verbindung mit einer ISDN-Basisstation volle ISDN-Funktionalität
- Hörerlautstärke einstellbar
- Wahlwiederholung der letzten 5 Rufnummern
- **Buchse für Hör-/Sprechgarnitur**

Lieferumfang: Mobilteil mit Ladeschale

Farbe: mitternachtsblau

Gigaset 3000 Mobile*

Das Gigaset 3000 Mobile ist ein **schnurloses Tisch-Telefon** mit Freisprechen/Lauthören und benötigt nur eine 230 V Steckdose (keine Kabelverlegung).
Es besitzt die gleichen Leistungsmerkmale wie das Gigaset 3000 Comfort.

- In Verbindung mit einer ISDN-Basisstation volle ISDN-Funktionalität

Farbe: mitternachtsblau

Gigaset Repeater*

Mit dem Gigaset Repeater (Funkverstärker) können Sie die Reichweite Ihrer Gigaset Basisstation vergrößern sowie Bereiche erschließen, in denen bisher kein Empfang möglich war.

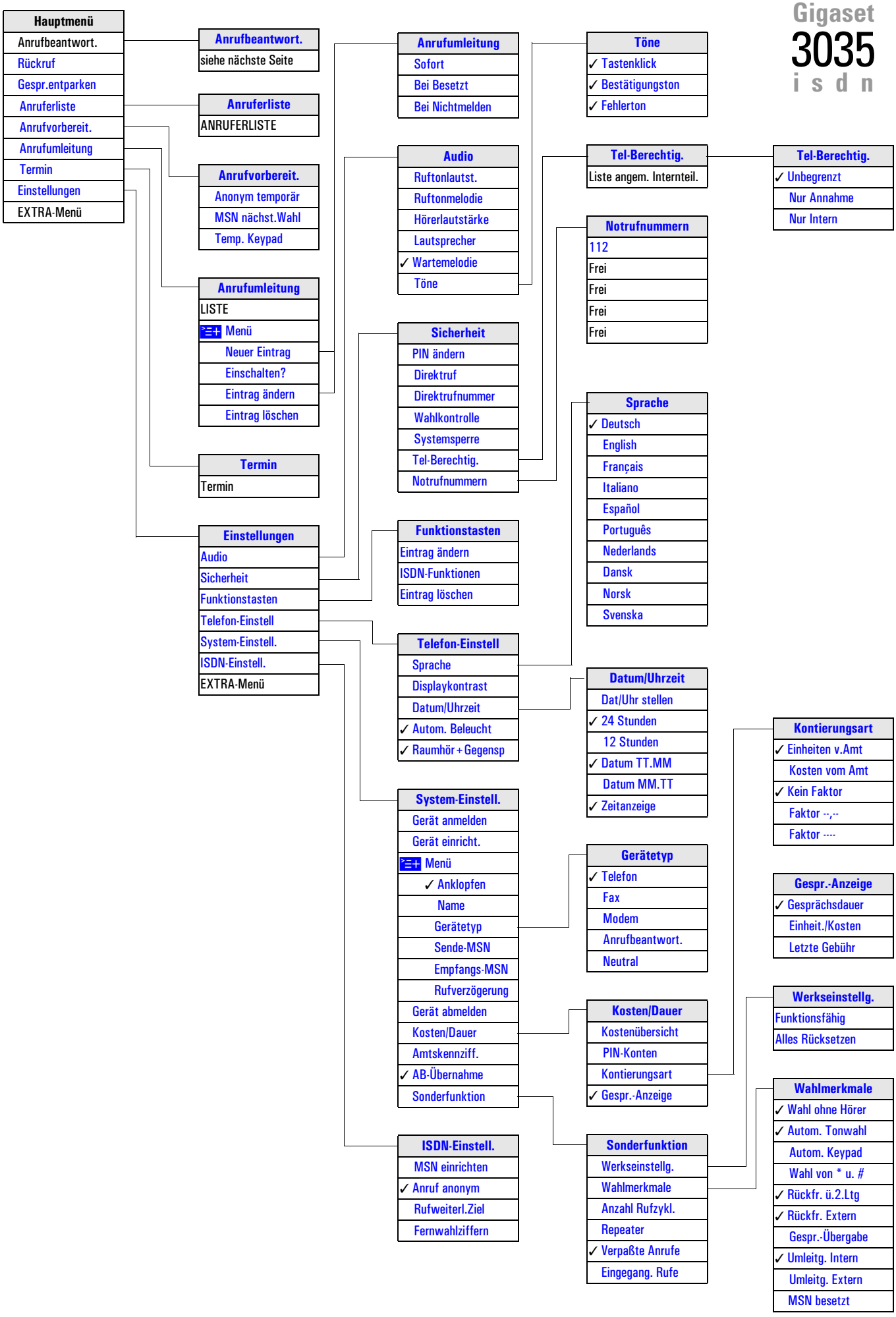
In dem erweiterten Funkbereich können alle Funktionen des Mobilteils genutzt werden, wie Sie es von der Basisstation gewohnt sind.

Alle Geräte, Zubehörteile und Akkus können Sie

- über den **Fachhandel** oder
- im Internet über den **Siemens Service Shop** beziehen:
  https://communication-market.siemens.de/serviceshop/default.asp

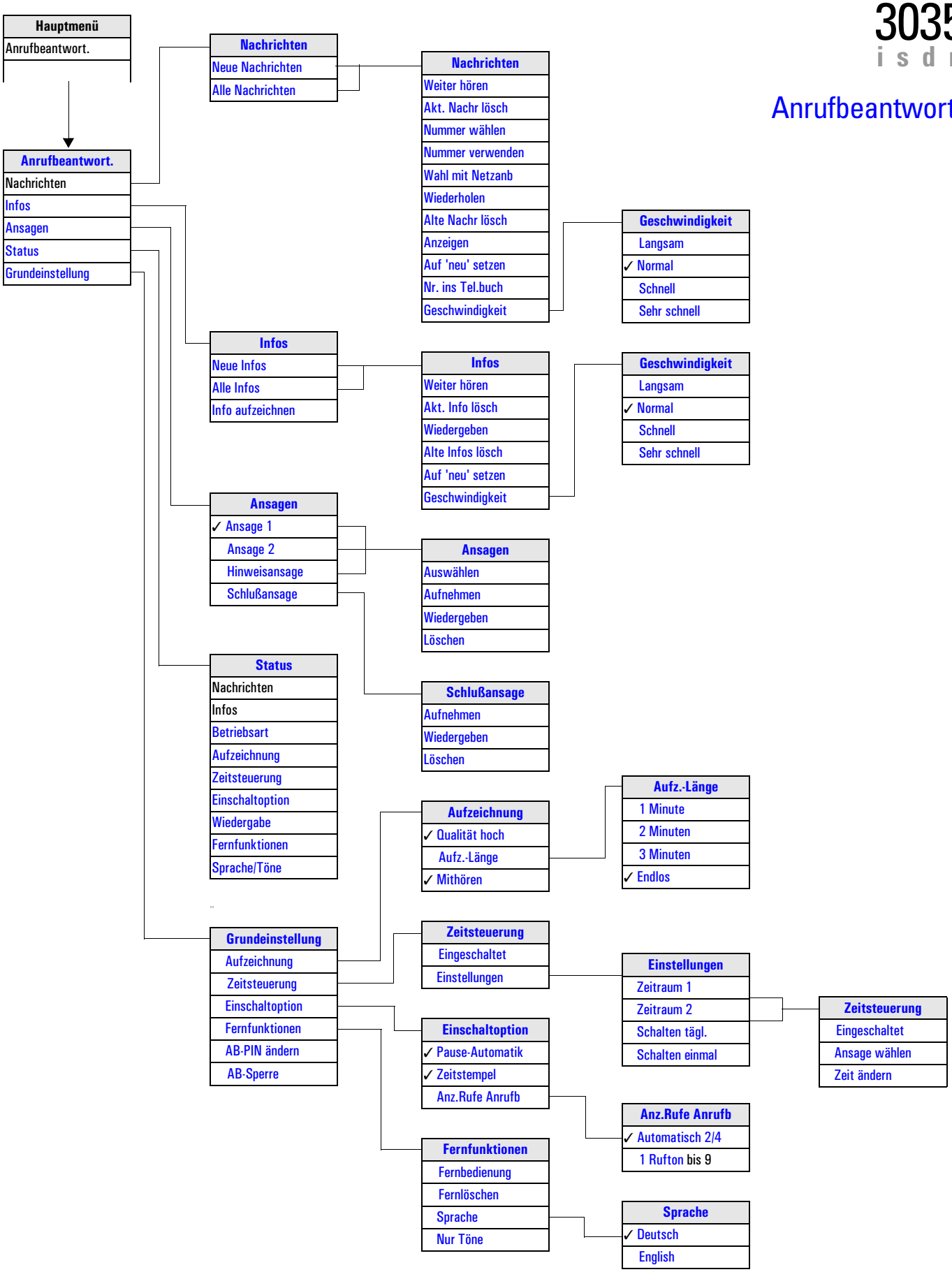
* nicht in allen Ländern verfügbar

Gigaset 3035 isdn



Gigaset
3035
isdn

Anrufbeantworter



Buchstaben, Ziffern und Zeichen eingeben

Voraussetzung: Das Telefon befindet sich im Eingabemodus, d. h. Sie geben z. B. gerade einen Namen ein.

Bedienprinzip

Auf den Tasten sind die Buchstaben abgebildet, die der Taste zugeordnet sind. Drücken Sie so oft auf die Taste, bis der Buchstabe auf dem Display erscheint.

Zu Beginn der Eingabe und nach einem Leerzeichen beginnt ein Wort automatisch mit einem Großbuchstaben.

Entsprechende Taste mehrmals drücken

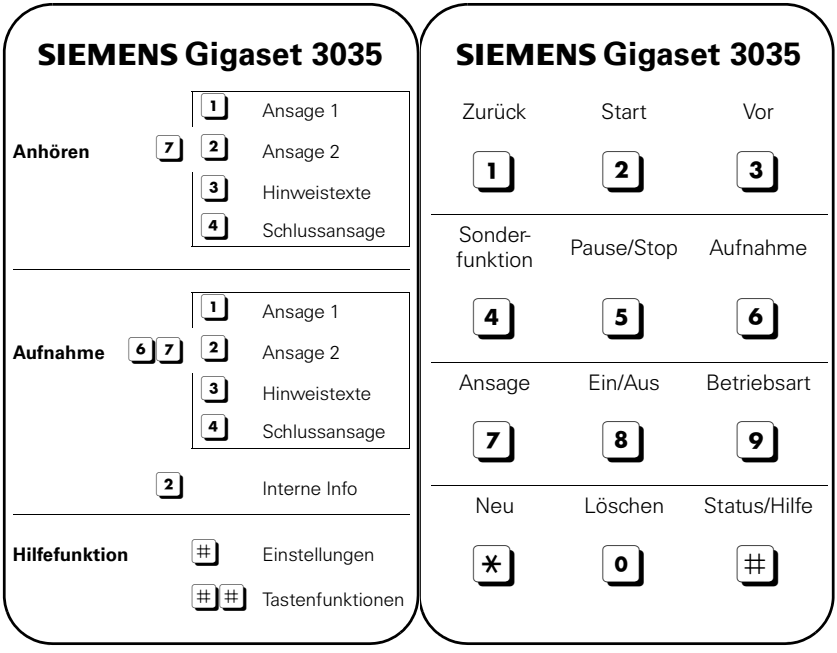
	1x	2x	3x	4x	5x	6x	7x	8x	9x
1	1								
2 ABC	a	b	c	2	ä	à	â	ã	ç
3 DEF	d	e	f	3	ë	é	è	ê	
4 GHI	g	h	i	4	ï	î			
5 JKL	j	k	l	5					
6 MNO	m	n	o	6	ö	ñ	ó	ô	õ
7 PQRS	p	q	r	s	7	ß			
8 TUV	t	u	v	8	ü	ú	ù	û	
9 WXYZ	w	x	y	z	9				
0	Leer-Zeichen	.	-	0	,	+	:	?	!
* a→A	a->A*	*	/	(	)	=	&	@	
#	#	£	$						

Eingefügte Zeichen korrigieren

Löscht das Zeichen links von der Einfügemarke.

Bewegt die Einfügemarke.
Bei Text- oder Nummernende springt die Einfügemarke an den Anfang der neuen Zeile.

Kurzbedienungsanleitung Fernbedienung



SIEMENS Gigaset 3035

Nachricht als neu markieren

[*] [*] **während** der Wiedergabe

[*] zuletzt gehörte Aufzeichnung im Pausenzustand

Nachricht löschen

[0] [2] **während** der Wiedergabe **einzelne** Nachrichten

[0] [2] **nach** der Wiedergabe **alle** Nachrichten

Betriebsart einstellen

[1] Aufzeichnung nach Ansage 1

[9] [2] Aufzeichnung nach Ansage 2

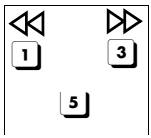
[3] Hinweisansage

SIEMENS Gigaset 3035

Fernabfrage vom Mobilteil [INT] [WXYZ 9]

Fernabfrage von unterwegs **externe** Rufnummer

[#] AB-PIN

Wiedergabe [2] **alle** Nachrichten

[*] [2] nur **neue** Nachrichten